



Blick vom eingerüsteten Hexenturm über die Dächer der Altstadt. Der Turm wurde 2017 vom Efeu befreit und saniert (Bild: Jean-Marc Rossi).



Jahresbericht und Rechnungen 2017 Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Stadtpräsidenten.....	3
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung.....	4
1. Präsidiales.....	5-14
2. Soziales.....	15-17
3. Schule.....	18-21
4. Bau.....	22-25
5. Werke.....	26-28
6. Alterszentrum.....	29-32
7. Finanzen, Einwohnerdienste.....	33-35
Finanzkennzahlen, Verpflichtungskredite, Kreditabrechnungen.....	36-44
Antrag Stadtrat.....	45
Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission.....	46
Beschluss des Einwohnerrates.....	47
Verwaltungsrechnung	
0. Allgemeine Verwaltung.....	49-58
1. Öffentliche Sicherheit.....	59-62
2. Bildung.....	63-68
3. Kultur, Freizeit.....	69-74
4. Gesundheit.....	75-78
5. Soziale Wohlfahrt.....	79-88
6. Verkehr.....	89-90
7. Umwelt, Raumordnung.....	91-96
8. Volkswirtschaft.....	97-104
9. Finanzen, Steuern.....	105-110
Zusammenzug der laufenden Rechnung.....	111
Artengliederung der laufenden Rechnung.....	112-114
Investitionsrechnung	
0. Allgemeine Verwaltung.....	115-116
2. Bildung.....	117-118
3. Kultur, Freizeit.....	119-120
5. Soziale Wohlfahrt.....	121-122
6. Verkehr.....	123-124
7. Umwelt, Raumordnung.....	125-126
9. Finanzen, Steuern.....	127-128
Zusammenzug Investitionsrechnung.....	129
Artengliederung Investitionsrechnung.....	130
Bestandesrechnung	
Aktiven/Passiven.....	131-133
Rückstellungen zu Lasten der Rechnung/Investitionsrechnung 2017.....	134
Bürgschaften und Garantien per 31.12.2017.....	135
Übersicht Finanzvermögen.....	136-139
Details zum Verwaltungsvermögen (Abschreibungstabellen).....	140-142
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	143
Spezialfinanzierungen	144-145
Parkplatzfonds.....	146
Bestandesrechnung Spezialfinanzierungen.....	147
Diverse Fonds	148-149

Liebe Steinerinnen und Steiner

Der nachfolgende Jahresbericht 2017 mit den Rechnungen der Betriebe und der Verwaltung der Stadt Stein am Rhein zeigt Ihnen, was mit dem Einsatz Ihrer Steuer- und Gebührengelder entstanden ist und was sich im Jahre 2017 in unserer Stadt bewegt hat.

Das Jahr 2017 war das erste Jahr der aktuellen Legislatur. Der neu zusammengesetzte Stadtrat hat seine Arbeit speditiv angegangen und hat an 24 halbtägigen Sitzungen 426 Geschäfte verabschiedet. Zur Entscheidungsfindung wurden zudem an insgesamt 56 Kommissionssitzungen von aktuell 7 eingesetzten Kommissionen die Sachgeschäfte vorbereitet und mit Antrag in den Stadtrat getragen. Die Zusammenarbeit mit dem ebenfalls neu zusammengesetzten Einwohnerrat konnte im Verlauf der Zeit verbessert werden. Die Effizienz des politischen Prozesses zwischen den beiden Räten jedoch hat sein Optimum noch nicht erreicht.

Die finanzielle Situation unserer Stadt konnte, den Vorgaben des Finanzplanes folgend, etwas verbessert werden. Das Jahresergebnis der Laufenden Rechnung zeigt denn auch einen erfreulichen Ertragsüberschuss. Die Nettoverschuldung konnte gar, zwar immer noch auf hohem Niveau, leicht abgebaut werden. Die Investitionen wurden konsequent tief gehalten, was zu einem erfreulichen Selbstfinanzierungsgrad von 126.5% führte. Allerdings sind wir noch weit davon entfernt, uns zurücklehnen zu können. Der Stadtrat hält an seiner Zielsetzung fest, die Fremdvverschuldung von aktuell gut 26 Mio. Franken mittelfristig unter 15 Mio. Franken abzutragen. Das wird weiterhin eine hohe Kostendisziplin erfordern.

Leider mussten wir auch 2017 weitere Schliessungen von Gastro- und Gewerbebetriebe hinnehmen. Eine schlimme Entwicklung, die betrüblich macht. Das Flaggschiff unserer lokalen Gastro- und Hotelbetriebe, das Hotel Klosterhof, wurde verkauft, in der Folge geschlossen und soll umgebaut im Jahre 2019 als Seniorenresidenz neu eröffnet werden. Das ist ein willkommener Lichtblick für das Angebot an die Senioren-Destination aber gleichzeitig ein herber Schlag für die Touristen- und Kultur-Destination Stein am Rhein. Der rasche Wandel des Konsumverhaltens ganzer Gesellschaftsschichten im Zuge der Digitalisierung und vor dem Hintergrund des anhaltend starken Frankenkurses hinterlässt tiefe Spuren überall dort, wo die Anpassung des Angebotes nicht dem rasanten Wandel folgen kann. Auch die Anzahl leerstehenden und unternutzten Gebäude in der Altstadt hat sich 2017 (noch) nicht zum Besseren gewendet. Der Stadtrat hat diese Problematik früh erkannt und die Umkehr dieses gefährlichen Trends zu einem Schwerpunkt des Legislaturprogramms gemacht. Die Anzahl Touristen ist insgesamt auf einem Niveau von rund 800'000 Besuchern pro Jahr stabil geblieben. Sie kommen also weiterhin zu uns. Bieten wir ihnen hier aber auch das richtige Angebot an Produkten und Leistungen, um sie von Stein am Rhein schwärmen oder gar träumen zu lassen?

Das Einwohnerwachstum hat sich 2017 leicht fortgesetzt und wird sich in den nächsten Jahren noch etwas verstärken. So stehen beim Bahnhof und im Degerfeld rund 100 neue Wohnungen kurz vor der Fertigstellung. Mit dem angekündigten Umzug des Migros-Marktes von der Schanz in die Nähe des Coop Centers konnte das Angebot im Detailhandel gar ausgeweitet werden. Das neue Einkaufcenter und der private Wohnungsbau im Süden unserer Stadt macht aus dem Degerfeld ein Wachstumsquartier, welches neue Chancen fürs Gewerbe und neue Wohnformen ermöglicht. Das ist ein willkommener Kontrast zu der angespannten Situation in der Altstadt.

Im Namen des Stadtrates danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, allen Mitgliedern von Behörden und Kommissionen sowie allen Staanerinnen und Staaner für Ihr Engagement zum Wohl unserer Stadt – ganz oben in der Schweiz.



Sönke Bandixen
Stadtpräsident

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Laufende Rechnung			
Aufwand	26'055'888.91	24'196'800	25'836'007.96
Ertrag	26'653'362.55	23'730'300	25'865'529.77
Ertragsüberschuss	597'473.64	6'400	29'521.81
Investitionsrechnung			
Ausgaben	4'524'338.64	7'190'000	5'183'993.87
Einnahmen	3'570'072.71	3'721'000	2'259'188.65
Nettoinvestitionen	954'265.93	3'469'000	2'924'805.22
Finanzierung			
Ergebnis der laufenden Rechnung	597'473.64	6'400	29'521.81
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'162'557.36	907'200	1'311'804.99
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	887'969.74	548'000	2'319'432.74
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'441'204.56	1'223'500	600'685.45
Selbstfinanzierung (Cash flow)	1'206'796.18	238'100	3'060'074.09
- Nettoinvestitionen	954'265.93	3'469'000	2'924'805.22
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)	252'530.25	-3'230'900	135'268.87
Selbstfinanzierungsgrad	126.5 %	6.9 %	104.6 %

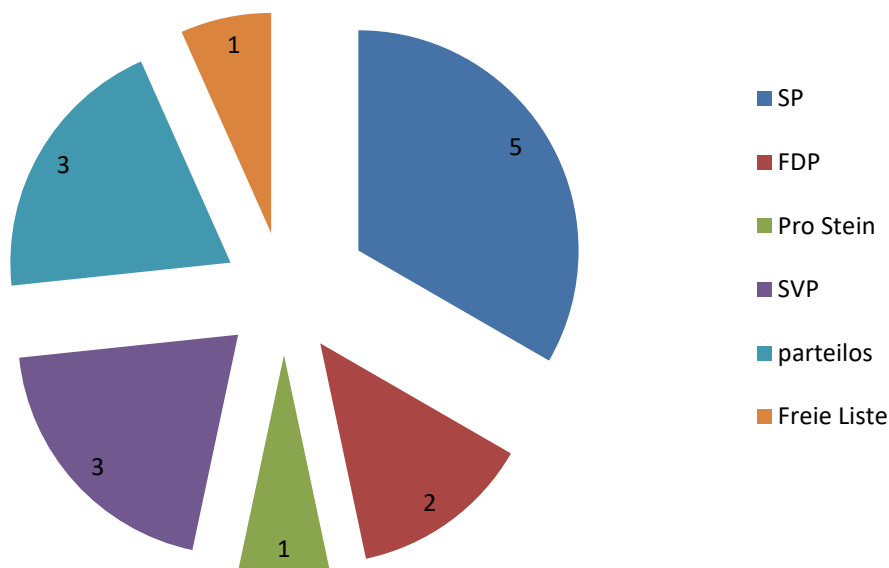
Mitglieder des Einwohnerrates 2017

- Schäffeler René	FDP	Präsident
- Derrer Jörg	SP	Vizepräsident
- Spalinger Nadja	parteilos	Aktuarin
- Ochsner Daniel	SVP	Stimmzähler
- Vetterli Markus	SP	Stimmzähler
- Dean Cornelia	SP	
- Götz Claudio	Pro Stein	
- Käser Werner	FDP	
- Leu Beat	Freie Liste	
- Marchetto Gian Luca	SVP	
- Metzger Ruth	SVP	
- Spescha Peter	SP	
- Vetterli Ruedi	parteilos	
- Waldvogel Marcel	parteilos	
- Wildberger Ruth	SP	

Büro des Einwohnerrates

- Schäffeler René	FDP	Präsident
- Derrer Jörg	SP	Vizepräsident
- Spalinger Nadja	parteilos	Aktuarin
- Ochsner Daniel	SVP	Stimmzähler
- Vetterli Markus	SP	Stimmzähler
- Strasser Beatrice	(kein Stimmrecht)	Protokollführerin

Sitzverteilung nach Parteizugehörigkeit am 31.12.2017



Geschäfte des Einwohnerrates 2017

13. Januar	1.	Konstituierung
	2.	Wahlen für die Amtsdauer 2017 - 2020
	3.	Genehmigung Voranschlag 2017 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen
	4.	Allgemeine Umfrage

Geschäfte des Einwohnerrates 2017

- 17. Februar**
5. Protokoll der Sitzung vom 09. Dezember 2016
 6. Protokoll der Sitzung vom 13. Januar 2017
 7. Genehmigung Baurechtsvertrag Fridau
 8. Genehmigung Einrichten der Schulsozialarbeit auf den 1. August 2017 und Kreditbewilligung
 9. Orientierungsvorlage Verkehrs- und Parkplatzkonzept
 10. Beantwortung Postulat Peter Spescha; Antrag auf Abschreibung
 11. Beantwortung Postulat Werner Käser; Antrag auf Abschreibung
 12. Genehmigung Kredit von Fr. 160'000 für die Erstellung eines Trottoirs an der Eschenzerstrasse
 13. Allgemeine Umfrage
- 7. April**
14. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 09. Dezember 2016 und 17. Februar 2017
 15. Genehmigung Kaufrechtsvertrag mit der SILUXPLAN AG betreffend Grundstücke GB 1002 und 2513, Sandgrueb
 16. Planung des hindernisfreien Zugangs zu den Schiffen (öffentlicher Verkehr) an der Schiffländi: Kreditantrag über 395'000 Franken
 17. Neubau Kindergarten Areal Villa Lieb: Kreditantrag über Fr. 1'275'000.-
 18. Genehmigung der revidierten Statuten des Abwasserverbandes zuhanden des Einwohnerrates
 19. Genehmigung Voranschlag 2017 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen
 20. Allgemeine Umfrage
- 23. Juni**
21. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 07. April 2017
 22. Genehmigung Jahresrechnung 2016 mit Kreditabrechnungen und Jahresbericht
 23. Verkauf Grundstück GB 1686, Hofwisenstrasse
 24. Beantwortung Postulat von Irene Gruhler Heinzer betreffend Verkehrsberuhigung Degerfelderstrasse
 25. Genehmigung der revidierten Statuten des Abwasserverbandes zu Handen des Einwohnerrates
 26. Kreditgenehmigung Sanierung städtischer Brunnen
 27. Allgemeine Umfrage
- 01. September**
28. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 23. Juni 2017
 29. Volksmotion Franz Marty: Änderung des Reglements über Gebühren im Bauwesen
 30. Motion Franz Marty: Anpassung der Verordnung über die Abwassergebühren
 31. Postulat Rolf Oster: Einführung des Labels „Energistadt“
 32. Quartierplan Degerfeld: Landabtausch von GB 954, 953 und 952 unter den beiden Eigentümern Einwohnergemeinde Stein am Rhein und Eigentümergemeinschaft Müller
 33. Allgemeine Umfrage
- 03. November**
34. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 23. Juni 2017 und 01. September 2017
 35. Volksmotion „Gesamtheitlicher Planungsprozess, Richtplan“ von Jörg Jucker und Mitunterzeichnern
 36. Genehmigung Perimeter-Verordnung
 37. Genehmigung Bauabrechnungen
 38. Kommissionsarbeit im Einwohnerrat
 39. Orientierungsvorlage „Wiederherstellung Uferried z'Hose“
 40. Allgemeine Umfrage
- 18. Dezember**
41. Protokollgenehmigung
 42. Einführung Arbeitsintegration auf den 01. Mai 2018
 43. Strategischer Stellenplan 2018
 44. Voranschlag 2018 der Einwohnergemeinde Stein am Rhein
 45. Orientierungsvorlage: Sanierung Altlasten Areal Eggli
 46. Wahl des Einwohnerratsbüros für 2018
 47. Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 - 2020
 48. Allgemeine Umfrage

Referatsverteilung 2017



Ernst Bühler
Stadtschreiber

Sönke Bandixen
Stadtpräsident

Christian Gemperle
Baureferent

Karin Sigrist
Finanzreferentin

Corinne Ullmann
Sozialreferentin

Thomas Schnarwiler
Werkreferent

Finanzreferat	Präsidialreferat	Sozial- und Bildungsreferat	Baureferat	Werkreferat
Karin Sigrist parteilos (Stv. Thomas Schnarwiler)	Sönke Bandixen parteilos (Stv. Sigrist Karin)	Corinne Ullmann SVP (Stv. Christian Gemperle)	Christian Gemperle parteilos (Stv. Sönke Bandixen)	Thomas Schnarwiler CVP (Stv. Corinne Ullmann)
Finanzreferat - Finanzen - Steuern Einwohnerdienste - Einwohnerkontrolle Liegenschaften	Gewerbe, Industrie, Tourismus Erbschaft Sicherheit - Polizei - Feuerwehr - Gemeindeführungstab - Verkehr Personalwesen	Soziales - Sozialdienst - Kindertagesstätte Schule Alter - Alterszentrum Gesundheit - Spitex Schulsozialarbeit	Bau - Planung - Hochbau - Entwicklung Feuerpolizei Umwelt - Entsorgung (kommunal)	Werke, Versorgung und Unterhalt - Entsorgung - Tiefbau, Infrastruktur - Wasserversorgung - Kanalisation - Fernwärme Forst- und Landwirtschaft

Jahresziele des Stadtrates 2017

Bereich	Jahresziele	Bewertung
Präsidiales	Anpassungen von Verordnungen, Reglemente, Leistungsvereinbarungen (FC, TV, No e Wili Verein) werden evaluiert und priorisiert.	Diverse Reglemente sind überarbeitet und genehmigt oder in Arbeit; die Leistungsvereinbarungen mit den Vereinen wird nicht weiterverfolgt.
	Mit Gewerbe, Gastronomie, Tourismus und Kultur wird der "Runde Tisch" weiterhin gepflegt.	Der Runde Tisch wurde durchgeführt.
	Die Arbeiten an den Strategien für ein Standortmarketing werden fortgeführt und die Umsetzung festgesetzt.	Die Arbeit ist pendent.
	Fortführung der Positionierung von Stein als Kulturstadt Unterstützung für Tourismusfördergesetz.	Das Tourismusförderungsgesetz ist an einem kantonalen Urengang angenommen worden.
Soziales und Gesundheit	Priorisierung der Massnahmen Alterskonzept Stein am Rhein ist erfolgt.	Ist aus Zeitgründen nicht möglich gewesen.
	Die Planung Arbeitsintegrationsprojekt ist abgeschlossen mit dem Ziel, 2018 das Projekt umzusetzen.	Das Arbeitsintegrationsprojekt ist bewilligt und per 1.5.18 startklar
	Zusammenarbeit mit Verein Hand in Hand wird weitergeführt.	Es wurden Gespräche geführt.
Finanzen	Die Massnahmen zur Entlastung des Finanzhaushalts gem. Finanzplan 2017 bis 2021 werden eingehalten und umgesetzt.	Die Massnahmen sind eingehalten.
	Das Anstellungs- und Besoldungsreglement ist bis 2018 überarbeitet.	Das Reglement ist in Arbeit und nächstens für eine erste Lesung bereit.
	Das Gebührenreglement ist angepasst	Das Projekt ist offen.
Bau	Projekte <ul style="list-style-type: none"> - „Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim“ - „Bahn-/Bushof“ - „Hohenklingen“ - „Bürgerasyl“ - „Ersatz Kindergartenschulraum“ - „Parkplatz- und Verkehrskonzept“ Die Projekte werden begleitet und fertig gestellt.	Das Projekt Sanierung des Alterszentrums ist nach externen Verzögerungen nun in Ausführung; für die Parkplatz- und Verkehrsplanung ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche an der Arbeit ist. Die übrigen Projekte sind abgeschlossen.
	Aufbau neue Stelle Immobilienverantwortlicher	Die Stelle ist implementiert.
	Die pendenten Bauabrechnungen werden im ersten Semester abgerechnet.	Alle alten Bauabrechnungen sind abgerechnet.
Präsidiales und Sicherheit	Das Gemeinschaftsgrab mit Beschriftung ist ausgeführt.	Das Projekt ist ausgeführt.
	Die Administration der Grabfelder und des Bestattungswesens mittels Fachapplikation ist umgesetzt.	Das Projekt ist ausgeführt.
	Der Feuerwehrverband wird administrativ umgesetzt.	Das Vorhaben ist umgesetzt.
Bildung	Fortführung der Projektarbeit Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil	Das Projekt ist umgesetzt.
	Umsetzung Schulsozialarbeit	Die Schulsozialarbeit ist eingeführt.
	Schulraumplanung <ul style="list-style-type: none"> - Kindergartenplanung: Planung/ Vorlage Ersatz Kindergarten Fridau am Standort Villa Lieb in Arbeit (Vorlage 1. Quartal 2017). - Projekt Anpassungen Schulhaus Schanz/Lagerhaus: Gemäss Liegenschaftentour in Arbeit. Projektbericht an Stadtrat 1. Quartal 2017 (Schulbehörde / Bau) 	Die Projekte sind umgesetzt bzw. bewilligt.

Sitzungen des Stadtrates im Jahresvergleich

	2017	2016	2015	2014
Stadtratssitzungen	24	26	26	26
behandelte Geschäfte	426	519	372	361
Protokollseiten	953	1091	845	662

Personelles

Eintritte

Büchi Stephan	Stadtpolizei	01.01.2017
Weber Anita	Einwohnerdienste (neu 30%)	08.02.2017
Schmid Barbara	Immobilienbewirtschaftung	20.03.2017
Redder Carmen	Praktikantin Bauverwaltung	01.04.2017
Weller Cornelius	Schulsozialarbeiter	01.10.2017
Flum Cornelia	Schulsekretärin	15.08.2017
von Ow Hanna	Lernende Kauffrau	01.08.2017
Michael Siegrist	Praktikant Bauverwaltung	26.10.2017
Hallauer Tabea	Unterrichtsassistentin Wald Kindergarten	01.08.2017
Kasser Jolanda	Unterrichtsassistentin Waldkindergarte	-01.08.2017
Schlatter Moritz	Lernender Forstwart	01.08.2017
Soares Celina	Praktikantin Kita	01.08.2017
Sätteli Jessica	Vorlehre Kita	01.08.2017

Austritte

Redder Carmen	Praktikantin Bauverwaltung	30.09.2017
Domeisen Simona	Lernende Kauffrau	31.07.2017
Weber Claudio	Lernender Werkhof	31.07.2017
Zanon Debora	Schulsekretärin	30.09.2017
Möckli Sarah	Praktikantin Kita	31.07.2017
Solito Samira	Praktikantin Kita	31.07.2017

Bürgerrecht

In das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein wurden im Jahre 2017 aufgenommen:

Herkunft	Personen	Verfahren	
		vereinfacht	ordentlich
Aus der Schweiz	1	1	
Aus dem Ausland:			
Deutschland	11	3	8
Portugal	1	1	0
Finnland	1		1
Kosovo	5	2	3
Mazedonien	1	1	
Total	20	8	12

Ziele der Stadtverwaltung 2017

Bereich	Jahresziele	Bewertung
Stadtverwaltung	Die internen Prozesse und vorhandene Kontaktfelder zwischen den Referaten sind präzisiert und festgelegt.	Das Projekt ist offen
	Umsetzung der Verwaltungsreform	Die Verwaltungsreform ist umgesetzt.
	Die "Bestelleranforderungen" für die Sanierung des Rathauses sind durch die Stadtverwaltung erarbeitet und im Stadtrat verabschiedet.	Die Sanierung des Rathauses wurde in anderer, abgespeckter Form ausgeführt.
	Der IT-Anschluss an die KSD Schaffhausen ist vollzogen	Der Anschluss wird in diesem Jahr vollzogen und kann als erledigt betrachtet werden.
	Ablösung der Fachapplikation „isys“ durch umfassendes Dokumentenverwaltungssystem	Dito.
	Die Administration des Einwohnerrates ist auf einen guten Stand gebracht. Die Abläufe sind eingespielt. Die Vorbereitungen der Sitzungen sind seitens Stadtverwaltung fehlerfrei.	Zu zwei Dritteln ist das Vorhaben ausgeführt und auf gutem Wege.

Wahlen und Abstimmungen

21. Mai 2017 Baurechtsvertrag für die Erstellung von Alterswohnungen auf dem Areal Fridau

Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende (gültige) Stimmzettel	Abstimmungsergebnis	
		leere	ungültige		Ja	Nein
Total (ohne Auslandschweizer)	1'570	47	0	1'523	876	647
		Summe = 47		Stimmbeteiligung: 71.11%		

Wahlen und Abstimmungen

21. Mai 2017 Bruttokredit für den Neubau des Kindergarten bei der Villa Lieb

Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende (gültige) Stimmzettel	Abstimmungsergebnis	
		leere	ungültige		Ja	Nein
Total (ohne Auslandschweizer)						
2'208	1'576	60	0	1'516	1'012	504
		Summe = 60		Stimmbeteiligung: 71.38%		

21. Mai 2017 Kaufrechtsvertrag mit der Siluxplan AG für den Verkauf der Grundstücke "Sandgrueb"

Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende (gültige) Stimmzettel	Abstimmungsergebnis	
		leere	ungültige		Ja	Nein
Total (ohne Auslandschweizer)						
2'208	1'567	73	0	1'494	1'011	483
		Summe = 73		Stimmbeteiligung: 70.97%		

24. September 2017 Ersatzwahl von einem Mitglied der Schulbehörde für die Amtsdauer 2017 - 2020

Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)			2'236
		Wahlzettel	Stimmen
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1'337	x 1 Stimmen	1'337
Zahl der leeren Stimmen (bzw. der leeren Linien auf dem Wahlzettel)	762		762
Zahl der ungültigen Stimmen (bzw. der ungültigen Linien auf dem Wahlzettel)	7		7
Zahl der gültigen Wahlzettel	568	x 1 Stimmen	568
Stimmbeteiligung in %	59.79%		
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 2)			284.00
Wahlergebnis			
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>		Stimmenzahl	Gewählt
Solms	Caroline	424	Ja
Vereinzelte		144	Nein

Erbschaftsbehörde

Gemäss Art. 73 Abs. 3 Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ist das Erbschaftsamt Stein am Rhein in folgenden Fällen verpflichtet ein amtliches Inventar aufzunehmen:

- ein minderjähriger Erbe unter Vormundschaft steht oder zu stellen ist (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB)
- ein Erbe dauernd und ohne Vertretung abwesend ist (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 2 ZGB)
- einer der Erben oder die Erwachsenenschutzbehörde es verlangt (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB)
- ein volljähriger Erbe unter umfassender Beistandschaft steht (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 4 ZGB)
- eine Nacherbeneinsetzung vorliegt (Art. 490 ZGB)
- Erbschaftssteuern fällig werden (mit Ausnahmen)
- ein öffentliches Inventar anzuordnen ist (Art. 580 ff ZGB, Art. 80 ff EGzZGB)
- die amtliche Liquidation verlangt wird (Art. 593 ff ZGB, Art. 83 EGzZGB).

Nachlassregelung

Statistik	2017	2016	2015	2014	2013
Todesfälle	39	27	29	51	32
Siegelungen	0	0	0	0	0
Inventare	8	15	30	30	32
Teilungen	5	5	5	9	0
Abschreibungen (Vermögenslos, Konkurs)	3	2	10	8	2
Verfahren Inventar- fragebogen	28	2			
Pendenzen	25	26	22	20	20

Sitzungen der Erbschaftsbehörde

Statistik	2017	2016	2015	2014	2013
Sitzungen	15	17	14	16	13
Geschäfte	56	45	51	67	46
Protokollseiten	81	64	93	91	60

Neben der Nachlassregelung obliegen der Erbschaftsschreiber-Stellvertreterin die folgenden Notariatsaufgaben: Errichtung und Beurkundung von öffentlichen letztwilligen Verfügungen und Ehe- und Erbverträgen.

Statistik	2017	2016	2015	2014	2013
Beurkundet	19	18	9	18	9
Pendente Verträge	1	1	1	8	7
Eröffnung De- pots in Schirm- lade	12	11	4	17	12
Beglaubigungen	222	296	252	203	197

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Stein am Rhein durfte auch 2017 auf ein geschäftiges Jahr zurückblicken. Die Benutzung lag mit gut 275 einzelnen Benutzerinteraktionen (Telefon, E-Mail oder Benutzung vor Ort) im Rahmen des Vorjahres. Ein gutes Drittel der Benutzer stammt aus der Verwaltung. Die Benutzung vor Ort bleibt auch weiterhin – nach Möglichkeit – auf den Donnerstagnachmittag von 14:00 bis 18:00 beschränkt.

Dieses Jahr konnte das Projekt Standortverwaltung im Verwaltungsarchiv abgeschlossen werden. Jede Archivschachtel der Archivabteilung C ohne die Bestände Nachlässe (teilweise) und Sammlungen) ist identifiziert und ihr Standort über die Datenbank abfragbar. Damit lässt sich jedes Dossier im Archiv exakt lokalisieren.

Zusätzlich wurden 350 Archiveinheiten verzeichnet, aktuell betrifft dies die Stadtratsakten aus der Amtsperiode 2000 -2004, sowie die zugehörigen Projektunterlagen. Daneben konnten diverse Privatnachlässe ergänzt werden (Gemeinnütziger Frauenverein, Hauspflegeverein, No e Wili Verein). Als weiteres wichtiges Hilfsmittel für die Forschung steht durch die Transkription der Register der sogenannten Winz-Chronik zur Verfügung. Alt-Stadtarchivar Dr. Michel Guisolan lässt die Steiner Geschichte auch nach der Pensionierung nicht los und so entstand dieses über 500 Seiten umfassende alphabetische Register in mühsamer Kleinarbeit.

Neuablieferungen ergaben sich aus Privat- und Vereinsnachlässen. Diese werden sukzessive verarbeitet und erschlossen. Dazu gehört besonders der grosszügige Nachlass von Clara Schmid, Locarno. Sie stammte aus der altingesessenen Familie der Schmid von Schwarzenhorn und hinterliess der Stadt neben zahlreichen Dokumenten aus Familienbesitz auch einige Gemälde und Grafiken sowie Antiquitäten zur Aufbewahrung und Ausstellung. Zu ihren direkten Vorfahren gehörte unter anderem Stadtpräsident Johann Jakob Schmid (1843-1847).

Das Stadtarchiv und seine Bestände wurden am Wirtschaftsapéro vorgestellt. Daneben gab es Vorträge durch Stadtarchivar Roman Sigg zum Thema „Essen und Trinken im Mittelalter“ und zur Reformation und ihre sozioökonomischen Zusammenhänge in Stein am Rhein. Dies wurde auch an diversen Stadtführungen in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus thematisiert.

Aus den Quellen des Stadtarchivs erschienen diverse Publikationen, z. B. Firmenfestschrift Wenger & Wirz (111 Jahre) und ein Jubiläumsartikel zur Irmiger AG (100 Jahre) und diverse Zeitungsartikel zu Themen aus dem Archiv.

Der Schweizerische Archivtag mit einer Ausstellung und Fotopräsentation im Windler-Saal stiess auf ein erfreuliches Interesse. Es waren gut 50 Personen anwesend. Die historischen Fotos stiessen auch im Rahmen der Märlistadt auf grosses Interesse.

Stadtpolizei

Die Neuanstellung des Polizisten Stephan Büchi sowie von zwei neuen Verwaltungspolizistinnen, benötigte in den ersten Monaten viel Zeit für die Begleitung und Einarbeitung. Dafür sind wir jetzt innerhalb der Verwaltungspolizei wieder gut dotiert und die Arbeitseinsätze können gut auf die verschiedenen Schultern verteilt werden.



Stephan Büchi, Bruno Schoch, Corinne Cosenza, Daniel Griesser, Mirjam Leibinger, Robert Grötchen, Rainer Hartmann

Innerhalb der Stadtpolizei erhöhte sich die Arbeitszeit für den Bürodienst um fast 50%. Klar sind einige Stunden für die Einarbeitung von Stephan Büchi angefallen, aber der grösste Teil wird für die Vorarbeit der Beschlüsse, Planung und Bewilligungen, sowie die Sitzungen dazu benötigt. Je grösser ein Anlass in seinem Ausmass; zusammen mit der Wahl des Standortes und der angenommenen Besucheranzahl desto höher werden die Anforderungen an das Konzept und die Sicherheit. Dementsprechend steigen auch die Aufwendungen für die Signalisationen, Absperrungen und der Bereitstellung und Zuweisung von Parkraum. Diese Arbeiten mussten teilweise auch an den Wochenenden erledigt werden. Vor allem die zunehmenden Anlässe in der Mehrzweckhalle HOGA fallen dabei zeitlich auf Samstag/Sonntag. Auch die Bautätigkeiten, bzw. die Umleitungen und Signalisationen dazu forderten uns.

Auch die Vorbereitungen zur Stellungnahme des Stadtrates zum angedachten, neuen Polizeigesetz des Kantons Schaffhausen hat uns an das Büro gebunden. Galt es doch die einzelnen, für die Stadt Stein am Rhein negativen Vorlagen/Veränderungen innerhalb des Gesetzes zu erkennen und sich dementsprechend zu wehren.

Eine versenkbare Pollerlösung für die Sicherung der Zugänge zur Fussgängerzone Altstadt wurde geprüft, jedoch aufgrund der hohen Kosten und der bestehenden Busverbindung der SBG durch die Oberstadtrathausplatz nicht weiter verfolgt. Ebenso gilt dies für die Schrankenanlagen auf den Parkplätzen Untertor und Neumüli, welche ein Bezahlen bei Abfahrt möglich gemacht hätten. Aufgrund der Aufwendungen der Stadtpolizei für diese Projekte haben wir nun aber zumindest Kenntnis der Kosten für solche Lösungen.

Mit den Anträgen/Aufforderungen zur unbefriedigenden Anzahl und Ausgestaltung der öffentlichen Parkplätze und dem vermehrten Ruf nach Verbesserungen, befasst sich die gebildete Parkraumkommission und sucht nach umsetzbaren Lösungen. Viele Anfragen zur Parkierungsproblematik wurden bearbeitet oder sind aufgrund laufender übergeordneter Problematik noch pendent.

Die Bewilligungen für die Boulevardrestaurants sind wieder von der Bauverwaltung zurück an die Stadtpolizei delegiert worden, ebenso diejenigen für die befristeten und mobilen Reklameanlagen auf öffentlichem Grund. Die Reklame- und Werbeträger, welche festmontiert an Fassaden oder Fundamenten verankert werden, verblieben bei der Bauverwaltung.

Im Gegenzug wurde die Bewirtschaftung der Mietparkplätze auf Januar 2017 an die Bauverwaltung abgegeben.

	2017	2016
Parkgebühren und Bewirtschaftung		
Parkierungsgebühren	Fr. 625'919.-	Fr. 599'287.-
Mietparkplätze Huber / Neumüli / Eggli	Neu Bauverwaltung	Fr. 42'620.-
Nachtparkgebühren	Fr. 3 6'960.-	Fr. 38'715.-
Unterhalt Parkuhren/Ticketautomaten	95.5 Stunden	160 Stunden
Parkgeldeinholung, Zeitaufwand	172.5 Stunden	160 Stunden
Kontrolle ruhender Verkehr/Verkehrsdienst		
Zeitaufwand Stadtpolizei	128.5 Stunden	95 Stunden
Zeitaufwand Verwaltungspolizei	502.0 Stunden	354 Stunden
Ordnungsbussen	Fr. 61'815.-	Fr. 26'530.-

Ausblick

Die neu zu erarbeitende Boulevardverordnung, wird eine gerechtere Einteilung der möglichen, nutzbaren Flächen für das Gewerbe bringen. Dazu wird mit der neu eingemieteten Fahr- und Rettungsgasse die Erreichbarkeit der Gebäude im Notfall sichergestellt.

Die Stadtpolizei ist mit den vielen Verwaltungsarbeiten zu sehr innerhalb des Rathauses beschäftigt. Wir sollten vermehrt ausserhalb, auch in der Fussgängerzone, Quartieren und zur Sicherheit aller Strassenbenutzer im Einsatz sein. Kontrollen des fahrenden Verkehrs sollten ermöglicht werden, resp. die dazugehörigen Artikel des Ordnungsbussengesetzes müssten in der Kompetenzvereinbarung mit der Schaffhauser Polizei angepasst werden.

Die Grossveranstaltungen wie IGA 2018, das Kantonale Musikfest und die Jubiläumsanlässe des TV Stein am Rhein, zusammen mit den 1. Augustfeierlichkeiten werden nebst den vielen anderen regelmässigen Anlässen Eckpunkte für die Arbeiten im öffentlichen Raum sein.

Die Stadtpolizei dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für das ihrer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen bestens.

Bestattungsamt

Im Jahr 2017 waren 64 Todesfälle zu verzeichnen. Durch die Anstellung von Stephan Büchi, welcher viel aktuelles Wissen und praktische Erfahrung für das Bestattungsamt mitbrachte, wurden die Zuständigkeiten teilweise neu verteilt und etliche interne Abläufe optimiert, was sich auch in den benötigten Arbeitszeiten für das Bestattungsamt zeigt.

Die Einführung der neuen Software für die Erfassung der Todesfälle und der Friedhofsverwaltung benötigte etwas Zeit. Noch sind nicht alle Details bereinigt, doch wir arbeiten jetzt erst mal ein Jahr damit und können so die allfällig damit verbundenen Probleme erkennen und diese dann zeitgleich verbessern.

Die bisherige Pikettlösung welche für unsere zwei 100%-Stellen übers ganze Jahr gesehen zeitlich sehr einschränkend war konnte auf Anfang 2017 geändert werden. Für die Wochenenden wurde eine Vereinba-

rung mit dem externen Dienstleister Peter Jenny - Bestattungen gefunden. Die dem Bestattungsdienst angeschlossenen Gemeinden haben ihr Einverständnis dazu gegeben. An den Wochenenden wird dazu auf dem Telefonbeantworter der Stadtpolizei/Bestattungsamt die Direktnummer von Bestatter Jenny angegeben. Dieser führt die Aufträge aus und hinterlegt das Dossier für uns, damit wir jeweils am Montagmorgen die Sachbearbeitung dazu sofort aufnehmen können. Im Jahr 2017 ist er 11 Mal für uns ausgerückt.

Die Veränderungen im Stadtfriedhof sind sichtbar. Das neue Gemeinschaftsgrab wurde fertiggestellt und am 26. August 2017 zusammen mit den angeschlossenen Pfarrämtern, dem Stadtpräsidenten und Mitgliedern der Stadtmusik feierlich eingeweiht. Zeitgleich informierte ich dabei in meiner neuen Funktion als Friedhofsverwalter über die Entstehung, die Überlegungen und Arbeiten dazu und über die durchgeführten und zukünftigen Änderungen im Stadtfriedhof.



Im Jahr 2017 mussten einige unvorhergesehene Arbeiten im Friedhof erledigt werden. Einerseits um die künftigen Platzbedürfnisse planen und umsetzen zu können, andererseits waren dies Arbeiten zugunsten von Licht, Ordnung,- Übersicht, und nötige Rasen- und Heckenpflege.

Bestattungen	2017	2016
Stein am Rhein/Hemishofen	42 Todesfälle	28 Todesfälle
Auswärtige Gemeinden	22 Todesfälle	10 Todesfälle
Zeitaufwand	362 Stunden	603 Stunden

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat im Jahr 2017 folgende Abonnemente für Leser und Leserinnen verkauft:

Familienkarten:	330
Kinder und Jugendliche:	237
Schüler und Lehrer:	248
Total:	815

Es wurden total 474 neue Bücher angeschafft sowie 713 Bücher ausgestaubt.

Der neue Bücherbestand per Ende 2017 beträgt 8'626.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 48 neue Hörbücher angeschafft, was den Bestand auf 415 erhöht.

Total wurden 9'655 Bücher oder Hörbücher ausgeliehen, was einem Rückgang von 195 Ausleihen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ursula Züst wurde tatkräftig von Heidi Armbruster, und bei technischen Angelegenheiten von Michael Armbruster, unterstützt. Die gute Zusammenarbeit mit der Schule, vertreten durch die Ansprechpartnerin Regina Baschnagel, wurde ebenfalls sehr geschätzt.

Ludothek

Die Ludothek hat im Jahr 2017 folgende Abonnemente und Ausleihen verbucht:

	2016	2017
Abonnemente:	34	27
Ausleihen:	596	552
Total in Franken:	2'485	1'715

Es wurden Total 52 neue Spiele angeschafft, und 10 liquidiert.

Somit ist der neue Bestand an Spielsachen per Ende 2017 1094.

Monika Schmitter wurde tatkräftig von ihrem Team, bestehend aus Lisabeth Schönthal, Sibille Gerber und Petra Hofmann, unterstützt.



Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Bereichsleiterin Soziales bearbeitete zusammen mit der Lernenden Kauffrau 3. Lehrjahr und einer Sekretariatsmitarbeiterin (40 % Pensum) insgesamt 70 Sozialdossier, davon konnten 20 Fälle im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anzahl Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, wobei sich die Gesamtausgaben wirtschaftlicher Sozialhilfe im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert haben. Weiterhin sind Personen ohne Berufsbildung, Kinder, Ausländerinnen und Ausländer, Einelternfamilien und alleinlebende Personen am häufigsten in der Sozialhilfe vertreten. Die seit 2008 festzustellende Zunahme von Sozialhilfebeziehenden setzt sich fort. Misst man die Anzahl Sozialhilfebeziehenden an der Wohnbevölkerung, resultierte für das Jahr 2016 eine gesamtschweizerische Sozialhilfequote von 3,3 (Vorjahr 3,2) Prozent. Weiterhin weisen Kantone mit städtischen Zentren überdurchschnittlich hohe Quoten aus. Unterdurchschnittliche Werte verzeichnen demgegenüber eher ländlich geprägte Kantone. Dies gilt auch für den Kanton Schaffhausen mit einer Sozialhilfequote von 2,6 Prozent. Die Sozialhilfequote der Stadt Stein am Rhein liegt bei rund 2,2 Prozent.

Sozialhilfestatistik per 31.12.2017	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Fälle	70	75	67	55	50
davon					
im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	20	26	14	16	17
total Anzahl aktive Fälle am Jahresende	50	49	53	39	33
Klienten im Beschäftigungsprogramm	4	0	3	0	4
Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis zum Existenzminimum	12	11	17	9	6
Klienten auf Stellensuche	13	13	11	11	9
Klienten, wegen Krankheit nicht vermittelbar und andere	23	25	22	19	14

In 9 Fällen wurden die Kinderalimente bevorschusst, weil der unterhaltspflichtige Elternteil der Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Statistik per 31.12.2016	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Fälle	9	13	16	10	15
Alimente, nur Inkasso	2	2	2	2	2
im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	2	7	3	6	2

Die Sozialhilfebehörde hielt 19 Sitzungen ab und behandelte 129 Geschäfte.

	2017	2016	2015	2014	2013
Sitzungen	19	17	15	17	13
Geschäfte	129	89	107	87	57
Protokollseiten	303	194	188	147	126

Regionaler Sozialdienst

Die Stadt Stein am Rhein erbringt seit 2013 für die Gemeinden Ramsen und Buch und seit Ende 2016 für Hemishofen sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden im Oberen Kantonsteil in allen Bereichen der Sozialhilfe hat sich bestens bewährt und die angestrebten Ziele der Leistungsvereinbarungen werden erreicht.

Arbeitsintegration

Die Sozialhilfe hat zum Ziel, hilfsbedürftigen Personen zu wirtschaftlicher und persönlicher Selbständigkeit zu verhelfen. Um den Hilfebedürftigen eine sinnvolle Tagesstruktur und gesellschaftliche Integration zu ermöglichen oder für die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt ihre wirtschaftliche Selbständigkeit zu fördern, kann der Regionale Sozialdienst erwerbslose hilfebedürftige Personen der Stiftung Impuls in Schaffhausen zuweisen. Für jede teilnehmende Person ist die Stadt kostenpflichtig.

Mit einem Angebot an Tagesstrukturen und einem Jobcoaching zur Arbeitsintegration können die Klienten individuell betreut und eingesetzt werden. Die Motivation und die Würde des Einzelnen werden gestärkt. Eine sinnvolle Beschäftigung, die Einbindung in ein Arbeitsteam, das Erlernen neuer Fähigkeiten, die Unterstützung und Begleitung bei Stellenbewerbungen kann die persönliche und berufliche Eingliederung fördern und neue Chancen eröffnen. Die Tätigkeit zahlt sich nicht nur für die Gesellschaft aus, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit der bedürftigen Personen. Die Teilnehmenden fühlen sich ernst genommen und die Bevölkerung gibt Wertschätzung. Jede Vermittlung in den Arbeitsmarkt entlastet die öffentliche Hand finanziell. Mit dem eingesetzten Geld für die Arbeitsintegration setzt die Stadt einen Auftrag aus dem kantonalen Sozialhilfefgesetz um.

Der Einwohnerrat genehmigte für die Arbeitsintegration eine neue Stelle mit einem Pensum von 60 Prozent. Der Start ist auf den Mai 2018 geplant. Das Projekt soll auf drei Jahre befristet sein, danach wird Bilanz gezogen und über die Fortführung des Projektes beschlossen.

Asylwesen

Die Anzahl der gestellten Asylgesuche in der Schweiz ist im Vergleich mit den Vormonaten, bzw. der letzten beiden Vorjahren verhältnismässig gering (Nov. 2017: 1'443). Dies ist primär eine Folge des deutlichen Rückgangs der Anladungen in Süditalien seit Mitte Juli infolge der verstärkten Aktivitäten der libyschen Küstenwache. Das kantonale Sozialamt überprüft die Situation laufend und steht zwecks Lagebeurteilung eng mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) in Kontakt. Die Lage in Libyen ist weiterhin instabil und das Migrationspotential hoch. Ein erneuter Anstieg der Überfahrten im Frühjahr 2018 ist durchaus möglich.

Viermal jährlich überprüft das Kantonale Sozialamt die Einhaltung des Verteilschlüssels für Personen aus dem Asylbereich. In der Stadt Stein am Rhein waren am Stichtag 31.12.2017 12 (Vorjahr 52) Personen aus dem Asylbereich untergebracht, wovon deren 9 Person in den vom Kanton angemieteten Wohnungen. Die rückläufige Zahl der Asylgesuche (rund 34 % gegenüber dem Vorjahr) hatte auch Folgen für den Kanton Schaffhausen. Die durch den Kanton betriebene Unterkunft Schwanen wurde zum Jahresende hin geschlossen. Mit der Schliessung der Unterkunft ist die Stadt Stein am Rhein aufgefordert, eigenen Wohnraum für die Unterbringung von 4 bis 8 weiteren Personen aus dem Asylbereich zur Verfügung zu stellen. Die Stadt ist verpflichtet, ab dem 01.04.2018 rund 20 Personen aus dem Asylbereich unterzubringen.

Arbeitsplatzsituation

Der Stellenetat des Sozialdienstes ist mit einer zusätzlichen 40 % Teilzeitstelle verstärkt worden. Die Leiterin Soziales teilte mit der Lernenden das Büro Soziales. Die Platzverhältnisse waren eng und für die notwendige

Zusammenarbeit ungenügend. Im Mai 2017 erfolgte für die Zusammenführung aller drei Arbeitsplätze der Wechsel ins grössere Büro des Stadtschreibers.

Dank

In verdankenswerter Weise hat die Jakob- und Emma Windler Stiftung im Rahmen des Stiftungszwecks wiederum einen grossen Teil der angefallenen Sozialhilfekosten übernommen. Der Stadtrat dankt der Jakob- und Emma Windler-Stiftung bestens für ihr grosses soziales Engagement.

2.2 Jugend

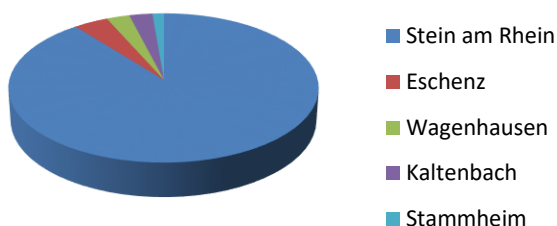
Auf Ende August 2017 ist das Jugendcafé ins Eggli-Hus an der Kaltenbacherstrasse 11 umgezogen. Jugendliche aus den Gemeinden Eschenz, Wagenhausen und Stein am Rhein treffen sich jeweils am Mittwochnachmittag oder Freitagabend in den ihnen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, wie Aufenthaltsraum, Billiardzimmer, Töggelikasten- oder Gamezimmer. Mehrmals jährlich finden verschiedene Aktivitäten statt, z.B. gemeinsames Grillieren, Halloween-Party, Samichlaus, zusammen Backen/Kochen oder weitere Aktivitäten, die sich die Jugendlichen wünschen. Während den offiziellen Öffnungszeiten ist immer eine erwachsene Person anwesend, um einen geordneten und fairen Umgang unter den Jugendlichen zu gewährleisten. Sie ist aber auch vertrauliche Ansprechpartnerin für Alltagsprobleme oder der Sorgen der Jugendlichen. Das Betreuungsteam besteht aus Renate Müller und Marion Hanhart. Der Betrieb des Jugendcafés wird durch den Verein Jugendcafé organisiert und finanziert. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich und entlastet so die Betriebskosten.

Präsident:	Andreas Frei
Kassier:	Martin Furger
Aktuarin:	Yvonne Widmer

In der KiTa Schatztruhe werden zur Zeit 19 Krippenkinder, unterteilt in 7 Goldstückli (3 Monate bis ca. 2 Jahre) und 12 Piraten (ca. 2 Jahre bis vor den Kindergarten) betreut. Da die Kinder, die in den Kindergarten gehen, immer jünger sind und sie noch etwas mehr Aufmerksamkeit benötigen als zum Beispiel ein Schüler, betreuen wir die 5 Kinder im ersten Kindergartenjahr noch bei den Krippenkindern. Dazu kommen 31 Hortkinder (Kindergarten- und Schulkinder) und 16 Mittagstischkinder. Seit August organisieren wir auch den Hoga-Lunch für die Oberstufenschüler.

Unser Team besteht im Moment aus zehn Mitarbeiter/innen. Yvonne Maus die Geschäftsleitung wird unterstützt von Caroline Hensel-Maus, stellvertretende KiTa-Leitung und pädagogische Leitung und Gruppenleitung Krippe, Dennis Hensel, Gruppenleitung Hort, Regula Wuffli und Carina Holderegger, Fachfrau Betreuung Kinder, Zélia Bisig, Mitarbeiterin und Florence Stalder Köchin. Dann arbeiten bei uns noch eine Lernende, ein Vorlehrling und eine Praktikantin, die uns tatkräftig unterstützen.

Die Kinder der Kita kommen von:



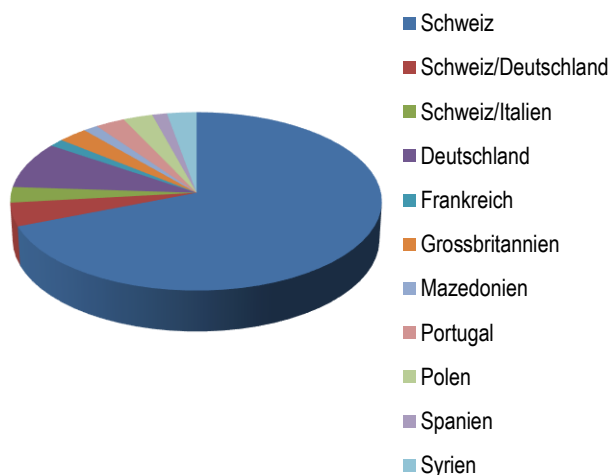
Unsere Projekte und Aktivitäten durchs Jahr:

- Fasnacht
- Ostern
- Muttertag
- Familienbrunch
- Verkehrsprojekt
- Ferienprogramm
- Elternabend
- Elterngespräche
- KiTa-Kino
- Farbenprojekt
- Jahrmarkt
- Spielzeugfreies Projekt
- Weihnachtswerkstatt
- Zusammenarbeit Schule

Im Besonderen möchte ich das „Spielzeugfreie Projekt“ herausheben. Dieses Projekt hat uns über zwei Monate (November und Dezember) begleitet. Die Kinder halfen Ende Oktober alle Spielsachen, Spiele und Bücher in den Estrich zu versorgen. Danach hatten sie wertloses Material und Naturmaterial zur Verfügung. Mit wertlosem Material (Kartonrollen, WC-Rollen, Schachteln, leere Dosen, Milchflaschen und vielem mehr) bauten sie Burgen, Türme, Spiele oder machten Rollenspiele. Auch viele Naturmaterialien wie Tannzapfen, Blätter, Steine und alles was die Kinder auf dem Spaziergang fanden, kamen zum Einsatz. Das Projekt war ein grosser Erfolg und die Bedenken einiger Eltern konnten am Elternabend besprochen werden.



Die Nationalitäten der Kita-Kinder setzen sich wie folgt zusammen:



Täglich leisten 65 Lehrpersonen einen Bildungsauftrag, 250 Kinder gehen in die Primarschule und 130 Jugendliche in die Orientierungsschule. Rechnet man noch die Schulbehörde dazu, sind es beinahe 500 Personen, die jeden Tag zusammen Schule betreiben.

Seit Ankündigung der Zusammenarbeit des oberen Kantonsteils und den anstehenden Massnahmen, wurde im Januar 2017 nach vielen Turbulenzen, Unsicherheiten, neuen Ideen und vielen Absprachen politisch entschieden, dass ab Sommer 2017 die SchülerInnen aus Ramsen die Orientierungsschule in Stein am Rhein besuchen werden. Somit begann eine grosse Herausforderung und in einem Semester mussten, nebst den jährlichen schulischen und organisatorischen Herausforderungen, folgende für uns grosse «Kisten» bearbeitet werden:

Umstrukturierung der Schulbehörde in eine Primarschulbehörde Stein am Rhein und eine Kreisschulbehörde Stein für die Orientierungsschule Hopfengarten

- Delegierte der Gemeinden Buch, Hemishofen und Ramsen kennen lernen und gemeinsame Arbeitsaufträge erarbeiten.
- Einteilungen der Behördenmitglieder nach Stufen für MAG/MAB.
- Strategische Ressorts bestimmen und aufteilen
- Aufteilung der Behördensitzungen in Traktanden für die PS-Behörde, OS-Behörde und gemeinsame Traktanden. Dies immer unter dem Blickfeld einer Gesamtschule Stein am Rhein.
- Einführen eines Behörden-Extranets. So kann jedes Behördenmitglied sich laufend informieren und selber auch Traktanden seines Ressorts einbringen.

Primarschulbehörde

- **Ruedi Rüttimann**, Präsident, Ressort: Präsidiales, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit
- **Carla Rossi**, Vizepräsidentin, Ressort: Personelles, MAG/MAB Kindergarten
- **Corinne Ullmann**, Schulreferentin
- **Angela Wheeler**, Ressort: Liegenschaften und Betrieb, Informatik
- **Nicole Hitz-Ruppel**, Ressort: Transporte, Inventar und Einrichtung, MAG/MAB Mittelstufe
- **Ruedi Vetterli**, Ressort: Sonderpädagogik, MAG/MAB, Schulische Heilpädagogik, Schulsozialarbeit
- **Marc Lüthi** (bis Mai)
- **Caroline Solms** (ab Oktober) Ressort: Elternrat, Schulentwicklung, Qualitätssicherung, MAG/MAB Unterstufe

Kreisschulbehörde

- **Ruedi Rüttimann**, Präsident, Ressort: Präsidiales, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit
- **Florian Wohlwend**, Vizepräsident, Ressort: Personelles, MAG/MAB 2. OS
- **Angie Wheeler**, Ressort: Informatik, MAG/MAB 3. OS
- **Ruedi Vetterli**, Ressort: Sonderpädagogik, MAG/MAB, Schulische Heilpädagogik, Schulsozialarbeit
- **Matthias Tanner**, Ressort: Schulentwicklung, Qualitätssicherung
- **Daniel Pfäffli**, Ressort: Liegenschaften und Betrieb, Inventar und Einrichtung, MAG/MAB 1. OS
- **Marianne Ott**, Ressort: Transporte OS

Nebst den 13 ordentlichen, protokollierten Schulbehördensitzungen und einer Sitzung ohne Protokoll, fanden auch da, angetrieben durch die Schulzusammenarbeit oberer Kantonsteil (SoK), Umwälzungen statt, welche nachfolgend beschrieben werden.

Organisations- und Schulentwicklung zusammen mit dem (PPZ) Pädagogisches Praxis-Zentrum

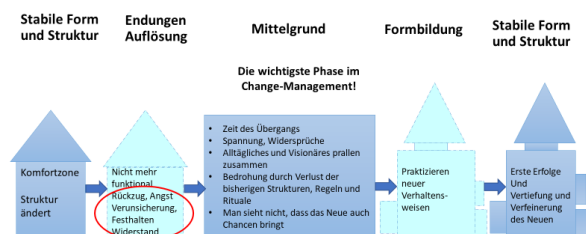
- Klausurtagung mit beiden Behörden zur Schulung von Mitarbeiter-Gespräche (MAG) und Mitarbeiter-Beurteilung (MAB).
- Erstellen der neuen Ressorts und Pflichtenhefte (Funktionsbeschreibungen).
- Schulung der neuen Stufenleitungen inklusive Erstellen der Grundlagen und Pflichtenhefte von Stufenleitungen.
- Kick-off Veranstaltung mit allen Lehrpersonen, Zwischenevaluation des Prozesses: „Schule im Wandel“ LP21 Kompetenzorientierter Unterricht.
- PPZ besucht die Stufen und Stufenleitungen in ihren Funktionen.
- PPZ besucht die Schulbehörde.
- Veränderung der SB mit der Einführung Schulleitung mit Kompetenzen.

Strukturelle Veränderungen und Herausforderungen im Schulbetrieb

- Seit Mai arbeitet Frau C. Flum neu im Schulsekretariat und baut die Abläufe weiter aus. Gleichzeitig wird ein Handbuch mit definierten Aufgaben und Prozessabläufen erstellt.
- Einführung und Aufbau von Stufenleitungen Strukturell wurden im Sommer Stufenleitungen eingeführt, welche sich operativ und thematisch um die Anliegen der Stufen kümmern.

Organisationsentwicklung / Wahrnehmung

In der Organisationsentwicklung kennt man Kurt Lewin und seine 5-Phasen-Theorie, welche sich auch in folgender Grafik und in allen schulischen Veränderungen zeigt



Ende 2017 befanden wir uns in der wichtigsten und schwierigsten Phase der Organisationsentwicklung, im «Mittelgrund» (siehe folgende Grafik) und es heisst auch weiterhin, einen Schritt nach dem anderen machen, aushalten, dran bleiben, Wege und Möglichkeiten finden, bis wir dann die neuen Strukturen aufgebaut haben.

Deshalb gilt ein besonderer Dank allen Lehrpersonen, die uns auf diesem Weg unterstützen und sich weiterhin sorgfältig um die uns anvertrauten SchülerInnen kümmern. Und ein grosser Dank auch der Schulleitung und dem Schulpräsidenten für die vielen Stunden mit extremem Einsatz und nahezu einer zusätzlichen Vollzeitstelle zu Gunsten der Schulen Stein am Rhein. Ohne sie wäre diese «Kiste» in einem halben Jahr nicht umsetzbar gewesen.

Veränderungen für die Kindergärten

- Mieten einer Loft als Ersatz für den maroden Kindergarten Fridau.
- Einrichten des KIGA «Chlini Schanz».
- Umzug in die «Chlini Schanz».
- Transport der SchülerInnen, HOGA-Halle – Burgacker.

Schulzusammenarbeit Orientierungsschule

- Vorgespräche mit allen LP aus Ramsen und Stein am Rhein.
- Suche nach neuen LP.
- Pensenplanung in Zusammenarbeit mit dem Schulinspektorat.
- Anstellung von 4 neuen LP.
- Hoga-Lunch für ungefähr 50 SchülerInnen.
- Transport OS-SuS von Buch-Ramsen-Hemishofen nach Stein am Rhein und zurück.
- Einrichten zusätzlicher Schulzimmer.
- Umbau Lehrerzimmer für 20 Lehrpersonen.

Auswirkungen und Folgen der Schulzusammenarbeit oberer Kantonsteil (SoK) auf die Primarschule

- Bodeneinzug für zusätzliches Sprachenzimmer im Lagerhaus.
- Umzug im Lagerhaus.
- Nische im Schulhaus Schanz aufbrechen für Fotokopierer.
- Einrichten und Umfunktionieren von verschiedenen Schulzimmern.

Werken geht nach Ramsen

- Umzug
- Transport SchülerInnen → Ramsen
- Einrichtung der Werkräume in Ramsen.

Seit diesem Sommer findet der nichttextile Werkunterricht in Ramsen statt. Die Kinder der nichttextilen Werkgruppen fahren nun jede Woche mit dem Schulbus für einen Halbtage nach Ramsen. Der Werkraum dort ist zweckmässig und wurde von der Werklehrerin und den Werklehrern der Schule Schanz ganz nach den Bedürfnissen der Primarschüler eingerichtet. Die Rückmeldungen der betroffenen Schüler, Klassenlehrer und Werklehrer sind überwiegend positiv.

Aufbau der Schulsozialarbeit

- Konzept und Pflichtenheft erstellen.
- Antrag an Stadtrat und Einwohnerrat.
- Vorstellungsgespräche.
- Anstellung.
- Finden und Einrichten eines Büros.
- Begleiten und unterstützen des neuen Angebots.

Seit dem Sommer/Herbst wird die gesamte Schule von Herrn C. Weller in verschiedenen Themen unterstützt. Es wenden sich aber auch SchülerInnen und Eltern direkt an unseren Schulsozialarbeiter.

folgende Arbeitsgruppen begannen ihre Arbeit

- Arbeitsgruppe Spiel- und Pausenplatz in der Primarschule.
- Arbeitsgruppe KIGA Villa Lieb für dem Kindergarten Mühlibach.
- Erstellen von Sprachenzimmern für die 3. - 6. Klassen.
- Arbeitsgruppe Schulraum (Nischenmöbel, Lehrerpulte und Ergänzungsmobiliar).

Am 14. August 2017 durften wir dann neu die Schülerinnen aus Ramsen und Buch bei uns willkommen heissen.

Politiker aus den Gemeinden Stein am Rhein, Hemishofen, Ramsen, Buch, die Herren der Kantonalen Schulaufsicht, der Projektleiter, die Schulbehörde und die Presse untermalten diesen historischen Moment, welcher mit folgenden Worten von Henry Ford ausgedrückt werden kann:

Zusammenkommen ist ein Beginn.

Zusammenbleiben ein Fortschritt.

Zusammenarbeiten ein Erfolg.

Der Wandel war in allen Stufen sehr gross und es gab viele Stolpersteine zu bewältigen. SoK und die neuen Strukturen zogen grössere Veränderungen nach sich, als man sich vorgestellt hatte. Der Verlust des kreativen Unterrichtes vor Ort durch die Auslagerung des Werkens an der Mittelstufe, zeigte Auswirkungen auf den Stundenplan, ganz zu Schweigen von den finanziellen Mehrkosten für den Transport der SchülerInnen und der Miete der Werkräume in Ramsen.

Eine weitere Belastung für die Schulleitung und Schulbehörde war die ständige Kritik zu den Bildungsfinanzen. Eine Zusammenführung von Schulen wird beim Start immer teurer und erst nach zwei bis drei Jahren, wenn alles eingerichtet und eingespielt ist, zeigt sich auch eine Entspannung bei den Betriebskosten.

Die ständigen Neuausrichtungen, Verhinderungen, reduzierte Unterstützung aus der Führungsebene (durch Wechsel) im Zusammenhang mit SoK, zerrten an den Nerven und brauchten für alle Beteiligten viel zu viel Energie. So mussten einige Stellen in der Primar- und in der Oberstufe neu besetzt werden, was von Frühjahr bis Sommer fast 40 Vorstellungsgespräche nach sich zog. Wenn ein Change-Projekt gelingen soll, braucht es viel Arbeit, um einen minimalen Konsens zu finden. Wir arbeiten immer noch intensiv daran, eine gute Zusammenarbeit und Akzeptanz mit Ramsen, Buch, Hemishofen und Stein am Rhein zu finden.

Wir sind mit motivierten, engagierten und gut ausgebildeten Lehrpersonen unterwegs. Wir arbeiten integrativ und mit individualisierten Lernzielen. Wir arbeiten bereits erfolgreich am Lehrplan 21 und gehören mit AdL (Alters durchmisches Lernen) der Primarschule und der gegliederten SekI in der Orientierungsschule (E+G Stammklassen und Niveaufächer in Mathematik und Französisch) zu den Zukunftsmodellen des Kantons Schaffhausen. Und nur so konnten nebst dem Schulunterricht auch folgende Projekte umgesetzt werden:

Circolino Pipistrello, Sporttage, Waldtage, etc. über welche die Bevölkerung in Stein am Rhein durch die Schulzeitung, welche zweimal im Jahr erscheint, informiert wurde.

Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Gesellschaft immer schneller verändert. Davon sind auch die Schulen betroffen. Wir müssen uns ständig optimal organisieren und das nicht nur aus Kostengründen, sondern auch um eine hohe Qualität zu erhalten.

Das Ziel der Gesamtschule Stein am Rhein ist es, allen Kindern eine umfassende Bildung zu geben.

Eine Bildung, welche Kompetenzen entwickelt, die Lernen lehrt und persönlich anspruchsvoll und wertorientiert ist. Während der elf Jahre Volksschule wollen wir erreichen, dass unsere SchülerInnen persönlich und beruflich ihr Leben bewältigen können. Neben dem Lernstoff üben wir, wie in der schulischen Gemeinschaft Menschlichkeit, Rücksicht und Toleranz gelebt werden können.

Zu der pädagogischen Entwicklung der Schule stellen wir uns immer wieder folgende Fragen:

Wie sieht die Welt wohl in 30 Jahren aus? Wie muss eine Schule heute sein, damit die SchülerInnen dann erfolgreich im Leben stehen? Wohin müssen wir als Schule steuern? Was müssen die SchülerInnen heute können?

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Schule in ihrer Gesamtheit eine „Herkulesaufgabe“ bewältigt hat, die in keiner Weise selbstverständlich ist. Dies alles neben einem, für die Öffentlichkeit praktisch reibungslosen Schulbetrieb. Deshalb bedankt sich der Stadtrat ganz herzlich bei allen Lehrpersonen, dem Schulsekretariat, dem Schulsozialarbeiter, bei der Schulleitung, bei den Hauswartungen, beim Schulpräsidenten und den Mitglieder der Schulbehörden, beim Elternrat, bei den Senioren im Klassenzimmer (GiK= eine Dienstleistung der Pro Senectute), bei der kantonalen Schulaufsicht, bei den Damen und Herren des Erziehungsdepartementes des Kantons Schaffhausen, bei den Schulreferenten und bei allen kommunalen Amtsstellen, die uns lösungsorientiert und mit Wertschätzung unterstützt haben. Der Stadtrat ist stolz eine so gute und innovative Schule in seiner Stadt zu haben.

Seit Oktober 2017 gibt es die Schulsozialarbeit an den Schulen Stein am Rhein mit 60 Stellenprozent. Davor wurde von Juni bis September mit einem 10% Pensum das Nötigste vorbereitet. Neben der Primarschule Schanz und der Orientierungsschule Hopfengarten gehören die 4 Kindergärten von Stein am Rhein und die Primarschule Hemishofen zum Aufgabenbereich. Schwerpunkte sind die Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern, die Durchführung von Klasseninterventionen und Projekten sowie die Präsenz an den Schulen. Weiter gehört zum Auftrag die Teilnahme an Sitzungen und Arbeitsgruppen, die Vernetzung mit Fachstellen sowie Massnahmen zum Aufbau der Stelle: etwa die Büroeinrichtung oder der Aufbau eines Systems zum Erfassen von Fallarbeit und Statistik.

Beratung

Die Beratung von Schülerinnen und Schülern ist der grösste Arbeitsbereich der Schulsozialarbeit. Themen waren z.B.: Schwierigkeiten in der Klasse, Streit mit anderen Kindern und Jugendlichen, Probleme im Elternhaus oder persönliche Probleme. Bereits seit Beginn haben sich einige Schülerinnen und Schüler selbst an die Schulsozialarbeit gewandt oder wurden durch Lehrpersonen übermittlelt. Auch Eltern und Lehrer

wandten an die Schulsozialarbeit. Insgesamt konnten bereits einige Fälle mit guten Rückmeldungen von Seiten der Beteiligten abgeschlossen werden.

Klasseninterventionen:

Mit der Durchführung von Klassenaktionen in fast allen Schulklassen und Kindergärten konnten die Kinder und Jugendlichen die Schulsozialarbeit kennenlernen und bei spannenden Kooperationsspielen die Klassengemeinschaft stärken. Die Schulsozialarbeit unterstützte so das Soziale Lernen und ein respektvolles Schulklima. Ausserdem leitete die Schulsozialarbeit auf Anfrage von Lehrpersonen zwei Klassenprojekte mit je ca. 8 Lektionen zum Thema Respekt.

Weitere Projekte und Arbeitsfelder

Zur weiteren Unterstützung eines positiven Schulklimas entwickelte die Schulsozialarbeit mit einer Klassenlehrperson das Projekt «Peacemaker». Ab März 2018 werden Kinder ausgebildet, kleinere Konflikte selbst zu schlichten. Weiter war die Schulsozialarbeit regelmässig in den Schulhäusern auf Pausenhof, Mittagslunch oder Lehrerzimmer präsent.

Allgemeines

Mit der neuen Legislatur des Stadtrates wurde die Referatseinteilung neu gegliedert. Die Bauverwaltung wird neu durch drei Referate (Bau-, Werk- und Finanzreferat-Immobilien) geführt. Alle drei Referate wurden mit neuen Personen besetzt, so dass die Einarbeitung der drei Referate Anfang Jahr Zeit in Anspruch genommen hat. Die drei Referatsleiterinnen und -leiter haben sich trotz allem sehr schnell in ihre Referate einarbeiten können. Mit der neuen Gliederung wird der neue Stadtrat dem grossen Bearbeitungsspektrum der Bauverwaltung gerecht. Die politische Begleitung der Geschäfte ist somit besser gewährleistet. Neu sind nun die Organisation der Veranstaltungen und Vermietung aller Räumlichkeiten in der Abteilung Immobilien in der Bauverwaltung.

Neue Stelle Bauverwaltung / Immobilien

Seit 20. März 2017 konnte die Bauverwaltung im Bereich Immobilien die vakante und notwendige Stelle besetzen. Barbara Schmid ist neu für die Immobilien sowie für die Bootsliegeplatzbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit der Bootsliegeplatzkommission zuständig. Seit diesem Jahr wird die Bootsliegeplatzkommission wieder administrativ durch die Bauverwaltung unterstützt und begleitet. Die Einführung des neuen Bootsliegeplatzreglementes und den Weisungen führt gerade in den ersten beiden Saisons zu vielen Anfragen und Bootsliegeplatzwechsel. Die Einarbeitung im Bereich der Immobilien wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Akten neu strukturiert und aufgearbeitet werden müssen. Die ersten wesentlichen Arbeiten konnten bereits begonnen werden.

Baugesuche- und Bewilligungen

2017 wurden 86 Baugesuche eingereicht. Diese Anzahl erreicht summarisch nicht ganz die Vorjahreszahl an Baugesuchen von 2016 mit total 93. Da 2017 die Boulevardgesuche neu nicht mehr durch die Bauverwaltung, sondern durch die Stadtpolizei behandelt wurden, ist die Anzahl doch mit derjenigen aus 2016 vergleichbar.

Die Anzahl an Baugesuchen mit denkmalpflegerischer Beurteilung war leicht rückgängig, gesamthaft bei ca. 15% der Gesuche.

Die herausragenden bewilligten Baugesuche waren die Migros, welche den Standort in die Industriezone Stein

am Rhein Süd verlegt; die Bewilligung des 2016 eingereichten Bauvorhabens zum Umbau der bestehenden Massstabfabrik und die Baueingabe vom Hotel Chlostert Hof, welche den mehrheitlichen Anteil der Hotelzimmer in Wohnungen umnutzen möchte.

Zu obgenannten Baugesuchen wurden keine Rekurse eingereicht. Anders als bei den grösseren, neuen Bauvorhaben, welche auf bisherigen Freiflächen erstellt werden sollen. Hier wurden vermehrt die Rechtsmittel in Anspruch genommen.

So wurden gegen die erteilte Baubewilligung einer Überbauung mit 4 MFH und Tiefgarage im Guldifuss beim Regierungsrat Kanton Schaffhausen Rekurs eingereicht.

Ebenfalls sind Rekurse gegen drei MFH mit Tiefgarage beim Römerweg und zwei nicht bewilligte Bauten im Gewässerraum beim Regierungsrat hängig.

Ausserdem wurde gegen die bewilligten Erdsondenbohrungen für ein MFH Rekurs eingereicht.

Der Rekurs gegen zwei MFH mit Tiefgarage an der Rietstrasse (Chupferwis) wurde nach Einigung der Parteien zurückgezogen.

Die Hemmschwelle für Rekurse ist heute niedrig. Die hohe Anzahl an Einwendungen und Rekurse führt zwangsläufig zu erhöhten Aufwendungen im Bausekretariat.

Seit Mai 2017 unterstützt die neu ins Leben gerufene Bau- und Umweltkommission des Baureferates den Stadtrat bei der Beurteilung von grösseren Bauvorhaben. Gerade bei der Beurteilung, ob die geplanten Bauten und Anlagen eine befriedigende Gesamtwirkung bezüglich Gestaltung und Einordnung aufweisen, kann neu breiter fachtechnisch abgestützt werden. Die Bau- und Umweltkommission ist eine rein beratende Kommission und ist mehrheitlich aus externen Fachpersonen zusammengestellt.

Baubewilligungsgebühren

Das neue Reglement über die Gebühren ist seit dem 01. Januar 2016 in Kraft getreten. Mit Inkrafttreten des neuen Reglements konnte die Kostendeckung deutlich erhöht werden. Das Ziel der Kostendeckung von ca. 80% konnte aber noch nicht ganz erreicht werden.

Städtische Liegenschaften

- **Burg Hohenklingen**
Im Frühjahr wurde die erste grosse Umbauetappe der technischen Anlagen vom Restaurant durchgeführt. Die bestehende Lüftungsanlage sowie die Küche wurden auf die Betriebsbedürfnisse angepasst. Ebenfalls wurde die Küche von den Gasträumen räumlich getrennt. Dies gewährleistet den Gästen eine bessere Luft- und Raumqualität auch in Bezug auf den Küchenlärm.
- **Bürgerasyl**
Die Sanierungsarbeiten und Verbesserungsmassnahmen beim Bürgerasyl konnten Ende 2017 abgeschlossen werden.
- **Hexenturm**
Die Instandstellungs- und Sanierungsarbeiten am Hexenturm konnten unter der Fachbauleitung der Firma Ibid Altbau AG, Winterthur, erfolgreich abgeschlossen werden. Auch dank der grosszügigen Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung konnte der Turm wieder in den ursprünglichen Zustand hergestellt werden. Zudem konnte anhand deontologischer Altersbestimmungen der Baubeginn auf das Jahr 1320 datiert werden und die diversen Umbauten konnten ebenfalls zeitlich eingegrenzt werden.
- **Umbau Lagerhaus Musikzimmer**
Während den Sommerferien der Schulen konnte das ehemalige Musikzimmer im Schulhaus Lagerhaus Schanz zu einem zusätzlichen Schulraum ausgebaut werden. Dazu wurde ein Boden auf Ebene 3. OG eingezogen, welcher beim damaligen Umbau zugunsten der Akustik für den Musikraum nicht erstellt wurde. Die Arbeiten konnten termingerecht in den Sommerferien fertiggestellt werden.

Neubau Bahnhof SBB und Bushof

Mit der Kreditgenehmigung des Volkes für das wichtige Infrastrukturprojekt konnte die detaillierte Planung des Bauprojektes mit der Vergabe der Gesamtplanerleistungen in Angriff genommen werden. Die gute Zusammenarbeit mit dem eingespielten Team der SBB und

den Planern ist die Submission der Generalunternehmer ausgearbeitet worden.

Im 2016 / 2017 wurde die bestehende Personenunterführung verbreitert und beidseitig mit Rampen- und Treppenaufgängen versehen. Damit wurde der behindertengerechte Bahnzugang am Steiner Bahnhof ermöglicht. Am Aussenperron 3 wurde zudem ein Dach von rund 40 m Länge über die Rampe und dem Perron gebaut. Auf Seite Bahnhof wurde das Nebengebäude entfernt und Bahnhofplatz und Bushof wurden neu gestaltet. Die Einstellanlagen für Zweiräder wurden beidseits der Bahn erneuert.

Diese Umbauarbeiten sind abgeschlossen und der erfolgreich sanierte Bahnhof wurde im September 2017 öffentlich eingeweiht.



Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker

Nach Abschluss des Rekursverfahrens gegen die Einwendung des Planersubmissionsverfahrens konnte mit der Detailplanung angefangen werden.

Eggl-Areal

Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte dieses Jahr die Finanzierung der Altlastensanierung des Areals zu. Die Finanzierung ist ein wichtiger Meilenstein zum Start der Hauptsanierung, da die Kosten nach den neuesten Untersuchungen auf fast 1.6 Mio Franken angestiegen sind. Der Stadtrat genehmigte den Kreditantrag für die Sanierung der Altlasten am 08. November.

Unterflurcontainer

Aufgrund der durchwegs positiven Erfahrungen mit den dieses Jahr aufgestellten Unterflurcontainerplätzen hat der Stadtrat ein Konzept für die zukünftigen Standorte der Unterflurcontainer mit der KVA Thurgau erarbeitet. Diese werden sukzessive in den nächsten Jahren erstellt.

Schiffländi

Die behindertengerechten Zugänge zu den Schiffen sind gesetzlich verpflichtend umzusetzen. Dieses Jahr starteten die Planungen bezüglich der Zugangsrampen. Gleichzeitig wurde der Zustand der Werkleitungen sowie der Rheinmauer überprüft. Aus den vorhandenen Untersuchungen wird Anfang 2018 das Gesamtkonzept der Sanierung Schiffländi aus technischer Sicht erstellt. Die Umbauarbeiten sollten in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden.

Mühlibach Renaturierung

Der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden überarbeitete die Gefahrenkarte sowie die Ausscheidung der Gewässerräume. Aufgrund der Gewässerräume und der Hochwassergefahren wurde mit dem Kanton zusammen ein Sanierungskonzept für den Mühlibach erstellt. Die Sanierung beinhaltet die Auswechslung der Geschieberechen sowie die Renaturierung des Mühlibaches oberhalb des Nudliparkplatzes. Die Massnahmen konnten zeitgerecht umgesetzt werden, so dass einerseits die massgebende Hochwassergefährdung aus der Gefahrenkarte sowie des Gewässerraums entlang der städtischen Liegenschaften eliminiert werden konnten.

Kindergarten „Mühlibach“

langfristige Schulraumplanung zu erstellen. Im Oktober 2014 zeigte die Analyse auf, dass die Schülerzahlen kurz- und mittelfristig im Kindergarten leicht und in der Primarschule spürbar zunehmen werden. Durch den Anstieg und den resoluten Zustand des Kindergartens Fridau, wurde der Neubau eines Kindergartens in Stein am Rhein vor das Stimmvolk gebracht. Das Stimmvolk befürwortete den Bruttokredit von Fr. 1'275'000 mit Urnengang vom 21.05.2017.



Bereits im Jahre 2015 hatte sich eine stadträtliche Arbeitsgruppe (Personen aus der Schulbehörde, Lehrpersonal, Bildungsreferat, Baureferat) mit Standortfragen für den Kindergarten befasst. Sie kam zum Ergebnis, dass das Areal Villa Lieb am geeignetsten ist. Besonders die zentrale Lage, die zukünftige Nutzung des bestehenden Gebäudes der Villa Lieb sowie die gute Anbindung an die bestehende Infrastruktur der Primarschule und der Kita waren ausschlaggebend für die Wahl.

Zudem sieht die Stadt vor, eine altersgerechte Spielflächensituation für die Kinder zu schaffen, welche grosse Grünflächen zum Spielen zulässt, beschattete Sitzmöglichkeiten sowie Spielgeräte aufweist. Bei der Planung der Umgebung war es wichtig, dass die Kinder ihren eigenen Platz zum Spielen und Austoben bekommen und nicht über die Strasse auf das Schulgelände gehen müssen. Durch das grosse und offene Gelände werden kindgerechte Gerätschaften, Anlagen und Grünflächen ihren Platz finden.

Am 20.11.2017 fand die Grundsteinlegung eingeladen. Die Arbeiten des Neubaus liegen im Zeitprogramm und der Kindergarten wird termingerecht bis zweites Quartal 2018 fertiggestellt sein.

Kindergarten Fridau / Chlini Schanz

Der Kindergarten Fridau ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die bauliche Situation ist für Kinder und Kindergärtner/innen einen unzumutbaren Zustand und wurde daher im 2017 geschlossen. Am 22.04.2015 beschloss der Stadtrat an seiner Sitzung, dass der Kindergarten Fridau nur noch bis Ende Schuljahr 2017 benutzt werden darf.

Die neuen Klassenzimmer, welche im Sommer 2017 bezogen wurden, werden mit der Miete der Loftwohnung in der Chlini Schanz 12 geschaffen. Diese Mietwohnung dient als kurzfristiger Ersatz für den Kindergarten Fridau, da der Kindergarten Fridau seit etlichen Jahren ein Sorgenkind ist.

Die räumlichen Bedingungen sind sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich optimal für alle Beteiligten (Kinder, Kindergärtnerin, Heilpädagogin, DaZ-Lehrperson, Logopädin), insbesondere auch, weil die Wohnung in unmittelbarer Nähe des Schulhauses Schanz steht und noch ein zusätzliches Büro für den Schulsozialarbeiter bietet. Die kostengünstige Übergangslösung in einer Mietwohnung bietet eine gute Übergangslösung, bis der Kindergarten „Mühlbach“ fertig erstellt wurde.

Aus Sicherheitsgründen wird das alte Kindergartengebäude bis zum endgültigen Abbruch statisch gesichert.

Mieterparkplätze

Mit dem Kindergarten „Mühlbach“ hat sich auch die Situation der Mieterparkplätze auf dem Neumühliareal verändert.

Die Mieterparkplätze wurden aufgehoben und nicht ersetzt. Es ist bekannt, dass die Stadt Stein am Rhein ein Parkplatzproblem hat.

Es wurde ein Provisorium auf dem „Nudli Parkplatz“ geschaffen, für die Zeitspanne von ca. 6 Monaten, als Übergang der definitiven Aufhebung. Die Mieter werden auf die Parkfelder des Huber- und des Egli-Areals verteilt.

Planungen und Reglemente:**Beitragsverordnung für öffentliche Verkehrsanlagen, Kanalisationen und Wasserleitungen:**

Die Stadt Stein am Rhein war eine der wenigen Gemeinden des Kantons Schaffhausen, welche im Bereich der Grundstückerschliessungskosten das Baugesetz missachtete. Mit der Einführung dieser Beitragsverordnung ist die zwingende gesetzliche Grundlage geschaffen worden, um die Kosten wertvermehrender Erschliessungswerke den Grundstückseigentümern verursachergerecht in Rechnung zu stellen.

Bau- und Nutzungsordnung

Alle Gemeinden im Kanton Schaffhausen haben die gesetzliche Pflicht bis Ende 2018 die Bau- und Nutzungsordnung auf die Harmonisierung der Begriffe hin anzupassen. Der Stadtrat genehmigte am 25. Oktober die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung zur Vorprüfung durch den Kanton. Die Harmonisierung wurde so ausgearbeitet, dass keine wesentlichen Änderungen aus der Anpassung der Begrifflichkeiten entstanden sind.

Ausscheidung der Gewässerräume

Bis Ende 2018 sind die Gewässerräume der Gemeinden gesetzlich auszuscheiden. Die Ausarbeitung der Gewässerräume sowie die planerische Erfassung dieser Gewässerräume wurde dieses Jahr abgeschlossen, so dass die Planunterlagen Anfang 2018 vom Stadtrat für die Vorprüfung durch den Kanton genehmigt werden kann.

Das Bauamt sowie die Werkbetriebe werden immer häufiger durch Extremereignisse der Natur gefordert. Durch den Sturm in der Nacht auf den 02.08.2017, welcher einen erheblichen Schaden im Stadtgebiet von Stein am Rhein anrichtete, benötigte das Bauamt knapp zwei Wochen, um die Resultate des Sturmschadens zu beseitigen. Dieses Jahr musste das Bauamt über mehrere Monate einen krankheitsbedingten Ausfall kompensieren. Dies gelang durch die gute Zusammenarbeit mit dem Forst und durch temporäre Einsätze von Externen.

Weiterbildungen

Auch dieses Jahr wurde auf die Weiterbildung der Mitarbeiter Wert gelegt. Verschiedene Tageskurse, welchen den Mitarbeiter praxisbezogenen Inputs lieferten, wurden besucht.

Arbeitsaufwand 2017, Arbeitsstunden

Unterhalt Grünanlagen	29.8%
Unterhalt Strassen / Strassenabfall / Littering	17.7%
Wasserversorgung	14.5%
Arbeiten für den Entsorgungsverband	4.5%
Unterhalt Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	4.0%
Winterdienst	1.5%
Wärmeverbund	2.8%
Schulen, Strandbad, öffentliche Gebäude, Anlässe	15.0%
Rhein, Bojen, Gewässerunterhalt	2.0%
Verwaltung, Reinigung, Lehrlingsausbildung	8.2%

Strassenbau / -unterhalt

Im Strassenbau wurden dieses Jahr die notwendigen Deckbeläge von folgenden Strassen eingebracht:

- Guldifuess (1. Etappe, die 2. Etappe erfolgt mit dem Ersatzbau der Wasserleitung)
- Klingenweg
- Wagenhauser- und Eschenzerstrasse: Durch den erfolgreichen Ersatz der Wasserleitung an der Wagenhauser- und Eschenzerstrasse im 2016 konnte nach der einjährigen Setzungsdauer des Belags nun auch der Deckbelag eingebracht werden.
- Trottoir Eschenzerstrasse: Nach erfolgreichen und komplexen Landverhandlungen mit den Grundeigentümern, welche sich für das Projekt sehr offen und sehr verhandlungsbereit zeigten, konnte das Trottoir in Zusammenarbeit mit dem Kanton erstellt werden. Zusätzlich wurde bei der Ausarbeitung und der Kreditbewilligung neu einen Fussgängerübergang mit Verkehrsinsel vorgesehen und auch realisiert.
- Für den Winterdienst wurde neu eine Richtlinie für die Stadt Stein am Rhein ausgearbeitet. Darin sind

die wichtigsten Grundlagen für die Mitarbeitenden und den Strassenunterhalt aufgeführt.

Aussichten / Planungen

Für 2018 sind die Feldstrassen zu Ober- und Unterwald in Hemishofen zur Sanierung geplant, um Ausschwemmungen vorzubeugen.

Es ist der Neubau eines Trottoirs auf der Südseite der Degerfelderstrasse und des Nägelisees bis zum Coop vorgesehen. Für das Gebiet Degerfeld besteht ein Quartierplan. Der Neubau eines Trottoirs auf der Südseite der Degerfelderstrasse und des Nägelisees bis zum neuen Coop ist Bestandteil des Quartierplans und ist zur Realisierung im Jahr 2018 vorgesehen.

Zudem wird auch dieses Jahr wieder der Fokus vermehrt auf die Strassenreparatur gelegt.

Wärmeverbund

Der Wärmeverbund ist trotz Tarifierhöhung wirtschaftlich konkurrenzfähig und attraktiv geblieben und hat eine ausgeglichene Betriebsrechnung vorlegen können. In diesem Jahr konnten zwei neue Wärmeverbundkunden angeschlossen werden. Betrieblich wurde die Sanierung der Gewölbemauerung aufgrund des Verschleisses auf beide Kessel ausgeweitet. Somit wurde nicht nur wie geplant bei einem Holzkessel des Wärmeverbundes ein neues Gewölbe im Feuerraum montiert werden, sondern beim zweiten Kessel auch.

Der Wärmeverbund ist zurzeit intensiv auf der Suche nach alternativen Energien, mit welchen der Wärmeverbund zukünftig die Schnitzelheizung unterstützen kann. Hierfür wurde eine Studie zur Nutzung der Wasserenergie des Rheines in Auftrag gegeben.

Projekte

- I de Schluecht wurde das Rückhaltebecken neu erstellt um die Strasse und Umgebung vor zukünftigen Ausschwemmungen zu sichern.



Projekte

- Durch die jahrelange Nutzung und Witterung war der Unterstand mit Sitzgelegenheit bei der Grillstelle Klingenwiese marode und morsch geworden. Diese Grillstelle wurde saniert und erhielt wieder einen farblichen Neuanstrich.
- Ebenfalls wurde das defekte Dach des Waldkindergartens Stein am Rhein neu und fachmännisch repariert.

**Wasserversorgung****Allgemeines**

Die Wasserversorgung versorgt 3'414 Einwohner mit Trinkwasser.

Der Trink- und Brauchwasserbedarf der Stadt Stein am Rhein kann ohne Aufbereitung zu 42% aus Quell- und 58% aus dem Grundwassersee in Etwilen abgedeckt werden.

Unsere Quellen liefern über Jahre die gleiche Menge sehr gutes, ungetrübtes Trinkwasser.

Wasserhärte °fH obere Druckzone 31.8
untere Druckzone 42.8

Lebensmittel: Wasser

Die Labor-Ergebnisse der regelmässigen Wasserproben attestieren unserer Wasserversorgung, lebensmittelrechtlich und mikrobiologisch einwandfreie Qualitäten.

Leitungsbrüche

Aufgrund der laufenden Sanierungsetappen der Werkleitungen ist ein Rücklauf der Leitungsbrüche vom Hauptnetz feststellbar. Es treten aber immer noch häufig Hauszuleitungsbrüche auf. Dieses Jahr sind neun Leitungsbrüche in unserem Leitungsnetz aufgetreten, wovon 6 Hauszuleitungen betroffen waren. Die Wasserversorgung empfiehlt deshalb den Hauseigentümern, bei Sanierungen der Hauptleitungen den Ersatz der Hauszuleitung ebenfalls privat durchführen zu lassen.

Projekte

- Ersatz der Wasserleitung im Rhiweg, sowie Sanierung der Strasse:
Aufgrund der ungenügenden Leitungsdimension im Rhiweg, welcher für den Zustand für die Versorgungs- und Löchsicherheit nicht akzeptabel war, konnte die alte Wasserleitung in zwei Etappen ersetzt werden. Nachdem die erste Etappe unvorhergesehen länger als erwartet umgesetzt wurde, konnte die zweite Etappe termingerecht vor Weihnachten abgeschlossen werden. In der ersten Hälfte 2018 wird abschliessend noch der Deckbelag eingebracht.



- Anpassung der Pumpensteuerung des Pumpwerkes Etwilen: Durch den Neubau des Reservoirs Erle und der Aussenbauwerke konnte die Wasserlieferung und -verteilung optimiert werden. Die Steuerung benötigt deshalb noch eine Anpassung in Bezug auf die Pumpenleistungen der Förderpumpen des Pumpwerk Etwilen. Die Anpassung und die dafür notwendigen Messungen sind in diesem Jahr gestartet worden und werden im Jahr 2018 abgeschlossen.
- Neubau Bahnhof:
Im Zuge des Neubaus der Bahnhofunterführung wurde die Wasserleitung neu unter den Bahnschienen verlegt.
- Ersatz Wasserleitung Flurweg (Rhiweg bis Eschenzerstrasse): Zusätzlich konnte die Ringleitung von der Eschenzerstrasse bis zum Rhiweg erfolgreich erschlossen werden.

Aussichten / Planungen

Der Sanierungsplan der Kanalisation, Wasserversorgung und des Strassenbaues sieht vor, dass nächstes Jahr die Sanierung der veralteten Wasserleitung in der Niderfeldstrasse, Abschnitt Hemishofer- bis Schwemmgrabenstrasse stattfinden wird

Betriebsorganisation

Im Sommer konnten wir unseren zweiten Ausbildungsplatz wieder neu besetzen. Moritz Schlatter aus Stein am Rhein begann am 1. August seine verkürzte 2-jährige Forstwartlehre. Da er bereits eine erfolgreich abgeschlossene Lehre hat, konnte er die verkürzte Variante wählen. Wir heissen Moritz in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche und befriedigende Ausbildungszeit.

Da unser Förster Hansruedi Kohler im Juni 2019 in Pension geht, begannen erste Abklärungen, wie es mit der Leitung des Forstbetriebes und der Beförderung der 7 Anschlussgemeinden weiter gehen soll. Es stehen verschiedene Varianten zur Diskussion. Bis in einem halben Jahr sollte eine zukunftsorientierte Lösung vorliegen und die Stelle des Försters ausgeschrieben werden können.

Holzmarkt

Der Holzmarkt bleibt weiterhin angespannt. Trotz der Abschwächung des Schweizer Frankens sind die Stammholzpreise nicht angestiegen. Umwelteinflüsse wie Borkenkäfer, Eschenwelke und Stürme (siehe Kapitel Waldschäden) belasten weiterhin den Holzmarkt. Eine Erholung der Holzpreise ist weiterhin nicht in Sicht. Beim Kauf von Holzprodukten aller Art durch Private oder durch die Öffentlichkeit ist darauf zu achten, dass vor allem Schweizer Holz verwendet wird. Das garantiert uns, dass der Schweizerwald auch in Zukunft nachhaltig bewirtschaftet werden kann.

Beim Energieholz ist die Nachfrage nach Brennholz durch Privatkunden erfreulich. Wir konnten über 10% mehr Brennholz verkaufen. Leicht zurückgegangen ist leider der Verkauf von Energie an den Wärmeverbund.

Drittarbeiten

Die Aufträge von Privaten für diverse Holzhauerei Arbeiten gingen leicht zurück. Auch Arbeiten für andere Gemeinden konnten wir weniger verrichten, da wir mit Käfer- und Sturmholz selber genug beschäftigt waren. Es ist zu hoffen, dass es wieder einmal ein normales Jahr gibt und wir mehr Zeit für solche Arbeiten haben.

Wohlfahrtsaufgaben

Am Auffahrtstag organisierte unter dem Thema Waldverjüngung und Jungwaldpflege das Forstamt im Gebiet Oberwald die alljährliche Waldbegehung. Unser Lehrling Tim Wasem zeigte an Beispielen den Unterschied zwischen künstlicher und natürlicher Waldverjüngung auf. Felix Gut demonstrierte mit dem Freischneider die Jungwuchs- und Dickungspflege und Lars Bill erklärte den Besuchern die Auslesedurchforstung im Stangenholz. Unsere neue Kreisforstmeisterin

Silvana Wölfle informierte uns über die forstliche Beitragspolitik von Bund und Kanton. Zum Schluss stellte Förster Hansruedi Kohler den Baum des Jahres 2017 (die Fichte, beziehungsweise Rottanne) näher vor. Beim Znüni nach dem Rundgang gab es verschiedene interessante Diskussionen rund um die Waldbewirtschaftung.

Weitere Wohlfahrtsaufgaben des Forstamtes sind der Unterhalt der Rastplätze und des Vita Parcours. Für den Unterhalt und den Zustand des Vita Parcours erhielten wir vom Kontrolleur der Versicherung gute Noten. Auch dieses Jahr erfreut der gross Weihnachtsbaum (aus dem Garten von Jörg Derrer) mit dem Stall und der Krippe die Besucher aus nah und fern.

Waldschäden

Der gewaltige Gewittersturm mit intensivstem Niederschlag (34 mm in 10 Minuten in Eschenz) und Orkanböen in der Nacht vom 1. auf den 2. August brachte vor allem im Stammertal und am Untersee grosse Zerstörung. Auch der Wald wurde stark betroffen. Siehe Fotos. Allein in unserem Wald im Stammerberg vielen knapp 1000 m³ Holz dem Sturm zum Opfer. Das Aufräumen von Sturmholz ist eine gefährliche Arbeit und braucht viel mehr Zeit. Auch die Stammholzausbeute des Holzes ist geringer. Viele Bäume wurden abgeknickt und sind dann gerissen oder zersplittert. Dieses Holz kann nur noch als Schnitzholz verwendet werden. Aber auch im Städtchen musste das Forstamt einige umgestürzte Bäume aufräumen.

Trotz einigen starken Gewittern war der Sommer 2017 zu heiss und zu trocken, so dass sich auch dieses Jahr der Borkenkäfer wieder gut entwickeln konnte. In Oberwald und bei der Klingenwiese gab es 2 Flächen, wo je 150 m³ Käferholz gefällt werden mussten. Auch für dieses Holz gibt es einen Mindererlös von rund 30% gegenüber normal genutztem Holz. Der Forst hofft auf ein nasses und kühles Jahr 2018, damit sich die Käferpopulation nach den Stürmen nicht weiter ausbreitet.

Ein weiteres Sorgenkind bleibt die Esche. In Stein am Rhein sind praktisch alle Eschen mehr oder weniger stark von der Eschenwelke betroffen. Die stark geschädigten Eschen, vor allem entlang von Wanderwegen und Strassen müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Zentrumsbetrieb

Das Jahr im Alterszentrum war einmal mehr ruhig und stabil. Der Alltag konnte zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden. Auch dank der vielen Abwechslungen bei unseren täglichen Aktivitäten fühlt man sich mit dem Leben noch verbunden. Unser Image ist nach wie vor hervorragend. An dieser Stelle darf auch ruhig einmal vermerkt werden, dass auch von Seiten der Angehörigen praktisch ausschliesslich nur lobende Worte zu hören sind. Das wiederum führte zu einer hohen Auslastung und wir konnten an das Vorjahr anknüpfen. Mit über 98 Prozent waren wir wiederum sehr gut unterwegs.

Finanzen

Die Rechnung ist ausführlich dokumentiert und konnte auch in diesem Jahr ausgeglichen gestaltet werden. Gegenüber dem Budget insgesamt eine eigentliche „Punktlandung“. Ansonsten können die wesentlichen Aspekte den Vorbemerkungen und Kommentaren zu den einzelnen Konten in der Rechnung entnommen werden. Die einzelnen Budgetvorgaben sind mit wenigen Ausnahmen einmal mehr gut eingehalten worden. Erstmals muss aber der Ausgleichsfond herangezogen werden, um die Rechnung des Alterszentrums gemäss Vorgabe der Stadt ausgeglichen abzuschliessen. Gründe sind einerseits, dass die Ferien- und Überzeitguthaben infolge Krankheiten und Schwangerschaften nicht abgebaut werden konnten, andererseits blieben wir auf der Ertragsseite unter dem budgetierten Pflegeaufwand, was zu Mindereinnahmen bei den Pflegebeiträgen sowohl bei den Bewohnern, Versicherern und Gemeinden führte. Auf der Aufwandseite wurden wir im Bereich Unterhalt und Reparatur von Immobilien/Mobilen durch gebunden Ersatzanschaffungen unvorhergesehen belastet. Zudem sind bei den Pensionsgeldern (Grundtaxe) aus vorangegangenen Jahren rund Fr. 20'000 abgeschrieben und verbucht worden, die nach dem Tod einzelner Bewohnerinnen und Bewohnern nicht mehr einzubringen waren. Die Kostenrechnung zeigt, dass die geltenden Taxen weitgehend den heutigen Kosten entsprechen.

Bewohnerinnen und Bewohner

Nach wie vor wohnen bei uns überdurchschnittlich viele Bewohnerinnen und Bewohner in tiefen BESA-Stufen. Sie fühlen sich gut aufgehoben, werden als eigenständige Persönlichkeiten und mit viel Wertschätzung behandelt. Leider mussten wir 2017 von 15 Personen Abschied nehmen, was wir jeweils mit einem Ritual tun und von allen Beteiligten sehr geschätzt und beachtet wird.

Pflege und Betreuung

Für die Pflege und Betreuung haben wir fachlich überdurchschnittlich hoch qualifiziertes Personal im Einsatz. Dieses arbeitet ausgesprochen effizient und zielgerichtet, was schlussendlich den Bewohnerinnen und Bewohnern direkt zugutekommt. Zudem können wir dadurch in der Gesamtbilanz mit weniger, aber besser qualifiziertem Personal auskommen, was sich unter dem Strich rechnet. Selbst die durchgeführte Arbeitszeitanalyse CURAtime kommt zum Schluss, diese Strategie unbedingt beizubehalten.

Investitionen

Die Sanierung der Heizung abgeschlossen werden. Der dafür notwendige Kredit war mit der Erweiterungsvorlage durch die Stimmbürger bewilligt worden. Ebenso konnte die Erneuerung der Telefonanlage an die Hand genommen und vergeben werden. Dies wurde unter anderem notwendig, da die Umstellung auf Digitaltelefonie bevorsteht. Ebenfalls wurde der über 30 Jahre alte Kochherd mit einem Induktionsherd ersetzt. Die Abrechnung erfolgte bei diesem Projekt über die Betriebsrechnung.



Bau

Die Einsprache in Bezug auf das Vorgehen beim Submissionsverfahren „Erweiterung des Alterszentrums“ wurde vom Obergericht abgewiesen und die Arbeiten konnten danach wieder aufgenommen werden. Der Terminplan wurde angepasst. Es wird damit gerechnet, dass die Bauarbeiten im Herbst 2018 beginnen werden.

Umbenennung Alterszentrum

Die Umbenennung konnte erfolgreich umgesetzt werden. Verschiedene kleinere Details mussten aber immer wieder angepasst werden. Vor allem auf positives Echo gestossen ist unser Logo und wurde auch von der „Konkurrenz“ wahrgenommen.

**Gepflegt leben –
Das Alterszentrum in
Stein am Rhein.**

Sozialreferentin und Alterszentrumskommission
Seit Anfang des Jahres begleitet uns in Fragen, die politisch entschieden werden, Sozialreferentin Corinne Ullmann. Sie hat sich gut eingearbeitet, ist engagiert und hat das Wohl unserer Institution und der Bewohnerinnen und Bewohner stets im Auge.

Die Alterszentrumskommission wurde personell vollständig ausgewechselt. Sie hat den Schwerpunkt auf formelle Angelegenheiten setzen müssen und die rechtlichen Grundlagen für ihre zukünftige Arbeit definiert. Dazu gehörte ein Betriebsreglement für die Kommission selbst, Anpassungen am Heimreglement und die Verabschiedung der neuen Taxordnung.

Jahresziele

Finanzen

Die Rechnung wurde ausgeglichen abgeschlossen. Die Vorgaben konnten eingehalten werden.

Arbeitszeitanalyse

Die geplante Arbeitszeitanalyse von CURAtime konnte im Frühjahr umgesetzt werden und diente als Grundlage zur Erstellung der Kostenstellenrechnung. Die daraus resultierenden Werte stellten der Institution im Gesamten ein hervorragendes Zeugnis aus, was den Personaleinsatz betrifft und dem zeitlichen Verhältnis beim Aufwand zwischen Pension, Betreuung und Pflege.

Taxordnung

Die Arbeiten an der neuen Taxordnung sind abgeschlossen und sie wird auf den 1.1.2018 in Kraft treten.

Weiterbildung

Die geplanten, im Jahre 2016 verschobenen Weiterbildungen für das gesamte Personal konnten durchgeführt werden. Darunter zur Prophylaxe vor Schäden an Muskeln und Skelett in der Hauswirtschaft (s. Abbildung)



Heimarzt

Der neue Heimarzt, Dr. med. Philipp Haiduk, Stein am Rhein, hat sich engagiert und fachlich kompetent in seine neue Aufgabe eingearbeitet.

Legislaturziele

Zum Alterszentrum sind keine Legislaturziele formuliert. Eine Leitlinie bildet das Altersleitbild 2016 der Stadt Stein am Rhein.

Pendente Geschäfte

Qualitätsanalyse

Die Qualitätsanalyse und damit verbunden die Zertifizierung konnte nicht durchgeführt werden. Ein entsprechender Betrag ist für das Jahr 2018 budgetiert.

Sanierung Parkettböden

Die Sanierung der Parkettböden ist wiederum zurückgestellt worden. Einerseits konnte man sich noch nicht entscheiden, welche Art von Ersatz ausgewählt werden soll, andererseits möchte man den Rat der Architekten für die Erweiterung abwarten, damit am Schluss eine gewisse Einheit, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich gewährleistet werden kann.

Personelles

Auch im Personalbereich durften wir mit stabilen Verhältnissen arbeiten. Die Zufriedenheit am Arbeitsplatz ist überdurchschnittlich hoch, was sich auch in der geringen Anzahl von Mutationen niederschlägt. Allerdings waren wir mit ausserordentlich hohen krankheitsbedingten Ausfällen konfrontiert. Insgesamt mussten 4000 Stunden aufgefangen werden, was in etwa gut zwei Vollzeitstellen entspricht. Eine genauere Betrachtung hat ergeben, dass es sich dabei nicht um strukturelle Probleme der Institution, sondern um bereits mitgebrachte ältere Leiden oder Gründe die ausserhalb des Betriebes liegen, handelt.

Per Ende Jahr war das folgende Personal (aufgeteilt nach Funktion und VZÄ) unter Vertrag:

Funktion	VZÄ	Bemerkungen
Gesamtleitung	1.00	davon 5 % Spitex
Administration	0.70	davon 10 % Spitex
Pflege und Betreuung	22.30	
Aktivierung	0.70	
Hauswirtschaft	9.10	
Restauration	1.80	
Betriebsunterhalt	1.00	
Total (ohne Auszubildende)	36.60	

Bewilligter Personalbestand gemäss Stellenplan: 33.60
Stellen plus 10 Prozent Schwankungsreserve:
Total 36.96 VZÄ.

6.2 Spitex

Auszubildende	Anzahl
• Fachfrauen Gesundheit	6
• Fachfrau Gesundheit Art. 32	1
• Praktikantin Pflege	1
• Fachfrauen Hauswirtschaft	2
• Koch	2

Im Berichtsjahr konnten fünf Auszubildende ihre Ausbildung abschliessen. Mit diesem ausserordentlichen Engagement für unsere Jugend leistet das Alterszentrum einen grossen gesellschaftlichen Beitrag und hilft damit gleichzeitig den Nachwuchssorgen beim Pflegepersonal entgegen zu wirken. Unsere Institution

legt grossen Wert darauf, dass die Qualität der Ausbildung über eine Berufslehre hoch gehalten wird. Für unser duales Ausbildungssystem ist ein guter Lehrbetrieb von zentraler Wichtigkeit.

Dank an Freiwilligen-Arbeit

Wiederum haben uns zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen das ganze Jahr hindurch unterstützt. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich für den uneigennütigen Einsatz zum Wohle und zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner gedankt. Ohne sie könnte viel Wünschenswertes nicht umgesetzt werden.

Spitex

Die Spitex Bezirk Stein hat wiederum ein schwieriges Jahr hinter sich, dem Sinne, dass es grosse Schwankungen in der Nachfrage nach Dienstleistungen gab. Am Anfang des Jahres ist diese plötzlich um mehr als 30 Prozent eingebrochen und hat sich danach nur schleppend erholt. Die Entwicklung der Leistungen im Vergleich 2016 mit 2017 zeigt folgendes Bild, aufgeteilt nach Gemeinden:

Erbrachte Leistungen 2017

Gemeinde	Krankenpflege	Hauswirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	59 Std.	52 Std.	111 Std.	1.7 %	4'736.90
Hemishofen	174 Std.	344 Std.	518 Std.	8.1 %	22'143.00
Ramsen	1'216 Std.	396 Std.	1'612 Std.	25.1 %	68'989.05
Stein am Rhein	2'737 Std.	1'443 Std.	4180 Std.	65.1 %	178'803.49
Total	4'186 Std.	2'235 Std.	6'421 Std.	100.0 %	274'672.44

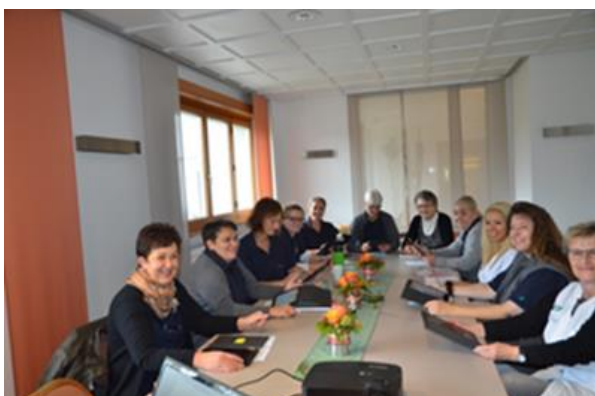
Erbrachte Leistungen 2016

Gemeinde	Krankenpflege	Hauswirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	25 Std.	38 Std.	63 Std.	0.9 %	2'282.60
Hemishofen	116 Std.	288 Std.	404 Std.	6.0 %	14'767.40
Ramsen	700 Std.	387 Std.	1'087 Std.	16.1 %	39'710.00
Stein am Rhein	3'701 Std.	1'480 Std.	5'181 Std.	76.9 %	189'210.00
Total	4'542 Std.	2'193 Std.	6'736 Std.	100.0 %	245'970.00

Daraus wird ersichtlich, dass insbesondere bei der Krankenpflege die Nachfrage in Stein am Rhein um 25 Prozent zurückgegangen war, während in den Landgemeinden der Zuwachs bei 80 Prozent und mehr lag. Dazu ist allerdings zu bemerken, dass in den kleineren Gemeinden bereits 2 - 3 pflegeintensive Kunden die Statistik stark beeinflussen können. Trotzdem kann nicht wirklich nachvollzogen werden, warum nach einem Wachstum von durchschnittlich 20 Prozent in den letzten Jahren nun plötzlich in der Summe aller erbrachten Dienstleistungen ein Rückgang von fünf Prozent resultiert

Die Rechnung ist ausführlich kommentiert und schliesst, dem schwierigen Umfeld entsprechend, dank einer vorsichtigen Budgetierung mit einem akzeptablen Resultat ab. Es entspricht in etwa demjenigen des Vorjahres. Lediglich bei der Aufteilung der ungedeckten Kosten unter den Gemeinden, ergibt sich eine markante Verschiebung hin zu den Landgemeinden. Diese sind aufgrund der Zunahme bei der Nachfrage in ihren Gemeinden somit auch finanziell mehr gefordert als bisher. Allerdings wird im Folgejahr die Hälfte der Kosten vom Kanton erstattet.

Auffallend ist jedoch, dass trotz einem Rückgang der geleisteten Stunden, die Lohnkosten gleich hoch wie im Vorjahr geblieben sind. Bei genauerer Betrachtung kann man aber feststellen, dass infolge der Einführung des Systems RAI-HC, heute ein Standard bei der Spitex CH, die administrativen Arbeiten stark zugenommen haben. Zudem hat das auch zu zusätzlichem Aufwand bei der Weiterbildung geführt, zusammen mit andern Schulungen, welche im Vorjahr zurückgestellt wurden. Durch die grosse Zunahme von Dienstleistungen in den Landgemeinden, sind auch die nicht verrechenbaren Wegzeiten stark angestiegen und die krankheitsbedingten Abwesenheiten blieben ebenfalls auf hohem Niveau.



Weiterbildung auf dem iPad

Dazu kommt die bei der Betriebsauswertung feststellbare Unterdeckung bei der Grundpflege und im Besonderen bei den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, was bei einer Zunahme dieser Aktivitäten automatisch das Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag noch zusätzlich belastet. Die Aufsichtskommission und der Stadtrat haben das Problem aufgenommen und den Tarif per 1.1.2018 für hauswirtschaftliche Leistungen auf Fr. 34.80 pro Stunde angehoben. Das wird im kommenden Jahr die Situation verbessern, aber nicht ganz lösen. Gleichzeitig bat der Stadtrat um nochmalige Überprüfung der Situation im Herbst 2019.

Vergleich mit Jahres- und Legislaturzielen

Das Jahresziel, die nachgefragten Bedürfnisse aus der Bevölkerung abdecken zu können, wurde erreicht.

Personelles

Der Betrieb konnte mit dem zur Verfügung stehenden Personal abgewickelt werden. Leider haben uns auch dieses Jahr die vielen Krankheitstage des Personals beschäftigt, was von allen viele an Flexibilität abverlangte. Die genauen Ursachen werden noch überprüft, um feststellen zu können, inwieweit das mit der Arbeit zu tun hat.

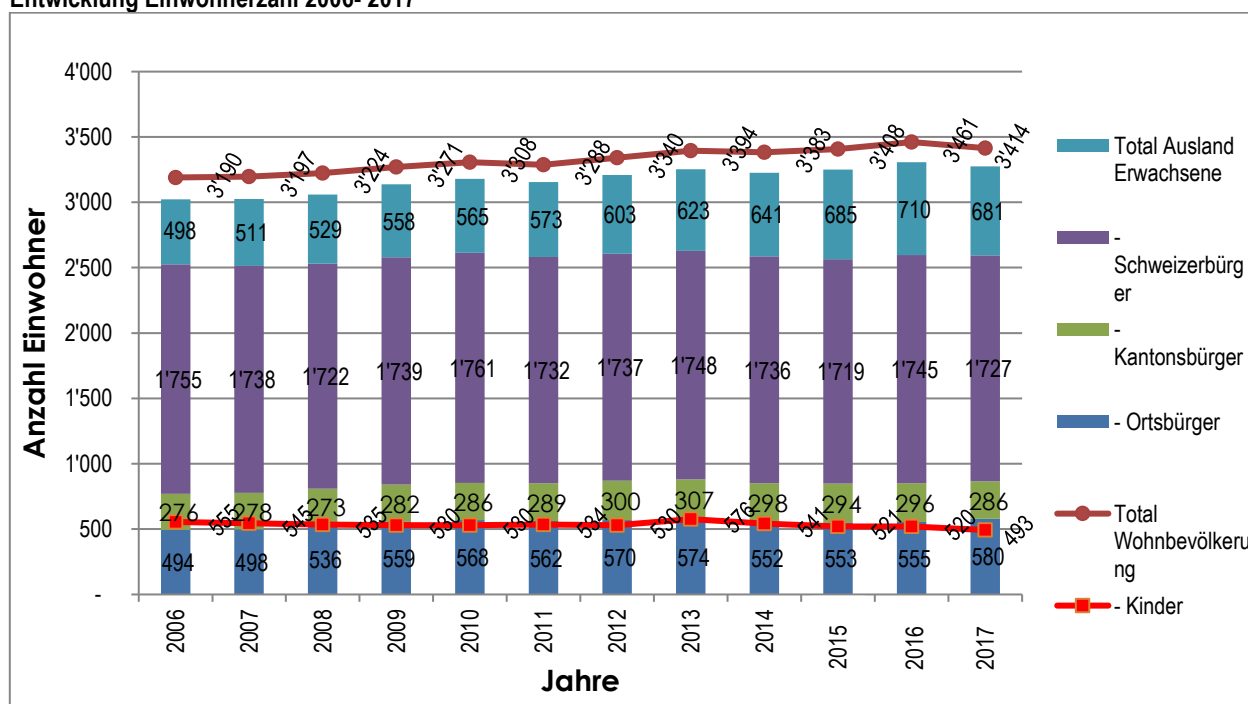


Erstmals haben wir seit dem Sommer 2017 mit Doretina Emini eine Auszubildende. Sie erlernt den Beruf Fachfrau Gesundheit EFZ. Die Ausbildung erfolgt in einem lockeren Verbund mit dem Alterszentrum. So lernt sie beide Tätigkeitsgebiete, Spitex und stationäre Pflege, kennen. Hier bekommt sie Einblick, wie für unsere Spitexkunden das Essen zubereitet wird.

Einwohner am 31.12.2017	Männer		Frauen		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'056	340	1'184	341	2'240	681
Kinder	181	82	172	58	353	140
Total	1'237	422	1'356	399	2'593	821
Zusammen	1'659		1'755		3414	

Einwohner am Jahresende	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Männer	1'662	1'697	1'659
Frauen	1'746	1'764	1'755
Zusammen	3'408	3'461	3'414
- Asylbewerber N, Spezialbewilligungen	52	58	16
- Wochenaufenthalter	28	26	24
Total	3'328	3'377	3'374
Ausländerbewilligungen	842	865	821
- Aufenthaltler B	248	256	251
- Niedergelassene C	529	538	835
- Grenzgänger (als Wochenaufenthalter)	0	4	3
- Kurzaufenthalter L	13	9	12
- Vorläufige Aufnahme F	14	18	12
- Asylbewerber N	38	40	4
- Nicht zugeteilt	0	0	4
Bürgerrechte	2'566	2'596	2'593
- Ortsbürger	553	555	580
- Kantonsbürger	294	296	286
- Schweizerbürger	1'719	1'745	1'727
Konfessionen	3'408	3'461	3'414
- Evangelisch-reformiert	1'285	1'281	1'246
- Römisch-katholisch	783	791	788
- Keine	801	854	870
- Andere	539	535	510
Altersstruktur	3'408	3'461	3'414
- Erwachsene bis 65 Jahre	2'066	2'084	2'044
- Erwachsene über 65 Jahre	821	857	877
- Kinder	521	520	493

Entwicklung Einwohnerzahl 2006- 2017



Beurteilung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 1'800'612.34 ab. Budgetiert waren Fr. 6'400. Das gute Ergebnis ist neben der Kostendisziplin auf erhöhte Steuereinnahmen, Nachsteuern sowie Sondereffekte aus Landverkäufen zurückzuführen.

Mit der vorliegenden Rechnung werden die Vorgaben zur Sanierung des Finanzhaushaltes eingehalten.

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat, den Überschuss wie folgt zu verwenden:

Fr. 800'000.00 für zusätzliche Abschreibungen des Bahnhofs

Fr. 403'138.70 Einlage in den Stadtentwicklungsfonds

Fr. 597'473.64 Einlage in die finanzpolitische Reserve

Gemeindesteuern

Die Gemeindesteuern kletterten aufgrund des kontinuierlichen Wachstums bei den Steuern der natürlichen Personen, ausserordentlicher Nach- und Strafsteuern, erhöhter Grundstückgewinnsteuern und Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen auf ein Allzeithoch von Fr. 11.7 Mio. Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit kann von einer nachhaltigen Entwicklung ausgegangen werden. Bei den Steuern der juristischen Personen rechnet der Stadtrat mit Ertragsausfällen ab 2020 infolge Umsetzung der Steuervorlage 2017.

Grafik Entwicklung Gemeindesteuern 2007-2017 in 1000 Franken:



Steuerverwaltung

Per 31.12.2017 waren in Stein am Rhein 2'542 natürliche Personen und 224 juristische Personen steuerpflichtig. Ehepaare werden bei der Veranlagung als eine Person erfasst.

76 % der natürlichen Personen waren Ende 2017 für das Steuerjahr 2016 definitiv veranlagt. Die Steuerverwaltung Stein am Rhein erledigt auch das Steuerwesen der Gemeinde Buch.

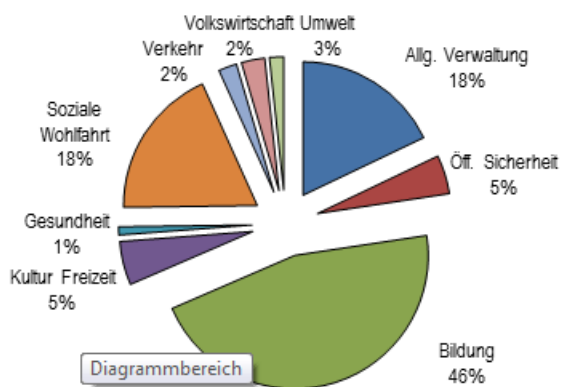
Buchgewinne aus Landverkäufen
Landverkäufe haben im Rechnungsjahr 2017 zu Buchgewinnen in Höhe von Fr. 403'138.70 geführt. Betroffen waren drei Grundstücke in der Industriezone im Deger-

feld, drei Baurechtsgrundstücke, eine Rebparzelle sowie diverse Restflächen im Zusammenhang mit der Bereinigung von Strassenverläufen. Die Gewinne wurden dem Stadtentwicklungsfonds zur Vorfinanzierung zukunftsgerichteter Projekte zugewiesen. Der Einwohnerrat genehmigte das entsprechende Fondsreglement rückwirkend auf den 31. Dezember 2017.

Aufwand nach Bereichen

Erneut machen die Bildungskosten mit rund 46 Prozent der Gesamtausgaben den mit Abstand grössten Ausgabenposten aus. Nachdem die Kosten in den letzten Jahren stetig angestiegen sind haben sie sich 2017 stabilisiert. Die Kosten für die soziale Wohlfahrt und die allgemeine Verwaltung belaufen sich auf je 18 Prozent der Gesamtausgaben. Alle übrigen Bereiche machen jeweils 5 Prozent oder weniger der Gesamtausgaben aus.

Grafik Nettoausgaben 2017 in Prozent des Gesamtaufwandes:



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung umfasst Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 954'265.93. Diese betreffen die Planung der Rathaussanierung, den Neubau eines Kindergartens, die Sanierung des Riiparks, die bauliche Erweiterung des Alterszentrums, die Neugestaltung der Schiffslände, die behindertengerechte Erschliessung des Bahnhofs, verschiedene Tiefbauprojekte im Zusammenhang mit der Sanierung der Wasserversorgung, die Erstellung von Unterflurcontainern an drei Standorten sowie die von der Jakob und Emma Windler-Stiftung finanzierten Projekte Burg Hohenklingen, Bürgerasyl und des Hexenturm.

Die erwähnten Investitionen konnten vollständig mit den laufenden Einnahmen und vorhandenen Mitteln gedeckt werden. Die Gesamtrechnung weist einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 252'530.25 aus. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei erfreulichen 126.5 Prozent.

Entwicklung der Verschuldung

Trotz Finanzierungsüberschuss nahm die Fremdverschuldung gegenüber dem Vorjahr nochmals um 1.5 Mio. auf 25.9 Mio. Franken zu. Der Grund dieser Zunahme ist die Auflösung der Vorfinanzierung Vor der Brugg. Die Entwicklung verlief deutlich unterhalb des Budgets und der Prognose des Finanzplanes. Bereits beschlossene Projekten wie der Neubau eines Kindergartens, die Sanierung des Alterszentrums oder die Gesamtsanierung unserer Wasserversorgung werden den Finanzhaushalt bis 2020 noch ausserordentlich belasten. Anschliessend ist ein schrittweiser Abbau der Fremdverschuldung auf eine mittelfristige Zielgrösse von Fr. 15 Mio. geplant. Dieses Ziel wird vom Stadtrat prioritär verfolgt.

Darlehen und Zinssätze am 31.12.2017

Am 31. Dezember 2017 bestanden folgende mittel- und langfristigen Darlehen und Kredite:

Kreditgeber	Betrag Fr.	Zinssatz	Fälligkeit
Postfinance	2'000'000	0.75 %	04.04.2019
Postfinance	1'500'000	1.23 %	30.12.2019
Kantonalbank	3'000'000	1.54 %	21.08.2020
Kantonalbank	1'500'000	1.67 %	31.12.2021
Kantonalbank	2'000'000	1.18 %	04.06.2022
Postfinance	1'500'000	0.35 %	27.10.2023
Postfinance	3'000'000	1.15 %	27.08.2024
Kantonalbank	1'500'000	0.78 %	31.03.2025
Postfinance	1'500'000	0.68 %	27.10.2026
Kantonalbank	2'000'000	0.70 %	15.03.2027
Raiffeisenbank URh	2'000'000	0.80 %	15.03.2028
Postfinance	2'000'000	0.97 %	01.04.2030
Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung	1'750'000	1.00 %	unbefristet
Jean Moser Schmitter-Stiftung	99'453	1.00 %	unbefristet
Otto Bebié-Stiftung	417'116	1.00 %	unbefristet
Altstadtstiftung	53'705	1.00 %	unbefristet
Dr. Bruno Herzer-Stiftung	98'804	1.00 %	unbefristet
Total	25'919'078	1.02 %	

Finanzpolitische Reserve

Mit dem Budget 2018 stimmte der Einwohnerrat der Bildung einer finanzpolitischen Reserve gemäss Art. 12a des Finanzhaushaltsgesetzes zu. Der Stadtrat möchte dieses neue Instrument als Mittel für den Schuldenabbau nutzen. Jährlich sollen min. Fr. 0.5 Mio. aus der laufenden Rechnung der finanzpolitischen Reserve für den Schuldenabbau zugewiesen werden. Die Zuweisung darf nicht zu einem negativen Rechnungsergebnis führen. Einlagen in die finanzpolitische Reserve müssen vorderhand noch vom Einwohnerrat mit der Jahresrechnung genehmigt werden. Mit der Einführung von HRM2 können Zuweisungen bereits im Budget eingestellt werden.

Stiftungsaufsicht

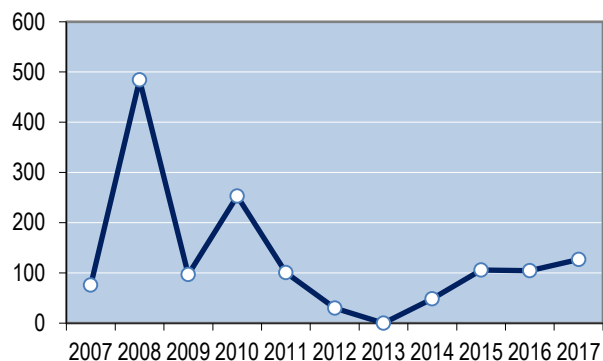
Der Stiftungsaufsicht des Stadtrates unterstanden im Jahr 2017 folgende Stiftungen:

- Altstadtstiftung
- Dr. Bruno Herzer-Stiftung
- Jean Moser Schmitter-Stiftung
- Otto Bebié-Stiftung
- Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung
- Stiftung Liliput Bahn

Die Jahresrechnungen und -berichte der erwähnten Stiftungen wurden durch den Stadtrat geprüft und genehmigt.

Selbstfinanzierungsgrad (2017 = 126.5 %)

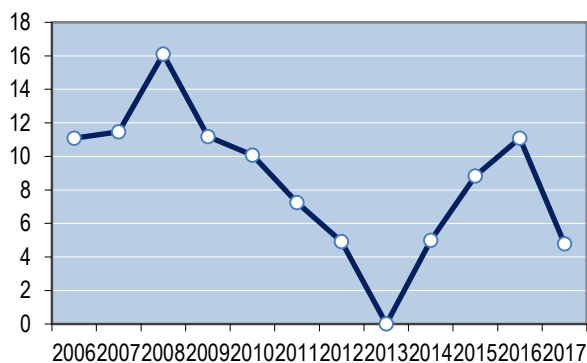
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen 2006 - 2017



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, wie weit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können (Idealwert = 100 %).

Selbstfinanzierungsanteil (2017 = 4.8 %)

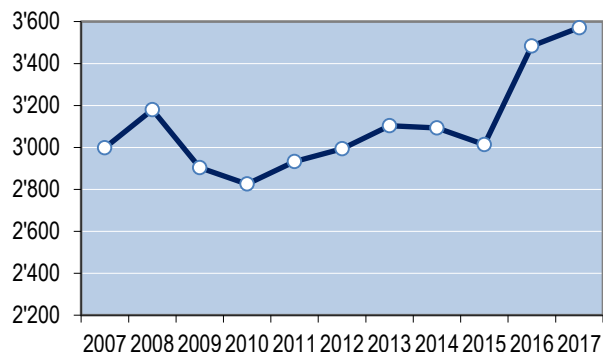
Selbstfinanzierung in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2017



Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, wieviel Prozent der gesamten Einnahmen für Abschreibungen und künftige Investitionen zur Verfügung stehen. Je höher dieser Wert ist, umso grösser ist der finanzielle Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung geplanter Investitionen.

Relative Steuerkraft (2017 = Fr. 3'571.-)

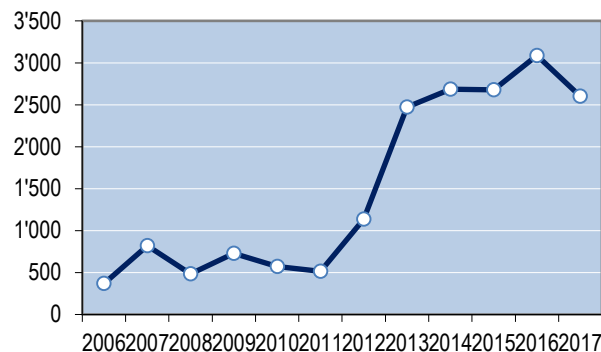
Relative Steuerkraft in Franken pro Einwohner 2006 - 2017



Die relative Steuerkraft zeigt die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit pro Einwohner in Franken bei einem Steuerfuss von 100 % der einfachen Steuer. Mit einem Wert von Fr. 3'571.- liegt Stein am Rhein im vorderen Viertel der Gemeinden im Kanton Schaffhausen.

Nettolast (2017 = Fr. 2'600.-)

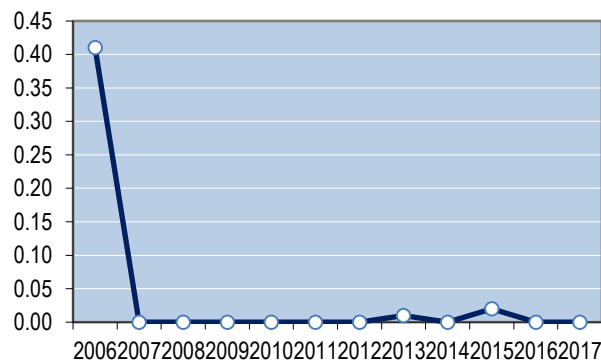
Nettolast in Franken pro Einwohner 2006 - 2017



Die Nettolast zeigt die Höhe des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens pro Einwohner. Aufgrund der hohen Investitionen ist dieser Wert in den Jahren 2012-2016 deutlich angestiegen.

Zinsbelastungsanteil (2017 = 0.00 %)

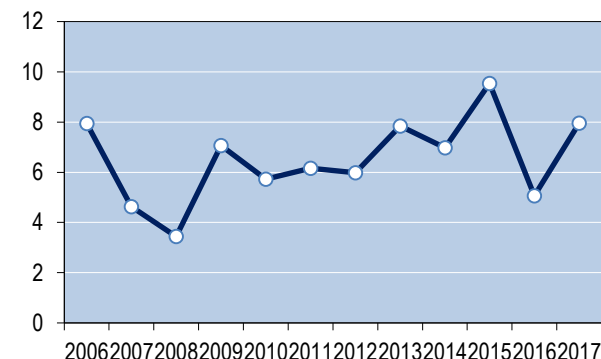
Nettozinsen in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2017



Der Zinsbelastungsanteil gibt an, wieviel der gesamten Einnahmen für Nettozinsen aufgewendet werden müssen. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden. Im Jahr 2017 entsprach der Zinsaufwand praktisch dem Vermögensertrag.

Kapitaldienstanteil (2017 = 8 %)

Kapitaldienst in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2017



Der Kapitaldienstanteil zeigt, wieviel der gesamten Einnahmen für den Kapitaldienst (Zins und Abschreibungen) aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder erhöhte Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte einen Wert von 10 % nicht überschreiten.

Per 31. Dezember 2017 waren folgende Verpflichtungskredite noch nicht abgerechnet:

Nr	Datum	Beschluss	Projekt	Bruttokredit	Aufwand	Restkredit
1	03.12.2004	Einwohnerrat	Bestimmung Grundwasserschutzzonen Budgetkredit	50'000	50'000	-
	01.09.2006	Einwohnerrat	Schutzzonenausscheidung 1. Nachtragskredit	77'216	77'216	-
	08.05.2015	Einwohnerrat	Schutzzonenausscheidung 2. Nachtragskredit	50'000	26'461	23'539
2	08.06.2007	Einwohnerrat	Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	45'000	50'583	-5'583
3	27.08.2010	Einwohnerrat	Überwachung Deponien Held und Hofwise	40'000	55'353	-15'353
4	29.10.2010	Einwohnerrat	Areal Eggli Rückbau	410'000	131'480	278'520
	08.11.2017	Stadtrat	Areal Eggli Rückbau (gebundene Ausgaben)	1'095'390	-	-
5	17.06.2012	Urne	Burgackerstrasse Sanierung	1'515'000	1'504'911	10'089
6	18.05.2014	Urne	Reservoir Erlen Neubau	1'660'000	1'267'127	392'873
7	18.05.2014	Urne	Alterszentrum Gesamtsanierung	6'850'000	448'279	6'401'721
8	28.09.2014	Urne	Aufwertung Bahnhof SBB und Bushof	5'270'000	5'153'541	116'459
9	06.03.2015	Einwohnerrat	Hoppihoh- und Hohrainstrasse Strasse und Werkleitungen (22)	530'000	18'462	511'538
10	06.03.2015	Einwohnerrat	Rhiweg, Charregass bis Chnebelgässli, Strasse und Wasserleitung (15)	410'000	285'300	124'700
11	06.03.2015	Einwohnerrat	Rhiweg, Chnebelgässli bis Gde Eschenz, Strasse und Wasserleitung (16)	240'000	126'498	113'502
12	06.03.2015	Einwohnerrat	Niderfeldstr. Strasse und Werkleitungen (19)	596'000	20'639	575'361
13	06.03.2015	Einwohnerrat	Nägelisee und Degerfeld, Ringleitung und Kanalsanierung (26)	275'000	8'031	266'969
14	06.03.2015	Einwohnerrat	Im Boll Orichhöhe - Öhningerstrasse (28)	225'000	6'141	218'859
15	08.05.2015	Einwohnerrat	Hoseweg, Ersatz Wasserleitung (20)	200'000	5'669	194'331
16	08.05.2015	Einwohnerrat	Guldifuess, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (21)	195'000	5'197	189'804
17	08.05.2015	Einwohnerrat	Roseberg, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (29)	145'000	4'724	140'276
18	19.06.2015	Einwohnerrat	Burg Hohenklingen, Planung und Sofortmassnahmen	145'000	272'371	-127'371
19	18.09.2015	Einwohnerrat	Hexenturm, Efeuentfernung u. Mauersanierung	150'000	448'602	-298'602
	26.10.2016	Stadtrat	Hexenturm, Efeuentfernung u. Mauersanierung (gebundene Ausgaben)	295'000	-	-
20	13.11.2015	Einwohnerrat	Hochwasserschutz, Massnahmen Wagenhausen	250'000	-	250'000
21	17.06.2016	Einwohnerrat	Neubau Trottoir Degerfelderstrasse u. Nägelisee	195'000	-	195'000
22	17.02.2017	Einwohnerrat	Erstellung Trottoir Eschenzerstrasse	160'000	161'975	-1'975
23	07.04.2017	Einwohnerrat	Schifflande Planung hindernisfreier Zugang zu den Schiffen	395'000	-	395'000
24	21.05.2017	Urne	Neubau Kindergarten im Areal Villa Lieb	1'275'000	210'092	1'064'908
25	23.06.2017	Einwohnerrat	Sanierung städtische Brunnen	188'000	-	188'000

Flurweg Rhiweg bis Eschenzerstrasse, Ersatz Wasserleitung

Baukredit:

ER-Beschluss vom 08.05.2015

Wasser	Total
Fr. 140'000.00	Fr. 140'000.00

Baubrechnung:

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	20'000.00	15'659.45	-4'340.55
NPK 112	Gesteuerte Horizontalbohrung	Fr.	45'000.00	27'798.05	-17'201.95
NPK 113	Montagearbeiten	Fr.	25'000.00	18'100.00	-6'900.00
NPK 114	Div.	Fr.	18'000.00	5'264.80	-12'735.20
NPK 115	Techn. Bearbeitung	Fr.	12'000.00	18'451.70	6'451.70
Baukosten Total	Hauptleitung	Fr.	120'000.00	85'274.00	-34'726.00

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 131	Tiefbauarbeiten	Fr.	7'000.00	7'605.45	605.45
NPK 132	Montagearbeiten	Fr.	7'000.00	10'038.05	3'038.05
NPK 133	Div.	Fr.	4'000.00	300.00	-3'700.00
NPK 134	Techn. Bearbeitung	Fr.	2'000.00	0.00	-2'000.00
Baukosten Total	Hauszuleitung	Fr.	20'000.00	17'943.50	-2'056.50

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Hauptleitung		Fr.	120'000.00	85'274.00	-34'726.00
Hauszuleitung		Fr.	20'000.00	17'943.50	-2'056.50
Baukosten Total	Hauszuleitung	Fr.	140'000.00	103'217.50	-36'782.50

Die Gesamtkosten des Projektes betragen Fr. 103'217.50. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen. Die Subvention der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen im Betrag von Fr. 20'504.20 sind eingegangen.

Erklärungen zu Mehr- und Minderkosten (Zusammenfassung)

NPK 114+117	Minderkosten aufgrund des Erfolges beim Submissionsverfahren
NPK 115	Zusätzliche Kosten für den Bauherrenvertreter (Fr. 5'200.00)

Der Stadtrat bewilligte die vorliegende Bauabrechnung am 24. Januar 2018.

Wagenhauserstrasse, Ersatz Wasserleitung

Baukredit:

ER-Beschluss vom 06.03.2015

Strasse	Wasser	Hausanschlüsse	Total
Fr. 0.00	Fr. 360'000.00	Fr. 85'000.00	Fr. 445'000.00 (exkl. MwSt.)

Abrechnung:

Strasse

Kostenart	Beschreibung	Fr.	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 112	Strassenbeleuchtung	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 113	Diverses und Uvg.	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 114	Technische Bearbeitung	Fr.	0.00	5'905.85	5'905.85
Baukosten Total	Strassenbau	Fr.	0.00	5'905.85	5'905.85

Wasser

Kostenart	Beschreibung	Fr.	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 1211	Tiefbauarbeiten	Fr.	168'000.00	109'064.80	-58'935.20
NPK 1212	Montagearbeiten	Fr.	123'000.00	137'542.10	14'542.10
NPK 1213	Diverses	Fr.	34'000.00	34'967.35	967.35
NPK 1214	Technische Bearbeitung	Fr.	35'000.00	41'620.65	6'620.65
Baukosten Total	Wasserversorgung	Fr.	360'000.00	323'194.90	-36'805.10

Hausanschlüsse

Kostenart	Beschreibung	Fr.	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 1221	Tiefbauarbeiten	Fr.	47'000.00	27'129.70	-19'870.30
NPK 1222	Montagearbeiten	Fr.	25'000.00	26'658.85	1'658.85
NPK 1223	Diverses und Uvg.	Fr.	6'000.00	3'077.25	-2'922.75
NPK 1224	Technische Bearbeitung	Fr.	7'000.00	0.00	-7'000.00
Baukosten Total	Hausanschlüsse	Fr.	85'000.00	56'865.80	-28'134.20

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 114	Zusatzleistungen Ing. Honorar aufgrund der Koordination mit Kanton bezüglich Deckbelag
NPK 1211	Kombiniertes Arbeiten mit anderen Werken (Gas, EKS) Graben, günstiges Angebot
NPK 1212	Zusatzauftrag bezüglich der Sanierung des Messschachtes
NPK 1221	Kombiniertes Arbeiten mit anderen Werken (Gas, EKS) Graben, günstiges Angebot
NPK 1223	Unvorhergesehenes nicht aufgebraucht

Baukosten Total für Baukredit gemäss ER-Beschluss vom 03.06.2015:

Kostenart	Fr.	Kredit	Ausgaben	Abweichungen
Strassenbau	Fr.	0.00	5'905.85	5'905.85
Wasserversorgung	Fr.	360'000.00	323'194.90	-36'805.10
Hausanschlüsse	Fr.	85'000.00	56'865.80	-28'134.20
Baukosten Total	Fr.	445'000.00	385'966.55	-59'033.45
Subventionen	Fr.	-79'280.55	-79'280.55	0.00
Baukosten Total	Fr.	365'719.45	306'686.00	-59'033.45

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 11. August 2017.

Eschenzerstrasse Burgwies-Chnebelgässli, Ersatz Wasserleitung

Baukredit:

ER-Beschluss vom 08.05.2015

Strasse	Wasser	Total
Fr. 0.00	Fr. 75'000.00	Fr. 75'000.00 (exkl. MwSt.)

Abrechnung:

Strasse

Kostenart	Beschreibung	Fr.	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 112	Strassenbeleuchtung	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 113	Div., Bauherrenvertretung	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 114	Technische Bearbeitung	Fr.	0.00	5'110.30	5'110.30
Baukosten Total	Strassenbau	Fr.	0.00	5'110.30	5'110.30

Wasser

Kostenart	Beschreibung	Fr.	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	38'000.00	25'218.85	-12'781.15
NPK 122	Montagearbeiten	Fr.	20'000.00	11'630.85	-8'369.15
NPK 123	Hausanschlüsse	Fr.	0.00	0.00	0.00
NPK 124	Div., Bauherrenvertretung	Fr.	8'000.00	4'099.60	-3'900.40
NPK 125	Technische Bearbeitung	Fr.	9'000.00	11'062.05	2'062.05
Baukosten Total	Wasserversorgung	Fr.	75'000.00	52'011.35	-22'988.65

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 114	Studie Trottoir Eschenzerstrasse aufgrund der Anfragen der Eigentümer
NPK 121	Kürzere Grabenlänge, Submissionserfolg: günstiges Angebot
NPK 122	Kürzere Leitungslänge, Submissionserfolg: günstiges Angebot
NPK 124	Unvorhergesehenes nicht aufgebraucht
NPK 125	Zusatzleistung Ing. Honorar für die Koordination Deckbelag mit Kanton

Baukosten Total für Baukredit gemäss ER-Beschluss vom 08.05.2015:

Kostenart	Fr.	Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strassenbau	Fr.	0.00	5'110.30	5'100.30
Wasserversorgung	Fr.	75'000.00	52'011.35	-22'988.65
Baukosten Total	Fr.	75'000.00	57'121.65	-17'878.35
Subventionen	Fr.	-12'766.45	-12'766.45	0.00
Baukosten Total	Fr.	62'233.55	44'355.20	-17'878.35

Die Gesamtkosten des Projektes betragen Fr. 57'121.65. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen. Die Subvention der kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 12'766.45 sind eingegangen.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 11. August 2017.

Eschenzerstrasse Abschnitt Falkendepot-Kantongrenze, Ersatz Wasserleitung

Baukredit:

ER-Beschluss vom 08.05.2015

Wasser	Total
Fr. 85'000.00	Fr. 85'000.00

Bauabrechnung:

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	31'000.00	20'892.35	-10'107.65
NPK 122	Montagearbeiten	Fr.	36'000.00	29'717.85	-6'282.15
NPK 123	Div., Bauherrenvertr.	Fr.	8'000.00	7'149.89	-850.11
NPK 124	Techn. Bearbeitung	Fr.	10'000.00	12'062.05	2'062.05
Baukosten Total	Wasser	Fr.	85'000.00	69'822.14	-15'177.86

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 121	Graben in Wiese anstatt in Strasse	Fr.	-10'000.00
NPK 121	Schnittstelle zu Nachbarbaustelle geschoben	Fr.	-1'000.00
NPK 122	Günstigeres Angebot der Montagearbeiten	Fr.	-6'000.00
NPK 123	UVG nicht aufgebraucht	Fr.	-1'000.00
NPK 124	Mehrkosten für Bauherrenvertretung	Fr.	3'200.00
Total Minderkosten		Fr.	-14'800.00

Die Gesamtkosten des Projektes betragen Fr. 69'822.14. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen. Die Subvention der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen im Betrag von Fr. 17'172.00 sind eingegangen.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 24. Januar 2018.

Ringleitung Uf Burg, Ersatz Wasserleitung

Baukredit:

ER-Beschluss vom 14.11.2014:

Kredit	Total
Hauptleitung	Fr. 60'000.00
Hausanschlüsse	Fr. 20'000.00
Baukredite Total	Fr. 80'000.00

Baubrechnung:

Hauptanschluss

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	25'000.00	25'746.25	746.25
NPK 112	Montagearbeiten	Fr.	25'000.00	23'958.30	-1'041.70
NPK 113	Div., Unvorhergesehenes	Fr.	3'000.00	2'886.80	-113.20
NPK 114	Techn. Bearbeitung	Fr.	7'000.00	9'838.35	2'838.35
Baukosten Total	Hauptanschluss	Fr.	60'000.00	62'429.70	2'429.70

Hausanschlüsse

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	10'000.00	6'633.55	-3'366.45
NPK 122	Montagearbeiten	Fr.	5'000.00	5'071.25	71.25
NPK 123	Div., Unvorhergesehenes	Fr.	3'000.00	0.00	-3'000.00
NPK 124	Techn. Bearbeitung	Fr.	2'000.00	0.00	-2'000.00
Baukosten Total	Hausanschlüsse	Fr.	20'000.00	11'704.80	-8'295.20

Die Baukosten im Betrag von Fr 74'134.50 unterschreiten den vom Einwohnerrat bewilligten Kredit von Fr. 80'000.00 um Fr. 5'865.50 bzw. um 7.33%. Dem Bauprojekt wurde von der kantonalen Feuerpolizei eine Subvention in Höhe von Fr. 15'000.00 gutgeschrieben.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 24. Januar 2018.

Klingenstrasse Hogahalle-Oberi Breiti, Werkleitung und Strasse

Baukredit:

ER-Beschluss vom 13.12.2013

Strasse (inkl. MwSt.)	Wasser (exkl. MwSt.)	Reservoir (exkl. MwSt.)	Total
Fr. 138'000.00	Fr. 175'000.00	Fr. 40'000.00	Fr. 353'000.00

Bauabrechnung:

Strasse

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	95'500.00	89'485.20	-6'014.80
NPK 112	Beleuchtung	Fr.	13'000.00	7'017.10	-5'982.90
NPK 113	Div. Strassenbau	Fr.	18'500.00	7'950.55	-10'549.45
NPK 114	Techn. Bearbeitung	Fr.	11'000.00	16'020.00	5'020.00
Baukosten Total	Strasse	Fr.	138'000.00	120'472.85	-17'527.15

Wasser

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	80'000.00	78'372.50	-1'627.50
NPK 122	Montagearbeiten	Fr.	69'000.00	64'423.15	-4'576.85
NPK 123	Div. Arbeiten	Fr.	14'500.00	4'912.40	-9'587.60
NPK 124	Techn. Bearbeitung	Fr.	11'500.00	18'264.00	6'764.00
	Vorsteuerkürzung	Fr.	0.00	3'073.55	3'073.55
Baukosten Total	Wasser	Fr.	175'000.00	169'045.60	-5'954.40

Reservoir

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 191	Tiefbauarbeiten	Fr.	34'550.00	24'384.80	-10'165.20
NPK 192	Div.	Fr.	1'950.00	0.00	-1'950.00
NPK 193	Techn. Bearbeitung	Fr.	3'500.00	4'600.00	1'100.00
Baukosten Total	Reservoir	Fr.	40'000.00	28'984.80	-11'015.20

Baukosten Total

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strasse		Fr.	138'000.00	120'472.85	-17'527.15
Wasser		Fr.	175'000.00	169'045.60	-5'954.40
Reservoirableit.		Fr.	40'000.00	28'984.80	-11'015.20
Baukosten Total	Reservoir	Fr.	353'000.00	318'503.25	-34'496.75

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

Einsparung bei der Arbeitsvergabe Tiefbau Strasse	Fr.	3'000.00
Einsparung durch Deckbelageinbau zusammen mit der Klingenstrasse (Abgrenzung)	Fr.	4'000.00
Reservepositionen Div. Arbeiten nicht völlig benötigt	Fr.	14'500.00
Beleuchtung teilweise im Kredit Hoga belastet	Fr.	6'000.00
Projektänderung Reservoirableitung	Fr.	7'000.00
Totale Minderkosten	Fr.	34'500.00

Die Gesamtkosten des Projektes betragen Fr. 318'503.25 und unterschreiten den Baukredit um Fr. 34'496.75 (9.8%). Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentswässerung“ vorgesehen. Die Subvention der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen im Betrag von Fr. 41'493.00 sind eingegangen. Die Nettobaukosten betragen Fr. 277'010.25.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 24. Januar 2018.

Klingenstrasse Oberi Breiti-Reservoir, Wasser und Abwasser

Abrechnung:

Wasserleitung

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	69'400.00	80'580.25	11'180.25
NPK 112	Montagearbeiten	Fr.	56'000.00	50'229.50	-5'770.50
NPK 113	Div., Unvorhergesehenes	Fr.	20'100.00	27'533.40	7'433.40
NPK 114	Techn. Bearbeitung / BHV	Fr.	12'500.00	20'302.60	7'802.60
Baukosten Total	Wasserleitung	Fr.	158'000.00	178'645.75	20'645.75

Reservoirableitung

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
NPK 191	Tiefbauarbeiten	Fr.	9'220.00	9'813.80	593.80
NPK 192	Div., Unvorhergesehenes	Fr.	780.00	0.00	-780.00
NPK 193	Techn. Bearbeitung / BHV	Fr.	1'000.00	2'100.00	1'100.00
Baukosten Total	Reservoirableitung	Fr.	11'000.00	11'913.80	913.80

Kostenart	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Wasserleitung		Fr.	158'000.00	178'645.75	20'645.75
Reservoirableitung		Fr.	11'000.00	11'913.80	913.80
Baukosten Total		Fr.	169'000.00	190'559.55	21'559.55

Erklärung zu Mehr- und Minderkosten:

NPK 111 / 113	Das auf dem Grundstück GB 562 liegende Gebäude (VS 450) musste nachträglich nach Bauabnahme und nach rechtlicher Abklärung wieder an die Hauptwasserleitung angeschlossen werden. Der Anschluss wurde im Zuge der Bauarbeiten zuerst abgehängt. Die angefallenen Kosten wurden auf die Kontonummer 1.700.501.15 verbucht.
NPK 113	Für die durch Bauarbeiten verursachten Ertragsausfälle wurden Entschädigungszahlungen an die Landbesitzer entrichtet.
NPK 111 / 114	Aufgrund von Einsprachen von Landbesitzern bezgl. Hangsicherung (Ankerung) mussten alternative Sicherungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden. Planung und Installation dieser resultierte in Mehrkosten.

Die Baukosten im Betrag von Fr. 190'559.55 überschreiten den vom Einwohnerrat bewilligten Kredit von Fr. 169'000.00 um Fr. 21'559.55 bzw. um 12.8%. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen. Die Subvention der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen im Betrag von Fr. 38'774.70 sind eingegangen. Die Nettobaukosten betragen Fr. 151'784.85.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 28. Februar 2018.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Stadtrat freut sich Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2017 sowie folgende Bauabrechnungen zur Genehmigung vorzulegen:

- Flurweg Abschnitt Rhiweg bis Eschenzerstrasse, Ersatz Wasserleitung
- Wagenhauserstrasse, Ersatz Wasserleitung
- Eschenzerstrasse Abschnitt Kreisel Burgwies bis Chnebelgässli, Ersatz Wasserleitung
- Eschenzerstrasse Abschnitt Falkendepot bis Gemeindegrenze, Ersatz Wasserleitung
- Ringleitung Uf Burg, Ersatz Wasserleitung
- Klingenstrasse Abschnitt Dreifachturnhalle bis Oberi Breiti, Sanierung Werkleitung und Strasse
- Klingenstrasse Abschnitt Oberi Breiti bis Reservoir Erlen, Ersatz Wasserleitung und Neubau Abwasserleitung

Ohne Unterstützung der verschiedenen Instanzen und Organisationen, von Einwohnerinnen und Einwohner, von politischen Instanzen sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern könnte der Stadtrat seine Aufgaben nicht erfüllen. Er dankt allen für das entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit.

Der Stadtrat ersucht Sie, die Jahresrechnung 2017 sowie die oben erwähnten Kreditabrechnungen im Anhang zu genehmigen.

Dem Einwohnerrat wird beantragt:

1. **Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und der erwähnten Kreditabrechnungen.**
2. **Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 597'473.64 in die finanzpolitische Reserve für den Schuldenabbau.**

Stein am Rhein, 28. März 2018

NAMENS DES STADTRATES



Sönke Bandixen
Stadtpräsident



Ernst Bühler
Stadtschreiber

Die finanzpolitische und die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2017 wurde durch die gewählten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt Stein am Rhein stichprobenweise geprüft.

Wir prüften in mehreren Sitzungen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsüberlegungen. Unsere Arbeiten haben wir unter Einbezug des Finanzhaushaltgesetzes und des Gemeindegesetzes des Kanton Schaffhausen sowie der Geschäftsordnung und Organisationsreglements des Staarer Stadtrates durchgeführt.

Ferner beurteilen wir stichprobenweise die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Prüfungsergebnis:

Bei unserer Revision sind wir als GPK nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den gesetzlichen Grundlagen entspricht.

Wir beantragen dem Einwohnerrat:

1. Die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung der Stadt Stein am Rhein sei zu genehmigen, unter gleichzeitiger Entlastung der verantwortlichen Organe und Personen.
2. Dem Stadtrat, dem Gemeindeschreiber, dem Rechnungsführer, allen städtischen Mitarbeiter/Innen und Funktionären sei für ihre gute Arbeit zu danken.

Stein am Rhein, 18. Mai 2018

Geschäftsprüfungskommission der Stadt Stein am Rhein



Karina Bänninger
Präsidentin



Marcel Waldvogel
Aktuar

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2018 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2017 und die vorliegenden Kreditabrechnungen für
 - den Flurweg Rhiweg bis Eschenzerstrasse, Ersatz Wasserleitung
 - die Wagenhauserstrasse, Ersatz Wasserleitung
 - die Eschenzerstrasse Burgwies-Chnebelgässli, Ersatz Wasserleitung
 - die Eschenzerstrasse Abschnitt Falkendepot-Kantonsgrenze, Ersatz Wasserleitung
 - die Ringleitung Uf Burg, Ersatz Wasserleitung
 - die Klingenstrasse Hogahalle-Oberi Breiti, Werkleitung und Strasse
 - die Klingenstrasse Oberi Breiti-Reservoir, Wasser und Abwasserwerden genehmigt.

2. Die Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 597'473.64 in die finanzpolitische Reserve für den Schuldenabbau wird gutgeheissen.

Stein am Rhein, 22. Juni 2018

NAMENS DES EINWOHNERRATES



Jörg Derrer
Präsident



Claudio Götz
Aktuar

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	1'944'639.99	252'056.94	2'039'400.00	222'000.00	1'950'244.93	311'696.12
011	Wahlen und Abstimmungen	18'135.15	6'024.00	20'700.00	8'000.00	32'154.55	9'798.00
300.00	Sitzungs- und Taggelder des Wahlbüros	5'340.00		6'500.00		10'680.00	
301.01	übrige Besoldungen	2'025.20		1'000.00		3'214.70	
303.00	Sozialleistungen	622.10		700.00		1'191.50	
310.00	Drucksachen und Publikationen	4'285.20		6'500.00		7'800.10	
318.00	Porto	5'862.65		6'000.00		9'268.25	
437.00	Wahl- und Abstimmungsbussen		6'024.00		8'000.00		9'798.00
012	Einwohnerrat	45'958.00		43'600.00		53'156.75	
300.00	Sitzungsgelder Einwohnerrat	20'087.00		18'000.00		18'235.00	
300.01	Besoldung Geschäftsprüfungskommission	11'600.00		11'600.00		12'332.00	
300.02	Sitzungsgelder Kommissionen	6'283.00		5'000.00		3'891.80	
303.00	Sozialleistungen	3'206.40		3'000.00		2'955.30	
310.00	Bürokosten	4'781.60		5'000.00		2'283.75	
318.00	Externe Revisionsstelle	0.00		0.00		10'434.95	
319.00	Verschiedene Ausgaben	0.00		1'000.00		3'023.95	
013	Stadtrat	282'761.70		274'900.00		286'200.05	8'710.00
300.00	Besoldungen	210'873.00		210'900.00		223'770.10	
300.01	Sitzungsgelder Kommissionen	6'680.00		0.00		0.00	
303.00	Sozialleistungen	51'469.90		55'000.00		52'588.70	
319.00	Verschiedene Ausgaben	13'738.80		9'000.00		9'841.25	
461.00	Kantonsbeiträge		0.00		0.00		8'710.00
020	Zentral- und Steuerverwaltung	376'809.50	170'452.64	370'000.00	164'000.00	384'555.72	204'565.77
301.00	Besoldungen	304'257.05		294'100.00		286'201.90	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-62'282.75		-59'200.00		-42'300.00	
303.00	Sozialleistungen	53'984.85		52'100.00		59'277.60	
310.00	Bürokosten	8'765.45		10'000.00		10'179.55	
310.02	EDV Steuern (Kanton)	62'676.00		62'000.00		61'422.00	
318.00	Porti, Bankspesen, Betriebskosten	8'608.76		10'000.00		8'640.17	
319.00	Verschiedene Ausgaben	800.14		1'000.00		1'134.50	
437.00	Bussen		11'400.00		10'000.00		13'500.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		2'886.04		2'000.00		3'154.77
451.00	Steuereinzugsprovisionen		118'816.60		115'000.00		156'261.00
452.00	Entschädigungen für externe Verwaltungen		37'350.00		37'000.00		31'650.00

011 Wahlen und Abstimmungen

- 300.00 Minderaufwand des Wahlbüros für Urnen- und Auszähldienste. Dafür sind höhere Entschädigungen für Helferinnen und Helfer angefallen (siehe 011.301.01). 2017 haben 4 Abstimmungstermine stattgefunden.
- 301.01 siehe 011.300.00
- 310.00 Minderaufwand für den Druck von Abstimmungsunterlagen. Die Druckkosten wurden teilweise den Projektabrechnungen belastet.
- 437.00 Abstimmungsbussen gemäss Art. 9 des kantonalen Wahlgesetzes. Per 1. Januar 2015 wurde die Busse von Fr. 3.- auf Fr. 6.- erhöht. Seither sind die Einnahmen rückläufig.

012 Einwohnerrat, Bürgerkommission

- 300.00 2017 haben 7 Einwohnerratssitzungen stattgefunden. Der budgetierte Aufwand geht von 6 Sitzungen aus.
- 300.02 Zusätzliche Sitzungsgelder für Büro- und Arbeitsgruppensitzungen des Einwohnerrates. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

013 Stadtrat

- 300.01 Sitzungsgelder für die vom Stadtrat eingesetzten Kommissionen und Arbeitsgruppen gemäss Art. 47 des Anstellungs- und Besoldungsreglements. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.
- 303.00 Infolge neuer Zusammensetzung des Stadtrates sind tiefere BVG-Beiträge angefallen. Die Beiträge sind altersabhängig.
- 319.00 Nicht budgetierte Anschaffungskosten für Arbeitsutensilien und Extranet, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 25. Januar 2017. Fr. 3'082.05

020 Zentral- und Steuerverwaltung

- 301.00 Mehraufwand infolge Pensenanpassung im Zusammenhang mit der Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin nach dem Mutterschaftsurlaub. Der Stadtrat genehmigte am 25. Januar 2017 ein zusätzliches Pensum von 5 Prozent, da mit dem verfügbaren Pensum die Stellvertretung und der Schalterdienst in der Einwohnerkontrolle und der Zentralverwaltung effektiv nicht möglich waren. Der Einwohnerrat bewilligte die Pensenanpassung mit dem Stellenplan am 18. Dezember 2017.
- 301.11 Interne Weiterverrechnung des Aufwands der Zentralverwaltung für folgende Aufgaben:
- | | | |
|----------------------|------------|---------------|
| Einwohnerkontrolle | 102.301.11 | Fr. 20'282.75 |
| Spitex Bezirk Stein | 442.301.10 | Fr. 10'000.00 |
| Alterszentrum | 570.301.10 | Fr. 20'000.00 |
| Wasserversorgung | 700.352.00 | Fr. 5'000.00 |
| Abwasserentsorgung | 710.352.00 | Fr. 5'000.00 |
| Wärmeverbund | 860.301.01 | Fr. 1'000.00 |
| Verwaltung Grabfonds | 60.352.00 | Fr. 1'000.00 |
| Total | | Fr. 62'282.75 |
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 020.301.00)
- 310.00 Minderaufwand für den Druck von Steuerformularen. Die meisten Steuererklärungen werden heute elektronisch ausgefüllt.
- 318.00 Die Veranlagungsmitteilungen und Rechnungen der Steuerverwaltung werden zentral verschickt. Damit können Portokosten gespart werden.
- 437.00 Bussen für die Verletzung von Verfahrenspflichten gemäss Art. 199 StG. Diese Einnahmen sind schwer zu budgetieren.
- 439.00 Mehreinnahmen aufgrund von Kursdifferenzen sowie vermehrter Verrechnungen von Dienstleistungen der Steuerverwaltung (Akteneinsicht, Belegkopien usw.).
- 451.00 Mehreinnahmen aufgrund höherer Steuereinnahmen (siehe 900.400.00). Die Einzugsprovision ist von den abgelieferten Steuern abhängig.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Stadtkanzlei	417'548.60	21'489.45	410'800.00	5'000.00	408'438.10	4'155.00
301.00 Besoldungen	328'326.05		325'500.00		308'580.85	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	13'074.80		13'100.00		12'922.20	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-15'510.50		-15'200.00		-15'489.00	
303.00 Sozialleistungen	65'224.40		67'900.00		60'561.00	
309.00 Aus- und Weiterbildung	7'937.60		12'000.00		5'461.95	
310.00 Bürokosten	2'148.10		3'500.00		2'463.95	
310.01 Drucksachen, Publikationen	2'834.20		3'000.00		3'071.25	
319.00 Verschiedene Ausgaben	13'513.95		1'000.00		30'865.90	
431.00 Gebühren (inkl. Einbürgerungsgebühren)		21'489.45		5'000.00		4'155.00
023 Stadtarchiv	50'858.70	375.00	60'600.00	1'000.00	57'682.80	5'235.00
301.00 Besoldungen	36'771.50		38'500.00		37'167.05	
303.00 Sozialleistungen	7'661.00		7'800.00		7'743.30	
310.00 Bürokosten	2'351.10		3'800.00		2'211.80	
310.01 Archivierung	3'860.30		6'500.00		2'714.90	
314.00 Bestandserhaltung	214.80		2'000.00		2'400.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		2'000.00		5'445.75	
439.00 Verschiedene Einnahmen		375.00		1'000.00		235.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		5'000.00

022 Stadtkanzlei

- 301.00 Nicht budgetierter Mehraufwand aufgrund einer ausserordentlichen Besoldungsanpassung, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 7. Dezember 2016.
- 301.10 siehe 589.301.11
- 301.11 Interne Lohnverrechnungen für die Bootsliegplatzkommission (Fr. 320) und eines 20 Prozent-Pensums für den Sozialdienst (siehe 589.301.10).
- 309.00 Die geplante Weiterbildung eines Mitarbeiters wurde aufgeschoben. Die Kosten sind im Budget 2018 enthalten.
- 310.00 Minderaufwand für Drucksachen und Abonnemente.
- 319.00 Für den Tausch der Büros von Stadtschreiber und Sozialdienst sowie die Ergänzung des Mobiliars sind Kosten im Betrag von Fr. 41'436.35 angefallen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 30'000 wurde aufgelöst.
- 431.00 Die Aufarbeitung von Einbürgerungsgesuchen aus früheren Jahren führte 2017 zu erhöhten Einnahmen.

023 Stadtarchiv

- 301.00 Minderaufwand infolge Verrechnung von Erwerbsausfallentschädigungen für Zivildiensteinsätze.
- 310.00 Geringerer Aufwand für Fachliteratur und Abonnemente.
- 310.01 Es musste weniger Verpackungsmaterial (Archivschachteln, Mappen) eingekauft werden.
- 314.00 Ausgeführte Restaurierungsarbeiten konnten über Dritte abgerechnet werden.
- 319.00 Es sind keine Kosten für den Besuch von Weiterbildungen und Fachtagungen angefallen.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
024	Verwaltung Tiefbau	279'631.83	48'430.45	378'800.00	42'000.00	319'649.17	69'043.80
301.00	Besoldungen Bauamt	498'683.30		527'400.00		513'369.10	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	40'026.00		54'400.00		47'741.50	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-418'395.30		-398'700.00		-398'682.40	
303.00	Sozialleistungen	25'588.50		38'900.00		34'279.20	
306.00	Dienstkleider	7'101.00		8'600.00		4'430.50	
309.00	Aus- und Weiterbildung	9'317.60		11'000.00		11'423.80	
310.00	Bürokosten	1'808.60		2'000.00		2'287.75	
311.01	Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	6'238.60		7'000.00		3'528.45	
312.00	Strom, Wasser, Reinigung	22'122.95		25'000.00		17'140.90	
313.00	Betriebsstoffe für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	15'096.40		25'000.00		15'364.00	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	9'582.20		10'000.00		8'349.52	
315.00	Unterhalt der Geräte und Maschinen	18'225.95		27'000.00		21'374.90	
315.01	Unterhalt der Fahrzeuge	18'070.90		18'000.00		16'890.35	
318.01	Grundbuch- und Vermessungskosten	1'595.20		2'000.00		1'215.00	
318.02	Telefon	1'178.85		3'000.00		1'207.40	
318.03	Sachversicherungen & Gebühren Immobilien	4'314.50		4'700.00		4'314.50	
318.04	Versich. & Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	7'539.43		7'500.00		7'447.15	
318.05	Aufträge an Dritte	11'254.75		5'000.00		6'775.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	282.40		1'000.00		1'192.55	
423.00	Mietzins- Einnahmen		12'000.00		12'000.00		12'000.00
434.00	Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		21'163.45		20'000.00		47'215.80
434.05	Arbeitsleistungen für Entsorgungsverband		15'267.00		10'000.00		9'828.00

024 Verwaltung Tiefbau

301.00 Die Verrechnung von UVG-Taggeldern führte zu einem geringeren Besoldungsaufwand. Ausserdem wurde ein dritter Ausbildungsplatz im Bauamt im Sommer 2017 nicht besetzt.

301.10 Besoldungsanteile Bauverwaltung (siehe 025.301.11) und Forstamt (siehe 812.301.11).

301.11 Die Besoldungen des Bauamtes wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss untenstehender Übersicht auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Die Prozentwerte des Voranschlages basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre. Der im Jahr 2017 angefallene Aufwand für den Entsorgungsverband (Unterhalt der Entsorgungsplätze und Administration, total 364 Stunden) ist separat unter 024.434.05 ausgewiesen.

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag
Aufstellen und Unterhalt der Marktstände	106.301.00	3.0 %	1.4 %	Fr. 6'981.60
Unterhalt Kindergärten	200.301.01	0.6 %	1.0 %	Fr. 4'986.80
Unterhalt Schulanlage Schanz	210.301.01	0.7 %	0.5 %	Fr. 2'493.40
Unterhalt Schulanlage Hoga	212.301.01	0.7 %	0.3 %	Fr. 1'496.00
Dekoration und Beflaggung	309.301.01	2.7 %	1.8 %	Fr. 8'976.30
Öffentliche Anlagen und Wanderwege	330.301.02	25.1 %	26.4 %	Fr. 131'652.40
Unterhalt Riipark/Espi	340.301.01	3.0 %	2.6 %	Fr. 12'965.80
Strassenunterhalt	620.301.02	1.8 %	5.0 %	Fr. 24'934.20
Strassenreinigung	620.301.03	13.8 %	13.7 %	Fr. 68'319.60
Strassen Winterdienst	620.301.04	3.8 %	3.5 %	Fr. 17'453.90
Unterhalt Parkplätze	620.301.05	2.4 %	0.8 %	Fr. 3'989.50
Wasserversorgung	700.301.00	14.1 %	12.9 %	Fr. 64'330.10
Kanalreinigung	710.301.00	0.5 %	0.6 %	Fr. 2'992.10
Kehrichtbeseitigung	720.301.00	1.0 %	2.5 %	Fr. 12'467.10
Gewässerunterhalt	750.301.00	0.5 %	1.9 %	Fr. 9'475.00
Wärmeverbund	860.301.01	1.8 %	3.6 %	Fr. 17'952.60
Unterhalt Liegenschaften	942.301.00	0.1 %	5.4 %	Fr. 26'928.90
Total		75.6 %	83.9 %	Fr. 418'395.30

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 024.301.00, 024.301.10 und 024.301.11)

306.00 Geringerer Aufwand für Arbeitskleider, da eine Lehrstelle im Bauamt nicht besetzt wurde (siehe auch 024.301.00).

309.00 Minderaufwand für die Lehrlingsausbildung, siehe auch 024.306.00

312.00 Aufgrund des relativen milden Winters 2016/2017 sind geringere Heizkosten angefallen.

313.00 Der Treibstoff- und Betriebsmittelverbrauch lag im Bereich des Vorjahres. Die budgetierte Reserve musste nicht beansprucht werden.

315.00 In den letzten Jahren wurden diverse Geräte und Maschinen altershalber ersetzt oder entsorgt. Der Aufwand für den Unterhalt ist deshalb vorübergehend niedriger.

318.02 Seit 2017 werden Gesprächstaxen für dienstliche Anrufe pauschal vergütet. Dies führt insgesamt zu geringeren Kosten.

318.05 Mehraufwand für den Winterdienst in der Gemeinde Hemishofen. Der Aufwand wurde verrechnet (siehe 024.434.00).

434.05 siehe 024.301.11

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
025	Verwaltung Hochbau		143'532.80		165'100.00		125'849.95	
301.00	Besoldungen	380'008.55		442'600.00		345'319.00		
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-292'758.60		-358'000.00		-276'117.00		
303.00	Sozialleistungen	19'269.80		19'500.00		15'028.70		
310.00	Bürokosten	16'534.00		18'000.00		16'780.50		
318.00	Kosten generelle Planung	0.00		5'000.00		0.00		
318.01	Publikation Geodaten GIS	6'904.00		7'000.00		6'794.00		
319.00	Verschiedene Ausgaben	13'575.05		31'000.00		18'044.75		
028	Allgemeiner Personalaufwand		79'822.30		40'000.00		53'506.30	
301.01	Renten an Früh pensionierte	62'608.95		20'000.00		33'497.05		
303.01	Pensionskasse	8'072.30		9'000.00		8'514.95		
319.00	Verschiedene Ausgaben	9'141.05		11'000.00		11'494.30		

025 Verwaltung Hochbau

301.00 Eine zusätzliche 100 Prozent-Stelle für die Immobilien gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 9. Dezember 2016 wurde erst Ende März 2017 besetzt. Zudem sind die im Jahr 2017 angefallenen Lohnkosten teilweise durch Einarbeitungszuschüsse gedeckt.

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen bzw. für andere Aufgaben:

Bereich	Konto	Aufwand	Betrag
Bau- und Feuerpolizei	141.301.10	26.0 %	Fr. 98'802.20
Administration Bootsplätze	342.301.00	7.0 %	Fr. 26'600.60
Mietparkplätze, Strassen	620.301.05	3.1 %	Fr. 11'894.30
Wasserversorgung	700.301.00	6.3 %	Fr. 23'750.50
Kanalisation	710.301.00	2.0 %	Fr. 7'600.20
Wärmeverbund	860.301.01	3.5 %	Fr. 13'300.30
Unterhalt Liegenschaften	942.301.01	23.5 %	Fr. 89'416.00
Eggli-Areal	942.500.05	0.5 %	Fr. 1'900.00
Planung Rheinufer Schifflande	942.501.04	0.3 %	Fr. 950.00
Sanierung Burg Hohenklingen	942.503.12	0.8 %	Fr. 2'850.10
Sanierung Bürgerasyl	942.503.13	2.2 %	Fr. 8'550.20
Neugestaltung Bahnhof	651.503.01	0.7 %	Fr. 2'850.10
Sanierung Hexenturm	942.503.02	1.1 %	Fr. 4'294.10
Total		77.0 %	Fr. 292'758.60

310.00 Für die Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes in der Bauverwaltung sind Kosten von Fr. 3'869.40 angefallen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 5'000 wurde aufgelöst.

318.00 Im Jahr 2017 sind keine Kosten für generelle Planungen angefallen.

319.00 Der Aufwand für die Bearbeitung von Baugesuchen durch Dritte war erneut deutlich geringer als angenommen.

028 Allgemeiner Personalaufwand

301.01 Mehrere Frühpensionierungen haben zu einem deutlichen Anstieg der Übergangsrnten geführt. Deren Höhe richtet sich nach der kantonalen Verordnung.

319.00 Um Kosten zu sparen wurden einige Personalanlässe intern durchgeführt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
029	Übriger allgemeiner Aufwand	139'084.31	5'285.40	183'300.00	2'000.00	145'238.69	10'188.55
310.00	Allgemeine Bürokosten	24'862.25		27'000.00		27'062.49	
315.00	Internet	6'278.70		8'000.00		3'447.30	
315.01	IT-Netzwerk Stadtverwaltung	52'345.20		90'000.00		47'903.15	
317.00	Repräsentationskosten	10'295.80		15'000.00		15'106.55	
318.00	Porti	22'709.41		22'000.00		20'501.80	
318.01	Expertisen, Gutachten, Prozesse	0.00		6'000.00		0.00	
318.02	Telefon	15'069.85		6'000.00		14'824.95	
318.03	Sachversicherungen	7'463.10		8'800.00		8'943.85	
318.05	Dienstleistungen und Honorare	0.00		0.00		7'243.60	
319.00	Verschiedene Ausgaben	60.00		500.00		205.00	
439.00	Verschiedene Einnahmen		5'285.40		2'000.00		2'944.95
480.00	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		7'243.60
090	Verwaltungsgebäude	110'497.10		91'600.00		83'812.85	
301.00	Besoldungen Hauswarte	17'890.10		20'300.00		18'224.60	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	5'226.00		0.00		0.00	
303.00	Sozialleistungen	2'033.30		1'800.00		1'563.00	
311.00	Maschinen, Mobiliar	0.00		1'000.00		25.70	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	26'877.05		25'500.00		27'182.30	
313.00	Reinigung	1'237.30		1'000.00		1'413.80	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	31'991.10		15'000.00		8'361.20	
316.00	Mieten, Büroentschädigungen	20'000.00		21'800.00		21'800.00	
318.00	Sachversicherungen	5'242.25		5'200.00		5'242.25	
439.00	Verschiedene Einnahmen		0.00		0.00		0.00

029 Übriger allgemeiner Aufwand

- 310.00 Minderaufwand für Büromaterial und Fotokopien.
- 315.00 Die Anpassung des Internetabos führte zu tieferen Kosten.
- 315.01 Die Anschaffung einer neuen Gemeindesoftware und die Anbindung an das kantonale Rechenzentrum der KSD wurden aufgeschoben. Die Umstellung erfolgt aller Voraussicht nach per 1. Juli 2018. Die Kosten sind 2018 budgetiert.
- 317.00 2017 haben weniger Empfänge und Repräsentationsanlässe stattgefunden. 2016 waren die Kosten aufgrund des No e Wili Freilichtspiels höher.
- 318.01 Es sind keine Kosten für externe Rechtsberatungen angefallen.
- 318.02 Der budgetierte Aufwand war zu tief (siehe auch Rechnungsjahr 2016). Für das Jahr 2018 sind Kosten von Fr. 15'000 budgetiert.
- 318.03 Minderaufwand infolge Aktualisierung der Sachversicherung.
- 439.00 Mehreinnahmen für die Verrechnung von Fotokopien.

090 Verwaltungsgebäude

- 301.00 Die Ferienstellvertretung wurde intern organisiert. Die Kosten sind unter 090.301.10 ausgewiesen.
- 301.10 Siehe 090.301.00. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet zusätzlich die Hauswartung für das Büro der Bauverwaltung im Herfeldgebäude.
- 314.00 Für die die Instandstellung der Heizung und Fenster im Rathaus sowie die Automatisierung der Eingangstüre sind Kosten im Betrag von Fr. 20'735.95 angefallen. Die klimatischen Verhältnisse in den Büros waren im Winter nicht mehr zumutbar. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Kredit am 5. Juli 2017.
- 316.00 Infolge Zentralisierung des Friedensrichterwesens entfällt die bisherige Büroentschädigung an den Friedensrichter. Fr. 1'800.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	804'171.72	358'950.00	784'800.00	210'400.00	874'833.62	290'868.80
102 Einwohnerkontrolle	119'481.48	44'962.55	111'500.00	45'000.00	110'681.13	47'533.30
301.00 Besoldungen	57'591.00		57'600.00		75'157.70	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'282.75		17'200.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	14'619.10		11'200.00		9'376.70	
309.00 Aus- und Weiterbildung	0.00		500.00		0.00	
310.00 Bürokosten	705.80		1'000.00		825.80	
319.05 Einkauf Kehrrecht-Gebührenträger	26'282.83		24'000.00		25'320.93	
431.00 Gebühren		18'574.55		20'000.00		21'649.30
435.05 Verkauf Kehrrecht-Gebührenträger		26'388.00		25'000.00		25'884.00
103 Erbschafts-und Vormundschaftswesen	35'387.71	56'299.30	22'800.00	25'000.00	33'974.00	55'245.80
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	26'149.50		13'100.00		25'844.40	
303.00 Sozialleistungen	5'593.10		2'700.00		5'150.60	
310.00 Bürokosten	3'645.11		4'000.00		2'979.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		3'000.00		0.00	
431.00 Gebühren		56'299.30		25'000.00		55'245.80
104 Regionale Berufsbeistandschaft	96'494.00	39'293.00	85'000.00		88'803.10	
318.00 Entschädigungen für private Mandatsträger	18'194.00		5'000.00		22'799.00	
352.00 Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft	78'300.00		80'000.00		66'004.10	
480.00 Beitrag Windler-Stiftung		39'293.00		0.00		0.00
106 Marktwesen	18'156.35	13'261.25	29'900.00	24'000.00	21'043.35	13'608.34
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	6'981.60		15'800.00		5'133.70	
303.00 Sozialleistungen	1'535.80		3'600.00		1'067.80	
311.00 Unterhalt Marktstände	1'268.65		2'000.00		7'782.65	
314.00 Elektro-Versorgung Markt	7'530.30		7'000.00		6'219.20	
319.00 Verschiedene Ausgaben	840.00		1'500.00		840.00	
434.01 Gebühren Jahrmarkt		9'641.25		17'000.00		8'823.34
434.02 Einnahmen Vermietungen		3'620.00		7'000.00		4'785.00

102 Einwohnerkontrolle

- 301.10 Mehraufwand infolge Pensenanpassung, siehe 020.301.00.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 102.301.10.
- 319.05 Aufwand für den Einkauf von Gebührenträgern des Verbandes KVA Thurgau. Diese sind bei der Stadtverwaltung erhältlich. Einnahmen siehe 102.435.05.
- 431.00 Die Gebühren für Identitätskarten und Ausländerausweise waren leicht rückläufig. Identitätskarten werden häufig zusammen mit Reisepässen durch das kantonale Passbüro ausgestellt.
- 435.05 Einnahmen für den Verkauf von Gebührenträgern des Verbandes KVA Thurgau (Einkauf siehe 102.319.05). Der Bestand am 31.12. wurde abgegrenzt.

103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen

- 301.10 siehe 589.301.11.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 103.301.10).
- 319.00 2017 sind keine externen Honorare für Rechtsberatungen angefallen.
- 431.00 Die Revision des Erbschaftsrechtes im Kanton Schaffhausen hat sich noch nicht im erwarteten Ausmass auf die Dienstleistungen bzw. Einnahmen der Gemeinde ausgewirkt. Es ist von einer rückläufigen Entwicklung auszugehen.

104 Regionale Berufsbeistandschaft

- 318.00 Im Jahr 2017 angefallene Entschädigungen an Beistände. Gemäss Art. 58 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB müssen Entschädigungen für Beistandschaften mit weniger als Fr. 25'000 Reinvermögen durch die Wohngemeinde übernommen werden. Die Kosten werden seit 2016 von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 104.318.00).
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die in den Jahren 2016 und 2017 angefallenen Entschädigungen für Beistandschaften mit geringem Vermögen (siehe 104.318.00).

106 Marktwesen

- 301.00 siehe 024.301.11. Leistungen werden vermehrt von den Veranstaltern erbracht.
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 106.301.00)
- 434.01 Die geplante Anpassung der Markt- und Vermietungsgebühren konnte noch nicht umgesetzt werden.
- 434.02 siehe 106.434.01

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113 Polizei	209'752.73	72'767.15	234'300.00	45'400.00	282'146.10	62'564.86
301.00 Besoldungen	206'997.10		209'200.00		261'162.60	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-59'580.00		-53'200.00		-66'567.20	
303.00 Sozialleistungen	22'880.80		32'800.00		35'272.20	
306.00 Uniformierung, Ausrüstung	3'576.80		4'500.00		8'423.05	
309.00 Aus- und Weiterbildung	213.00		2'000.00		45.00	
310.00 Bürokosten	791.40		2'000.00		1'512.15	
311.00 Fahrzeug	3'380.43		4'500.00		10'682.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	619.20		1'000.00		741.55	
351.00 Beiträge an Schaffhauser Polizei	30'874.00		31'500.00		30'874.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		8'305.60		3'400.00		4'477.50
437.00 Bussen		61'815.00		40'000.00		26'569.71
439.00 Verschiedene Einnahmen		2'646.55		2'000.00		31'517.65
140 Feuerwehr	157'262.30		160'000.00		161'190.68	
352.00 Gemeindebeitrag an Feuerwehrverband	157'262.30		160'000.00		161'190.68	
141 Bau- und Feuerpolizei	130'145.55	132'366.75	125'400.00	71'000.00	152'384.20	111'916.50
301.00 Besoldungen Feuerschau	3'683.40		5'000.00		3'855.60	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	98'802.20		95'000.00		118'617.10	
303.00 Sozialleistungen	22'474.50		21'900.00		25'760.00	
310.00 Bauausschreibungen	3'959.85		3'500.00		3'320.90	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'225.60		0.00		830.60	
431.00 Gebühren		132'366.75		70'000.00		110'657.75
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		1'000.00		1'258.75
150 Militär	25'084.80		3'000.00		6'391.75	
314.00 Bau, Erneuerung, Unterhalt Schiessanlagen	25'084.80		3'000.00		6'391.75	
160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab	12'406.80		12'900.00		18'219.31	
300.00 Sitzungsgelder	6'138.00		4'500.00		4'071.80	
303.00 Sozialleistungen	518.40		400.00		349.20	
314.00 Gebäude und Anlagen samt Unterhalt	2'782.30		5'000.00		8'998.55	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'968.10		3'000.00		4'799.76	

113 Polizei

301.00 Minderaufwand für den Einsatz von Aushilfen für den Verkehrsdienst und die Parkplatzkontrolle.

301.11 Der Besoldungsaufwand der Stadtpolizei wird intern teilweise wie folgt weiterverrechnet:

Bestattungswesen	740.301.10	10.8 %	Fr. 22'335.60
Unterhalt Leichenhalle Burg	740.314.00	0.2 %	Fr. 300.00
Parkplatzkontrolle und Bussenbezug	620.301.06	26.7 %	Fr. 36'944.40
Total		37.7 %	Fr. 59'580.00

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (113.301.00) sowie vermehrter Verrechnungen (113.301.11). Ausserdem fallen aufgrund einer Pensionierung und Neuanstellung tiefere BVG-Beiträge an.

309.00 Geplante Weiterbildungen wurden intern durchgeführt.

310.00 Gesprächstaxen für dienstliche Gespräche werden pauschal vergütet. Dies führt insgesamt zu tieferen Kosten.

351.00 Aufgrund der rückläufigen Teuerung wurden die Gemeindebeiträge an die Schaffhauser Polizei gemäss dem Polizeiorganisationsgesetz durch den Regierungsrat angepasst.

431.00 Die Neuorganisation der internen Abläufe der Stadtpolizei, eine konsequentere Umsetzung der Polizeiverordnung sowie mehr betriebsamtliche Zustellungen haben zu erhöhten Gebühreneinnahmen geführt.

437.00 Erhöhte Einnahmen für Ordnungsbussen aufgrund des ganzjährig guten Wetters mit viel Verkehr sowie verbesserter Einteilung der Touren (Randzeiten und auch unter der Woche) und konsequenter Durchsetzung der OBV.

140 Feuerwehr

352.00 Gemeindebeitrag an die Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen. Gemäss Art. 26 der Verbandsordnung werden die ungedeckten Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl am 31. Dezember eines Jahres auf die Verbandsgemeinden verteilt.

141 Bau- und Feuerpolizei

301.00 Minderaufwand für feuerpolizeiliche Kontrollen.

301.10 siehe 025.301.11

319.00 Nicht budgetierter Aufwand für Hausnummern und die Aufbereitung der Gebäudeversicherungsdaten durch den Kanton.

431.00 Aufgrund der Bautätigkeit im Degerfeld waren die Baubewilligungsgebühren im Jahr 2017 überdurchschnittlich.

461.00 Die Brandschutzverordnung wurde angepasst. Die bisherige Beteiligung des Kantons an den Kosten der Gemeinden für feuerpolizeiliche Aufgaben wurde aufgehoben.

150 Militär

314.00 Für die Untersuchung der Kugelfänge der 25 m, 50 m und 300 m Schiessanlage sind Kosten von Fr. 23'481.20 angefallen. Bis 2020 müssen alle Schiessanlagen saniert bzw. mit künstlichen Kugelfängen ausgerüstet sein. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Kredit am 9. November 2016.

Fr. 23'481.20

160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

300.00 Mehraufwand für eine ganztägige Übung des Gemeindeführungsstabes. Der Aufwand war nicht budgetiert.

314.00 Die geplante Ergänzung des Teppichs im KP des Gemeindeführungsstabes wurde bereits im Jahr 2016 ausgeführt.

Fr. 2'200.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	4'941'851.28	602'381.85	4'840'800.00	531'200.00	4'471'436.64	367'617.50
200 Kindergärten	497'481.75	12'937.50	475'600.00	15'000.00	477'285.85	12'820.00
301.00 Besoldung Hauswarte	15'891.30		14'700.00		14'417.00	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	5'378.20		3'200.00		3'049.50	
302.00 Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	305'345.65		328'600.00		313'570.90	
303.00 Sozialleistungen	59'292.95		65'800.00		63'282.60	
310.00 Lehrmittel, Material	10'015.45		13'500.00		12'320.75	
311.00 Mobiliar	17'275.00		4'000.00		2'962.65	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	6'347.80		11'000.00		10'239.15	
313.00 Reinigungsmaterial	439.40		1'000.00		1'288.45	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	35'229.65		10'000.00		33'470.80	
316.00 Fremdmiete	18'370.00		0.00		0.00	
318.00 Sachversicherungen	1'273.70		1'400.00		1'273.70	
318.01 Telefon, Telekommunikation	1'549.10		2'000.00		1'040.65	
319.00 Verschiedene Ausgaben	21'073.55		20'400.00		20'369.70	
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		0.00		0.00		0.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		12'937.50		15'000.00		12'820.00
210 Primarschule	2'514'987.01	63'233.05	2'423'000.00	38'100.00	2'264'217.32	30'608.00
300.00 Sitzungs- und Taggelder	5'856.00		4'000.00		3'599.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	171'157.00		180'600.00		168'899.00	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	2'493.40		3'700.00		1'026.70	
301.05 Besoldung Schulleitung	199'452.90		190'900.00		124'128.70	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-79'781.20		-76'400.00		0.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	1'265'276.15		1'320'400.00		1'217'777.35	
303.00 Sozialleistungen	324'274.55		318'400.00		322'873.30	
310.00 Lehrmittel, Material	61'093.81		69'000.00		64'720.67	
310.01 Lehrermediothek	352.10		1'500.00		1'518.90	
310.02 Bürokosten Schulleitung	3'583.30		3'000.00		2'264.91	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	12'702.51		12'000.00		22'341.67	
311.00 Mobiliar	98'174.86		61'000.00		63'510.05	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	45'775.65		51'000.00		53'733.60	
313.00 Reinigungsmaterial	6'711.40		7'000.00		9'312.54	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	162'993.58		79'500.00		111'553.50	
315.00 Informatikaufwand	31'977.80		36'100.00		34'269.23	
316.00 Raumnutzung in anderen Gemeinden	21'737.45		19'700.00		0.00	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	26'172.90		36'100.00		14'888.70	
317.05 Schülertransport	18'260.00		0.00		0.00	

200 Kindergärten

301.00	Mehraufwand für die Reinigung des neuen Kindergartens Chlini Schanz. Der Stadtrat bewilligte die Pensenerhöhung am 5. Juli 2017.	
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Minderaufwand aufgrund geringerer Kosten für Stellvertretungen sowie veränderten Pensen, Einstufungen und Schülerzahlen.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 200.301.00, 200.301.01 und 200.302.00).	
311.00	Für den Umzug und die Einrichtung des neuen Kindergartens Chlini Schanz sind Kosten von Fr. 14'180.55 angefallen. Der Stadtrat bewilligte am 29. März 2017 einen Kredit von Fr. 38'850 als gebundene Ausgabe für die Umnutzung und Einrichtung der Loft als Kindergarten (siehe auch 200.314.00).	Fr. 14'180.55
314.00	Gebäudekosten für die Umnutzung und Einrichtung des Kindergarten Chlini Schanz (siehe auch 200.311.00).	Fr. 25'185.40
316.00	Fremdmiete von Fr. 2'770 pro Monat ab Juli 2017 für den Loft-Kindergarten Chlini Schanz sowie Kompensationszahlungen von Fr. 250 pro Monat ab Juni 2017 für den Neubau des Kindergarten bei der Liegenschaft Lieb.	Fr. 18'370.00
480.00	Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für den Bustransport zum Waldkindergarten (enthalten in 200.319.00).	Fr. 12'937.50

210 Primarschule

300.00	Erhöhter Aufwand für Sitzungsgelder im Zusammenhang mit der Neuanstellung von Lehrkräften und Bearbeitung von Schulprojekten.	
301.00	Die budgetierte Reserve für Ferienstellvertretungen und die Auszahlung von Überstunden wurde nicht beansprucht.	Fr. 8'900.00
301.01	siehe 024.301.11	
301.05	Mehraufwand infolge Neueinstufung der Schulleitung und Neubesetzung des Schulsekretariats.	
301.11	Interne Besoldungsverrechnung für die Schulleitung der Orientierungsschule aufgrund der Schülerzahl (siehe 212.301.10).	
302.00	Geänderte Pensen und Einstufungen bewirkten in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2016/2017 einen geringeren Besoldungsaufwand.	
303.00	Mehraufwand aufgrund veränderter Lohn- und Personalstruktur.	
310.00	Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 wurden 2017 nur notwendige Lehrmittel neu beschafft.	
310.02	Mehraufwand infolge Aufbau und Neukonzipierung des Schulsekretariats.	
310.05	Weil das Werken für die Mittelstufe neu in Ramsen angeboten wird musste zusätzliches Lehrmaterial angeschafft werden.	
311.00	Nicht budgetierter Mehraufwand für den Einbau von Nischenmöbeln im Schulhaus Schanz gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 21. Dezember 2016 sowie die Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar für die Einrichtung eines Sprachenzimmers.	
314.00	Die Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil und die Entwicklung der Schülerzahl erforderten die Umnutzung des ehemaligen Musikzimmers im Lagerhaus als Schulraum. Der Stadtrat bewilligte dafür am 17. Mai 2017 einen Nachtragskredit von Fr. 136'500 als gebundene Ausgabe.	
315.00	Es wurden nur zwingend notwendige Ersatzanschaffungen getätigt.	
316.00	Mietaufwand von Fr. 3'333 pro Monat ab August 2017 für Schulraum in Ramsen sowie einmaliger Aufwand von Fr. 5'072.45 für den Einbau von Gestellen in Ramsen.	Fr. 21'737.45
317.00	Im Budget waren die Elternbeiträge für das Klassenlager der Mittelstufe nicht berücksichtigt.	
317.05	Fahrtkosten für den Schülertransport nach Ramsen (Fr. 16'660) und den Besuch des psychomotorischen Unterrichts in Hemishofen (Fr. 1'600). Die Transportkosten nach Ramsen werden gemäss SoK-Vertrag der Orientierungsschule belastet (siehe 210.490.00).	Fr. 18'260.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210 Primarschule (Forts.)						
318.00 Sachversicherungen	9'222.65		9'400.00		9'422.65	
318.01 Telefon, Telekommunikation	3'828.30		3'000.00		3'166.40	
319.00 Verschiedene Ausgaben	51'538.50		46'000.00		23'089.40	
319.01 Schulentwicklung	47'106.50		47'100.00		12'121.05	
390.05 Verrechnung Schulsozialarbeit	25'026.90		0.00		0.00	
423.00 Vermietung Mehrzweckhalle		3'500.00		2'000.00		2'650.00
439.00 Verschiedene Einnahmen		356.00		0.00		0.00
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		4'725.00		12'000.00		11'000.00
461.00 Kantonsbeiträge		2'400.00		0.00		356.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		35'592.05		24'100.00		16'602.00
490.00 Verrechnung Schülertransport		16'660.00		0.00		0.00
212 Orientierungsschule	1'674'185.57	464'041.35	1'709'200.00	404'100.00	1'438'567.20	270'310.25
300.00 Sitzungs- und Taggelder	305.00		2'400.00		1'586.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	176'819.45		176'800.00		175'340.15	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	5'017.00		3'700.00		12'043.90	
301.05 Besoldung Schulleitung	0.00		0.00		74'227.50	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	79'781.20		76'400.00		0.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindegulagen Lehrkräfte	684'560.85		724'100.00		607'233.15	
303.00 Sozialleistungen	197'534.75		203'200.00		186'812.30	
310.00 Lehrmittel, Material	59'219.31		58'000.00		40'422.50	
310.01 Lehrermedothek	606.00		1'000.00		557.00	
310.02 Bürokosten Schulleitung	2'529.35		2'800.00		1'023.15	
310.04 Lehrmittel Ernährung und Haushalt	9'998.50		12'700.00		12'715.35	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	12'383.55		12'000.00		15'869.55	
311.00 Mobiliar	71'678.55		130'000.00		79'262.80	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	64'053.40		50'000.00		52'900.95	
313.00 Reinigungsmaterial	10'604.65		10'500.00		10'431.45	
314.00 Unterhalt der Schulgebäude und Anlagen	49'174.15		22'000.00		24'844.25	
314.02 Unterhalt der Sporthalle	47'685.85		46'000.00		35'527.95	
315.00 Informatikaufwand	61'407.05		56'000.00		26'195.85	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	24'879.35		30'000.00		36'506.95	
317.05 Schülertransport	21'990.50		0.00		0.00	
318.00 Sachversicherungen	11'002.10		11'000.00		11'002.10	
318.01 Telefon, Telekommunikation	2'707.55		3'000.00		4'057.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	16'895.97		20'900.00		17'216.30	
319.01 Schulentwicklung	31'348.44		44'200.00		12'790.45	
352.00 Beiträge an andere Gemeinden	0.00		12'500.00		0.00	
390.00 Verrechnung Schülertransport	16'660.00		0.00		0.00	
390.05 Verrechnung Schulsozialarbeit	15'343.05		0.00		0.00	

210 Primarschule (Forts.)

318.01	Mehraufwand infolge Einführung der Schulsozialarbeit und vermehrter Absprachen aufgrund auswärtiger Schulorte wie Werken in Ramsen usw.	
319.00	Nicht budgetierter Aufwand im ersten Halbjahr 2017 für Kriseninterventionen und Klassenbegleitungen. Die vom Einwohnerrat bewilligte Stelle für die Schulsozialarbeit wurde erst per 1. Oktober 2017 besetzt (siehe 221.301.00).	Fr. 18'475.60
390.05	Interne Verrechnung der Kosten für die Schulsozialarbeit aufgrund der Schülerzahl (siehe 221.490.00).	Fr. 25'026.90
452.00	Aktuell besucht eine Schülerin aus Hemishofen die Primarschule in Stein am Rhein. Der verrechnete Betrag betrifft die Monate August bis Dezember 2017. Die budgetierten Einnahmen entsprechen dem Schulgeld für ein ganzes Jahr.	Fr. 4'725.00
461.00	Kantonsbeitrag für ein SCHILW-Projekt der Primarschule.	Fr. 2'400.00
480.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Zirkus-Projektwoche (Fr. 19'493.20), der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für die Aufgabenhilfe (Fr. 15'000) sowie des Barth'schen Legats und des Büel'schen Schulfonds für diverse Schulprojekte (Fr. 1'098.85). Der Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für die Aufgabenhilfe war nicht budgetiert. Dieses Angebot ist für die Eltern kostenlos.	
490.00	Interne Verrechnung der Transportkosten nach Ramsen an die Orientierungsschule (siehe 210.317.05 und 212.390.00)	Fr. 16'660.00

212 Orientierungsschule

301.01	siehe 024.301.11	
301.10	siehe 210.301.11	
302.00	Geringerer Besoldungsaufwand im Vergleich zum Budget aufgrund geänderter Pensen und Einstufungen. Die Pensen und Einstufungen für das bevorstehende Schuljahr sind zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils noch nicht bekannt. Ausserdem sind die bisher als Lohn angefallenen Kosten für die Betreuung der IT-Anlagen neu unter 212.315.00 ausgewiesen.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 212.300.00 bis 212.302.00).	
311.00	Die geplante Neumöblierung von 2 Klassenzimmern wurde aufgeschoben (siehe auch 212.314.00). Auf Antrag der Schulbehörde beschloss der Stadtrat am 10. Januar 2018 eine Rückstellung von Fr. 35'000 für die Einrichtung eines Klassenzimmers, da allenfalls ab dem Schuljahr 2018/2019 ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt wird.	
312.00	Die Stromkosten waren deutlich höher als budgetiert (Budget Fr. 9'000, effektiv Fr. 27'130.80).	
314.00	Für den Ersatz der Bodenbeläge und Malerarbeiten im Schulhaus Hoga sind Kosten von Fr. 28'959.50 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 23. August 2017 mit dem Auftrag, die Mehrkosten beim Konto 210.311.00 zu kompensieren.	
314.02	Am 2. August 2017 knickte ein Sturm diverse Bäume bei der Sporthalle Hoga um. Für den Ersatz sind Kosten von Fr. 15'931.40 angefallen, die weitgehend von der Versicherung übernommen wurden. Der Selbstbehalt betrug Fr. 2'500 und war nicht budgetiert.	Fr. 2'500.00
315.00	Seit August 2016 werden die IT-Anlagen der Schule durch eine externe Person betreut. Die bisher als Lohn ausgewiesenen Kosten fallen neu als Fremdaufwand unter 212.315.00 an (siehe auch 212.302.00).	Fr. 10'000.00
317.00	Minderaufwand für das Skilager sowie allgemeine Schulanlässe und Exkursionen.	
317.05	Gemäss SoK-Vertrag werden die Fahrtkosten für den Besuch der Orientierungsschule in Stein am Rhein für Schülerinnen und Schüler aus Buch, Ramsen und Hemishofen auf der Basis des Flextax-Abos für 2 Zonen vergütet.	
319.00	Die budgetierte Reserve für allgemeine Schulprojekte und -anlässe wurde nicht beansprucht.	
319.01	Minderaufwand für die Begleitung der Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil und für Schulanlässe und Weiterbildungen.	
352.00	Keine Kosten für auswärtige Schulbesuche. Das Budget rechnete mit 1 Schüler im auswärtigen Werkjahr.	
390.00	Interne Verrechnung des Aufwandes für den Schülertransport nach Ramsen gemäss SoK-Vertrag (siehe 210.490.00).	Fr. 16'660.00
390.05	Interne Verrechnung der Kosten für die Schulsozialarbeit aufgrund der Schülerzahl (siehe 221.490.00).	Fr. 15'343.05

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212 Orientierungsschule (Forts.)						
423.00 Vermietung Sporthalle		6'565.00		9'000.00		6'441.70
439.00 Verschiedene Einnahmen		0.00		0.00		2'075.35
439.05 Papiersammlung Einnahmen		7'393.60		6'000.00		6'596.80
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		423'243.90		388'000.00		238'046.80
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		956.00
469.00 Übrige Beiträge		25'740.00		0.00		0.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		1'098.85		1'100.00		453.05
480.05 Entnahmen aus Papiergeldkasse		0.00		0.00		15'740.55
214 Musikschule	54'401.40		40'000.00		36'747.25	
352.00 Gemeindebeiträge an Musikschulen	54'401.40		40'000.00		36'747.25	
219 Allgemeines Erziehungswesen	73'542.60		69'000.00		118'625.50	
300.00 Sitzungs- und Taggelder, Besoldung Schulbehörde	52'336.00		50'000.00		52'487.00	
303.00 Sozialleistungen	4'419.60		4'500.00		4'501.40	
310.02 Bürokosten Schulbehörde	1'428.60		500.00		340.55	
319.00 Verschiedene Ausgaben	10'419.15		12'000.00		10'021.60	
319.01 Schulentwicklung	2'939.25		0.00		47'274.95	
365.00 Beitrag an Verein Elternrat	2'000.00		2'000.00		4'000.00	
220 Sonderschulung	81'313.40	21'800.00	50'000.00	25'000.00	114'192.25	48'879.25
362.00 Beiträge an Sonderschulen	81'313.40		50'000.00		114'192.25	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		21'800.00		25'000.00		48'879.25
221 Schulsozialarbeit	40'369.95	40'369.95	38'000.00	19'000.00		
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'989.00		0.00		0.00	
301.00 Besoldungsaufwand	19'003.75		30'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	3'412.60		6'000.00		0.00	
310.00 Bürokosten	14'964.60		2'000.00		0.00	
462.00 Gemeindebeiträge		0.00		19'000.00		0.00
490.00 Verrechnung Schulsozialarbeit		40'369.95		0.00		0.00
293 Beitrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung	5'569.60		36'000.00	30'000.00	21'801.27	5'000.00
319.00 Beitrag an Vereinsbroschüre	5'569.60		6'000.00		5'749.35	
365.00 Deutschkurs für fremdsprachige Eltern	0.00		30'000.00		16'051.92	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		30'000.00		5'000.00

212 Orientierungsschule (Forts.)

423.00	Mehreinnahmen für die Vermietung der Sporthalle Hoga.	
439.05	Vergütungen des Verbandes KVA Thurgau für die Altpapiersammlung.	Fr. 7'393.60
452.00	Aktuell besuchen 51 Schülerinnen und Schüler aus Buch, Ramsen und Hemishofen die Orientierungsschule in Stein am Rhein. Das Budget ging von 45 Schülerinnen und Schülern aus. Das Schulgeld wird jeweils anhand der abgeschlossenen Gemeinderechnung des Vorjahres berechnet.	
469.00	Beteiligung der Gemeinden Ramsen, Hemishofen und Buch an dem im Zusammenhang mit dem SoK-Projekt angefallenen Aufwand der Schulleitung und der Schulbehörde Stein am Rhein (siehe auch 219.319.01).	Fr. 25'740.00

214 Musikschule

352.00	Nicht budgetierter Beitrag von Fr. 4'000 pro Jahr für die Jahre 2015 bis 2017 an die Musikschule Region Stein am Rhein für den Musikunterricht in Ensembles, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 11. August 2017. Dieser Unterricht ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos.	Fr. 12'000.00
--------	---	---------------

219 Allgemeines Erziehungswesen

300.00	Mehraufwand für zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen der Schulbehörde.
319.00	Minderaufwand für Weiterbildungen der Schulbehörde.
319.01	Im Jahr 2017 angefallene Sitzungsgelder für die Einführung der Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Er ist gedeckt durch Beiträge der Vertragsgemeinden (siehe 212.469.00).

220 Sonderschulung

362.00	Aktuell besuchen 6 Schülerinnen bzw. Schüler mit Wohnsitz in Stein am Rhein auswärtige Sonderschulen. Das Budget geht von 4 Schülerinnen/Schülern aus. Die Kosten werden teilweise von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 220.480.00).	
480.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in auswärtigen Sonderschulen gemäss Stiftungszweck.	Fr. 21'800.00

221 Schulsozialarbeit

300.00	Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eines Konzepts für die Schulsozialarbeit und die Besetzung der Stelle (siehe auch 221.301.00).	
301.00	Am 17. Februar 2017 beschloss der Einwohnerrat die Einführung der Schulsozialarbeit und genehmigte dafür ein Pensum von 60 Prozent. Die Stelle konnte per 1. Oktober 2017 besetzt werden. Im Budget ist der Lohn für 5 Monate berücksichtigt.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 221.301.00).	
310.00	Einmaliger Mehraufwand für Büroeinrichtungen und Lizenzen für die Schulsozialarbeit.	Fr. 14'192.95
462.00	Die Kosten der Schulsozialarbeit werden im Verhältnis zu den Schülerzahlen auf die Primarschule und die Orientierungsschule verteilt (siehe 221.490.00).	
490.00	Interne Verrechnung der Kosten für die Schulsozialarbeit aufgrund der Schülerzahl (siehe 210.390.05 und 212.390.05).	

293 Betrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung

365.00	Der geplante Deutschkurs für fremdsprachige Mütter wurde nicht durchgeführt.
480.00	siehe 293.365.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	923'132.45	422'949.45	848'700.00	335'300.00	853'205.61	391'188.90
300 Stadtbibliothek	53'785.45	9'423.75	56'300.00	9'500.00	56'161.50	9'533.60
301.00 Besoldungen	16'635.85		17'500.00		17'705.25	
303.00 Sozialleistungen	1'404.80		1'600.00		1'518.40	
310.00 Bücheranschaffungen	11'072.75		11'000.00		11'600.60	
310.02 Bibliotheksmaterial, Bürokosten	2'622.55		4'000.00		6'137.60	
314.00 Reinigung, Unterhalt	3'662.35		4'000.00		3'393.75	
316.00 Mietkosten	16'512.25		15'000.00		13'380.00	
318.00 Telefon, Porto	1'317.95		1'500.00		1'645.00	
319.00 Diverse Ausgaben	556.95		1'700.00		780.90	
434.00 Ausleihgebühren		7'621.00		7'700.00		7'663.00
439.00 Diverse Einnahmen		374.75		400.00		442.60
461.00 Kantonsbeiträge		1'428.00		1'400.00		1'428.00
301 Ludothek	29'422.05	2'267.00	30'700.00	3'700.00	26'252.58	2'550.00
301.00 Besoldungen	9'617.80		10'000.00		8'664.50	
303.00 Sozialleistungen	812.20		900.00		743.00	
310.00 Spieleinkauf	2'037.05		3'000.00		794.53	
310.02 Ludothekmaterial, Bürokosten	1'519.75		1'700.00		1'114.25	
316.00 Miete	14'520.00		14'500.00		14'520.00	
319.00 Diverse Ausgaben	915.25		600.00		416.30	
434.00 Ausleihgebühren		2'148.00		3'400.00		2'485.00
439.00 Diverse Einnahmen		119.00		300.00		65.00

300 Stadtbibliothek

310.02 Die budgetierte Reserve für Bibliotheksmaterial und IT-Einrichtungen wurde nicht beansprucht.

316.00 Mehrkosten infolge verspäteter Verrechnung der Heizkosten 2015/2016 durch den Vermieter (siehe Aufwand Rechnungsjahr 2016). Fr. 1'640.60

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309 Dorfkultur	177'554.30	99'682.25	199'300.00	91'500.00	199'859.88	102'463.30
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	8'976.30		14'200.00		12'834.20	
303.00 Sozialleistungen	1'974.60		3'300.00		2'669.60	
319.00 Bundesfeier	20'994.60		18'000.00		18'220.90	
319.01 Jungbürgerfeier	839.50		2'000.00		1'060.00	
319.02 Dekoration und Beflaggung	2'372.15		5'000.00		4'835.35	
319.03 Dekoration öffentliche Brunnen	710.30		2'000.00		0.00	
319.04 Weihnachtsbeleuchtung	33'479.55		33'600.00		31'793.95	
319.05 Generalabonnement	53'433.30		53'200.00		53'200.00	
319.06 Empfang Neuzuzüger	322.00		1'000.00		392.00	
319.10 Öffentliche Anlässe der Stadt	20'185.50		25'000.00		24'635.28	
365.00 Beiträge an kulturelle Institutionen	24'266.50		32'000.00		36'718.60	
365.01 Historisch-antiquarischer Verein	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
365.02 Beitrag an Stadtmusik	9'000.00		9'000.00		12'500.00	
439.00 Generalabonnement/Einnahmen		54'295.00		54'000.00		54'990.00
439.03 Bücherverkauf		235.00		500.00		325.50
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		710.30		2'000.00		0.00
480.01 Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		18'525.50		20'000.00		22'307.80
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		10'000.00
480.03 Bezug aus Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank		15'167.95		15'000.00		14'840.00
480.05 Entnahme aus Rückstellungen		10'748.50		0.00		0.00
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	98'899.35	47'503.25	30'000.00	100.00	31'825.00	31'825.00
366.00 Beiträge an Private	98'899.35		30'000.00		31'825.00	
480.00 Entnahme aus Legat Conrad Vetterli		93.20		100.00		93.10
480.02 Entnahme aus Rückstellung		47'410.05		0.00		31'731.90
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	333'901.85	145'378.35	335'400.00	137'000.00	336'856.25	154'261.40
301.02 Besoldungsanteile Bauamt	131'652.40		132'400.00		133'476.00	
303.00 Sozialleistungen	28'961.10		30'400.00		27'763.30	
312.00 Wasser für öffentliche Brunnen	3'600.00		3'600.00		3'600.00	
314.01 Unterhalt der Anlagen	165'441.10		167'000.00		142'130.65	
314.02 Ruhebänke und Einfriedungen	1'705.70		1'000.00		2'929.70	
314.03 Öffentliche Brunnen	0.00		1'000.00		26'843.20	
314.05 Vandalismus	2'541.55		0.00		113.40	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		132'378.35		112'000.00		104'107.35
480.05 Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		13'000.00		25'000.00		50'154.05

309 Dorfkultur

- 301.01 siehe 024.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 309.01.01.
- 319.00 Erhöhter Beitrag von Fr. 5'000 an den Verein Steiner Feuerwerk (Budget Fr. 3'000).
- 319.02 Die geplante Ersatzbeschaffung von 6 Fahnen konnte aufgeschoben werden.
- 319.10 Minderaufwand für das Adventskonzert vom 2. Dezember 2017 mit dem Bündner Jugendchor in der Stadtkirche. Die Kosten dieses Anlasses trägt die Jakob und Emma Windler-Stiftung (siehe 309.480.01).
- 365.00 Zahlreiche Gesuche für Beiträge an Vereine und für Anlässe wurden durch die Kulturkommission der Jakob und Emma Windler-Stiftung behandelt.
- 439.00 Einnahmen für den Verkauf von Gemeinde-GA (Aufwand siehe 309.319.05). Die Stadt Stein am Rhein verfügt über 4 Gemeinde-GA. Diese waren 2016 zu 83.5 Prozent ausgelastet.
- 480.00 Bezug aus dem Parkplatzfonds für die Dekoration der öffentlichen Brunnen (siehe 309.319.03).
- 480.01 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für das Adventskonzert vom 2. Dezember 2017 in der Stadtkirche (siehe 309.319.10). Fr. 18'525.50
- 480.03 Entnahme aus dem Kulturfonds der Schaffhauser Kantonalbank für kulturelle Anlässe und Organisationen. Fr. 15'167.95
- 480.05 Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung aus dem Jahr 2004 für den Unterhalt der Rathaussammlung. Die Unterhalt der Sammlung ist eine ständige Aufgabe. Gemäss Gemeindegesetz ist die Zweckbindung von Mitteln aufzuheben, wenn der Zweck seit 5 Jahren nicht mehr verfolgt worden ist. Fr. 10'748.50

310 Denkmalpflege und Heimatschutz

- 366.00 Gemeindebeiträge für die Sanierung privater Liegenschaften in der Altstadt. 2017 wurden zahlreiche Beiträge abgerechnet. An den Kosten für denkmalpflegerische Massnahmen beteiligen sich der Kanton und die Gemeinde gemeinsam. Der Gemeindebeitrag beträgt zwei Drittel des Kantonsbeitrages. Eine vorhandene Rückstellung aus dem Jahr 2011 wurde aufgelöst.
- 480.02 Auflösung einer im Jahr 2011 gebildeten Rückstellung für Beiträge an denkmalpflegerische Massnahmen (siehe 310.366.00) Fr. 47'410.05

330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege

- 301.02 Siehe 024.301.02
- 314.03 Am 17. Februar 2017 beschloss der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 188'000 für die Sanierung aller 12 Brunnen in der Altstadt. Die Ausführung erfolgt etappiert in den Jahren 2018 bis 2020.
- 314.05 Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Behebung von Sachschäden infolge Vandalismus.
- 480.00 Bezug der angefallenen Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen (ohne Fussballplatz) aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe "Spezialfinanzierungen"). Fr. 132'378.35
- 480.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für den Blumenschmuck auf der Rheinbrücke Fr. 13'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340 Riipark und Badeanstalt Espi	114'481.50	6'374.40	113'400.00	14'000.00	114'406.20	6'309.05
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'562.00		0.00		1'586.00	
301.00 Besoldungen Badmeister	43'774.60		45'200.00		16'454.80	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	12'965.80		15'800.00		15'401.10	
303.00 Sozialleistungen	6'765.00		5'300.00		4'750.60	
310.00 Bürokosten, Sanitätsmaterial	847.80		2'500.00		1'916.40	
311.00 Mobiliar	104.80		2'000.00		220.00	
312.00 Strom, Wasser	15'055.45		6'000.00		14'114.45	
313.00 Reinigungsmaterial	0.00		1'000.00		785.55	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	30'127.40		30'500.00		55'593.15	
318.00 Sachversicherungen	758.65		600.00		676.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'520.00		4'500.00		2'907.40	
423.00 Pachtzins-Einnahmen		4'515.90		12'000.00		4'830.55
434.00 Eintrittsgelder		1'858.50		2'000.00		1'478.50
342 Kleinschiffahrt	111'941.10	111'941.10	78'500.00	78'500.00	83'760.10	83'760.10
300.00 Sitzungsgelder	6'147.00		10'000.00		8'296.00	
301.00 Besoldungen	36'848.45		0.00		19'252.65	
303.00 Sozialleistungen	7'435.20		900.00		2'825.60	
314.00 Unterhalt Einrichtungen	31'749.30		33'500.00		53'385.85	
380.00 Einlage in Erneuerungsfonds	29'761.15		34'100.00		0.00	
434.00 Gebühren Bootsliegplätze		107'361.10		75'000.00		73'269.60
434.05 Gebühren Warteliste		4'580.00		3'500.00		4'760.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungsfonds		0.00		0.00		5'730.50
390 Kirche	3'146.85	379.35	5'100.00	1'000.00	4'084.10	486.45
314.00 Sachaufwand Kirche	81.10		2'000.00		1'018.35	
318.00 Sachversicherungen	3'065.75		3'100.00		3'065.75	
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtkirche		379.35		500.00		486.45
462.00 Beitrag ref. Kirchengemeinde an Unterhalt Stadtkirche		0.00		500.00		0.00

340 Riipark und Badeanstalt Espi

- 300.00 Nicht budgetierte Sitzungsgelder der Badkommission zur Überarbeitung des Betriebsreglements für den Riipark. 2017 haben 6 Sitzungen stattgefunden.
- 301.00 Lohnaufwand für die Badeaufsicht im Espi sowie Entschädigungen für die Badeaufsicht und Hilfspersonal im Riipark gemäss Pachtvertrag. Für das Einrichten vor und das Aufräumen nach der Badesaison sind geringere Kosten angefallen.
- 301.01 siehe 024.301.11
- 312.00 Der budgetierte Kredit für Strom und Wasser war nicht ausreichend, da der Betrieb der Gastronomie im Riipark mit einem erhöhten Verbrauch verbunden ist (siehe auch Rechnungsjahr 2016). Im Budget 2018 ist ein Aufwand von Fr. 14'200 vorgesehen. Gemäss Leistungsvereinbarung für den Riipark gehen die Betriebskosten zu Lasten der Stadt.
- 423.00 Pachtzins für den Gastrobetrieb im Riipark. Der Pachtzins ist umsatzabhängig.
- 434.00 Eintrittsgelder für die Badeanstalt Espi. Es wurden 109 Saisonabonnemente und 774 Einzeleintritte verkauft.

342 Kleinschiffahrt

- 300.00 Sitzungsgelder der Bootsliegeplatzkommission. 2017 haben 11 Sitzungen stattgefunden.
- 301.00 Entschädigungen an Mitglieder der Bootsliegeplatzkommission für den Unterhalt und Betrieb der Bootsliegeplätze gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 3. Mai 2017 sowie interne Lohnverrechnung der Bauverwaltung für die Verwaltung und Administration (siehe 025.031.11).
- 380.00 Einlage der überschüssigen Betriebseinnahmen in den Kleinschiffahrtsfonds zur Deckung des Vorjahresdefizits sowie zur Vorfinanzierung notwendiger Investitionen.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Bootsplatzgebühren per 1. Januar 2016 und bedarfsgerechter Bewirtschaftung der Gästeplätze. Zusätzlich zur kommunalen Gebühr erhebt der Kanton eine Nutzungsgebühr von Fr. 258 pro Bootsplatz. Die Gemeinde zieht die kantonale Nutzungsgebühr zusammen mit der Bootsplatzgebühr ein und liefert diese an den Kanton ab (Fr. 61'404 im Jahr 2017).
- 434.05 Gebühren für die jährliche Erneuerung der Eintragung in der Warteliste, gemäss Art. 8 der Weisungen zum Reglement über die Boots- liegeplätze in Stein am Rhein.

390 Kirche

- 314.00 Ausser einer kleinen Reparatur des Vordaches beim Eingang sind 2017 keine Kosten für den baulichen Unterhalt der Stadtkirche angefallen.
- 462.00 Aufgrund der geringen Unterhaltskosten und mangels Vereinbarung erfolgte keine Verrechnung (siehe auch 390.314.00).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	Gesundheit	989'564.55	895'761.74	924'100.00	845'100.00	1'019'971.77	872'792.55
442	Spitex Bezirk Stein	792'447.34	792'447.34	781'000.00	781'000.00	812'617.85	812'617.85
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'403.00		1'200.00		1'037.00	
301.00	Besoldungen	544'965.40		509'900.00		500'615.85	
301.10	Besoldungsverrechnungen	19'982.00		54'000.00		55'248.70	
303.00	Sozialleistungen	94'149.95		91'400.00		89'806.20	
309.00	Aus- und Weiterbildung	3'639.20		3'000.00		1'638.00	
309.01	Qualitätssicherung	1'337.00		3'000.00		2'349.00	
310.00	Bürokosten, Abonnemente	2'267.40		2'100.00		2'166.10	
311.00	Fahrzeuge	5'806.99		8'000.00		4'965.05	
313.00	Pflegematerial	3'509.90		1'200.00		1'587.45	
313.01	Sanitätsmaterial	4'985.50		2'900.00		7'599.75	
315.00	Informatikaufwand	10'578.20		8'500.00		38'588.25	
316.00	Miete	12'000.00		9'600.00		12'000.00	
317.00	Fahrtkostenentschädigungen	4'900.75		1'600.00		1'923.40	
318.00	Telefon, Porto, Versicherungen	6'769.70		5'000.00		5'947.90	
319.00	Verschiedene Ausgaben	10'291.50		10'500.00		10'336.15	
365.00	Beiträge an Mahlzeitendienst	65'860.85		67'100.00		76'809.05	
365.01	Beiträge an übrige Leistungserbringer	0.00		500.00		0.00	
380.00	Einlage in Spitexfonds	0.00		1'500.00		0.00	

442 Spitex Bezirk Stein

- 300.00 Sitzungsgelder für ordentliche Sitzungen der Spitex-Aufsichtskommission.
- 301.00 Mehrausgaben aufgrund vermehrter Leistungserbringung durch Personal der Spitex. Dafür wurden weniger Leistungen vom Alterszentrum beansprucht (siehe 442.301.10). Insgesamt entsprechen die Besoldungen den budgetierten Vorgaben und dem Vorjahr.
- 301.10 Besoldungsverrechnungen des Alterszentrums und der Zentralverwaltung für die Spitex. Von Seiten des Alterszentrums musste praktisch nur noch die Kosten für die operative Führung weiterverrechnet werden. Auch die administrativen Arbeiten konnten dank der EDV gestützten Datenerhebung (Tablets) reduziert werden.
- 309.00 Neu wurde ein Ausbildungsplatz für eine Fachfrau Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum geschaffen. Das führte zu Mehrkosten von rund Fr. 900.
- 309.01 Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Erstellung und Analyse der Kostenstellenrechnung durch ein externes Treuhandbüro.
- 311.00 Die budgetierte Reserve für den Unterhalt und Reparaturen der Spitexfahrzeuge wurde nicht beansprucht. Ausserdem wurden vermehrt für Dienstfahrten private Fahrzeuge eingesetzt (siehe 442.317.00).
- 313.00 Mehraufwand für die Anschaffung von Pflegematerial. Das Material wurde verrechnet (siehe 442.432.06).
- 313.01 Siehe 442.313.00. Zusätzlich mussten Arbeitskleider ergänzt werden.
- 315.00 Die Lizenz für die Tablets ist höher ausgefallen, da ein Teil der Erhebungen und Abrechnungen nicht über die bestehende Software im Alterszentrum abgewickelt werden kann und ein eigenes Modul benötigt.
- 316.00 Mehraufwand infolge Beanspruchung eines zusätzlichen Büros für die Spitex.
- 317.00 Der Mehraufwand für Fahrtkostenentschädigungen ist auf den Wegfall einer Arbeitskraft in Ramsen sowie zusätzliche Kunden in Hemishofen, welche mit privaten Fahrzeugen von Stein am Rhein aus bedient werden, zurückzuführen.
- 318.00 Einerseits nimmt innerhalb des Teams die Kommunikation über das Telefon laufend zu, andererseits sind noch neue Mitarbeiterinnen dazu gekommen.
- 365.00 2017 war der Mahlzeitendienst der Pro Senectute rückläufig (2017: 4'445 Mahlzeiten, Vorjahr 5'267). Für die Kosten des Mahlzeitendienst kommt die Jakob und Emma Windler-Stiftung auf (siehe 442.469.05).
- 365.01 Das Bachwiesen Altersheim in Ramsen hat in Absprache mit der Spitex keine Dienstleistungen erbracht. Diese fallen zukünftig ganz weg.
- 380.00 siehe 442.480.01

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)						
432.00 Pflegebeiträge KV		254'946.45		289'600.00		276'192.40
432.01 Pflegebeiträge Leistungsbezüger		97'135.30		102'900.00		102'194.45
432.05 Beiträge Hauswirtschaft		57'612.80		54'100.00		57'030.15
432.06 Materialverkauf		2'468.85		1'200.00		2'380.90
462.00 Beiträge Vertragsgemeinden		95'868.95		85'800.00		56'760.00
469.00 Spenden		1'639.85		2'500.00		1'640.00
469.05 Beiträge Windler Stiftung für Mahlzeitendienst		65'860.85		67'100.00		76'809.05
469.06 Beiträge Windler Stiftung für Spitex		37'620.00		46'400.00		50'027.60
480.00 Entnahme aus Legat Böschenstein		341.30		300.00		341.30
480.01 Entnahmen aus Spitexfonds		149.50		2'500.00		32.00
490.00 Gemeindebeitrag		178'803.49		128'600.00		189'210.00
448 Beiträge an Spitexorganisationen	193'860.11	101'582.00	138'600.00	61'600.00	203'163.87	57'856.00
365.00 Gemeindebeiträge an Dritte	15'056.62		10'000.00		13'953.87	
390.00 Gemeindebeitrag an Spitex	178'803.49		128'600.00		189'210.00	
461.00 Kantonsbeitrag		101'582.00		61'600.00		57'856.00
470 Lebensmittelkontrolle	2'757.10	1'732.40	4'000.00	2'500.00	3'690.05	2'318.70
319.00 Pilzkontrolle	2'757.10		4'000.00		3'690.05	
436.00 Beiträge Vertragsgemeinden für Pilzkontrolle		1'732.40		2'500.00		2'318.70
490 Allgemeines Gesundheitswesen	500.00		500.00		500.00	
365.00 Beitrag an Samariterverein	500.00		500.00		500.00	

442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)

- 432.00 Die budgetierten Einnahmen wurden nicht erreicht, da die Nachfrage Anfang 2017 regelrecht einbrach und sich danach nur leicht erholte. In den letzten Jahren betrug der Zuwachs jeweils 20 Prozent. Das Budget rechnete mit einem Plus von 5 Prozent. Nun ergibt sich im Resultat ein Rückgang von insgesamt 8 Prozent, was so nicht erwartet werden konnte (siehe auch 442.432.01).
- 432.01 siehe 442.432.00
- 432.05 Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen hat sich stabilisiert. Reinigungsarbeiten werden, sofern nicht ärztlich verordnet, an private Anbieter vermittelt. Das Kerngeschäft der Spitex ist die Pflege.
- 432.06 Der Verkauf von Pflegematerial ist abhängig von der Nachfrage und kann nicht beeinflusst werden (siehe auch 442.313.00).
- 462.00 Die nicht gedeckten Betriebskosten von Fr. 274'672.44 wurden gemäss Leistungsvereinbarung auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zu den Pflegeleistungen verteilt. Auf Buch entfielen Fr. 4'736.90, auf Hemishofen Fr. 22'143.00, auf Ramsen Fr. 68'989.05 und auf Stein am Rhein Fr. 178'803.49 (siehe 442.490.00). Die detaillierten Informationen können dem Spitexbericht 2017 entnommen werden.
- 469.00 Im Rechnungsjahr 2017 eingegangene Spenden an die Spitex.
- 469.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die ungedeckten Kosten des Mahlzeitendienstes (siehe 442.365.00).
- 469.06 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die nicht verrechenbaren Sozialbesuche und -kontakte. Der effektive Aufwand wurde erfasst und abgerechnet.
- 480.01 Die Entnahme aus dem Spitexfonds entspricht der Differenz der im Jahr 2017 eingegangenen Spenden, abzüglich Auslagen für das Spitexpersonal und kleine Geschenke an Leistungsbezügerinnen und -bezüger der Spitex (Geburtstage usw.).
- 490.00 Gemeindebeitrag an die ungedeckten Kosten der Spitex (siehe Konto 442.462.00).

448 Beiträge an Spitexorganisationen

- 365.00 Gemeindebeiträge an anerkannte Leistungserbringer. Die Gemeinde ist zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten gemäss KVG verpflichtet.
- 390.00 Gemeindebeitrag an die Spitex (Gegenkonto siehe 442.490.00). Der Kanton beteiligt sich im Folgejahr mit 50 % an diesen Kosten (siehe 448.461.00).
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % an die ungedeckten Kosten der Spitex, gemäss Art. 12 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes. Der Beitrag wird aufgrund der Vorjahresrechnung berechnet bzw. ausbezahlt (siehe auch 448.390.00).

Fr. 101'582.00

470 Lebensmittelkontrolle

- 319.00 2017 war ein durchschnittliches Pilzjahr. Es wurden 79 Kontrollscheine ausgestellt und 87.0 kg Pilze kontrolliert. Davon wurden 9.6 kg als ungeniessbar und 8.3 kg als giftig aussortiert.
- 436.00 Die Kosten der regionalen Pilzkontrolle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Buch, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein, Eschenz, Wagenhausen) verteilt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	7'850'457.92	6'102'665.53	7'987'500.00	6'250'600.00	7'757'819.08	6'164'307.30
500 Alters- und Hinterlassenenversicherung	1'744.10	4'060.00	3'000.00	4'000.00	1'460.60	4'090.00
360.01 Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	1'744.10		3'000.00		1'460.60	
451.00 Kantonsbeiträge		4'060.00		4'000.00		4'090.00
520 Krankenversicherung	802'990.20		715'800.00		717'424.70	
351.00 Krankenkassenprämien an Kanton	802'990.20		715'800.00		717'424.70	
532 Arbeitslosenversicherung	29'894.85		30'000.00		29'678.50	
361.00 Beiträge an Arbeitslosenhilfe	29'894.85		30'000.00		29'678.50	
540 Jugendschutz	21'194.90		17'000.00		16'130.50	
365.02 Beiträge an Jugendorganisationen/-veranstaltungen	21'194.90		17'000.00		16'130.50	
542 Kindertagesstätte	530'502.89	465'964.10	523'700.00	508'000.00	518'964.25	419'744.70
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		500.00		0.00	
301.00 Besoldungen	367'922.25		358'900.00		349'270.35	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'042.80		20'100.00		19'890.20	
303.00 Sozialleistungen	62'932.50		68'700.00		60'587.15	
309.00 Weiterbildung	2'316.00		5'000.00		144.00	
310.00 Bürokosten	4'664.40		6'000.00		6'061.45	
311.00 Mobiliar, Spielsachen	2'183.75		4'500.00		343.10	
313.00 Haushalt, Freizeitgestaltung	48'743.39		40'000.00		45'287.55	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	14'534.30		17'600.00		35'112.75	
318.00 Versicherungen	762.50		900.00		762.50	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'466.10		1'500.00		1'505.20	
319.05 Hoga Lunch	4'934.90		0.00		0.00	
434.00 Elternbeiträge		316'498.65		360'000.00		302'488.00
434.05 Elternbeiträge Hoga-Lunch		4'749.00		0.00		0.00
439.00 Entschädigung Personalverpflegung		8'040.00		8'000.00		7'794.00
439.01 Verschiedene Einnahmen		1'394.70		0.00		390.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		135'281.75		140'000.00		109'072.70
545 Jugendarbeitsstelle					21'999.80	10'579.10
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		0.00		671.00	
301.00 Besoldungen	0.00		0.00		15'136.40	
303.00 Sozialleistungen	0.00		0.00		4'471.50	
310.00 Bürokosten	0.00		0.00		1'172.70	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		0.00		548.20	
462.00 Beiträge der Trägergemeinden		0.00		0.00		10'579.10

500 Alters- und Hinterlassenenversicherung

360.01 Beiträge an erlassene AHV/IV/EO-Beiträge von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde. Gemäss Art. 11 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden diese je zur Hälfte vom Kanton und der betroffenen Gemeinde bezahlt.

520 Krankenversicherung

351.00 Die Krankenkassenprämien sind stärker gestiegen als dies der Kanton ursprünglich für das Budget 2017 erwartet hatte. Gemäss Art. 9 des kantonalen Krankenversicherungsgesetzes kommen die Gemeinden für 65 Prozent der Kosten für die Prämienverbilligung auf.

540 Jugendschutz

365.02 Für den Umzug des Jugendcafés von der ehemaligen Masstabfabrik in das Wohnhaus der früheren Gärtnerei Egli sind Kosten von Fr. 23'000 angefallen. Die Stadt Stein am Rhein beteiligte sich an den Kosten mit Fr. 5'000 (Beschluss vom 21. Dezember 2016).

542 Kindertagesstätte

300.00 Die Sitzungen der Kita-Betriebskommission fanden während der Arbeitszeit statt. Es wurden keine Sitzungsgelder ausbezahlt.

301.00 Nicht budgetierter Mehraufwand für die befristete Anstellung von 2 Praktikantinnen, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 12. April 2017. Ausserdem sind Kosten von Fr. 1'327.70 für die Anstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin im Stundenlohn für den Hoga-Lunch angefallen.

301.10 Interne Besoldungsverrechnung für die Administration und Hauswartung, siehe 589.301.11 und 942.301.11.

303.00 Minderaufwand für Sozialversicherungsbeiträge. Das Budget 2017 basiert auf einer Hochrechnung der Sozialversicherungsbeiträge für das Jahr 2015.

309.00 Geplante Weiterbildungen wurden aufgeschoben.

310.00 Minderaufwand für Telefongebühren infolge Einbindung der Kita in die Telefonanlage der Stadtverwaltung.

311.00 Die budgetierte Reserve für Anschaffungen wurde nicht beansprucht.

313.00 Der budgetierte Aufwand für Lebensmittel war nicht ausreichend (siehe auch Aufwand 2016). Darin sind auch die Kosten für den Mittagstisch und seit Sommer 2017 für den Hoga-Lunch enthalten.

314.00 Aufgrund des relativ warmen Winters 2016/2017 sind geringere Kosten für Strom (Heizung) angefallen.

319.05 Sachaufwand für den Hoga-Lunch ab Sommer 2017. Der Aufwand wird verrechnet (siehe 542.434.05).

434.00 Die geplante Tarifierpassung für den Mittagstisch konnte erst per 1. August 2017 umgesetzt werden.

434.05 siehe 542.319.05

439.01 Spenden der Texaid AG für die Altkleidersammlung (Fr. 394.70) sowie des Gemeinnützigen Frauenvereins für die Kita (Fr. 1'000).

Fr. 1'394.70

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die ungedeckten Kosten der Kita. Die Beiträge sind von der Nationalität der Kinder und der Einkommenssituation der Eltern abhängig.

Fr. 135'281.75

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alterszentrum	4'609'706.76	4'609'706.76	4'695'700.00	4'695'700.00	4'717'990.20	4'717'990.20
300.00 Sitzungs- und Taggelder	5'185.00		1'800.00		976.00	
301.00 Besoldungen	3'137'249.85		3'150'200.00		2'993'558.05	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-9'982.00		-44'000.00		-45'248.70	
303.00 Sozialleistungen	547'889.25		532'700.00		519'848.55	
309.00 Weiterbildung	20'314.90		25'000.00		15'346.80	
309.01 Qualitätssicherung	36'891.45		28'400.00		16'672.00	
309.02 Übriger Personalaufwand	27'706.05		30'000.00		28'807.75	
310.00 Bücher, Zeitungen, Abonnemente	9'792.45		7'000.00		8'162.15	
310.01 Bürokosten	15'663.00		15'000.00		11'647.65	
311.00 Bettzeug, Wäsche	16'292.45		16'000.00		17'108.91	
311.01 Mobiliar, Geräte, Hausrat	61'710.15		65'100.00		53'854.86	
311.02 Fahrzeuge	3'842.24		5'600.00		5'418.20	
311.03 Dienstkleider	3'309.95		3'500.00		3'239.25	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	104'816.65		92'000.00		103'414.05	
312.01 Entsorgung	14'807.55		14'000.00		12'446.00	
313.00 Nahrungsmittel, Getränke	282'207.40		295'000.00		310'787.70	
313.01 Wasch- und Reinigungsmittel	24'421.29		24'000.00		24'970.39	
313.02 Sanitätsmaterial	10'819.05		26'900.00		9'053.91	
313.03 Pflegematerial nach MiGel	34'950.18		31'000.00		37'825.95	

570 Alterszentrum

- 300.00 Sitzungsgelder der Heimkommission. Es haben zahlreiche Sitzungen stattgefunden. Auslöser war die nochmalige Überprüfung der Tarife sowie die Einsetzung einer Betriebskommission, die sich ebenfalls mit der neuen Taxordnung, einem Reglement für die Betriebskommission und Anpassungen im Heimreglement befassen musste.
- 301.00 Die Minderausgaben im Vergleich zum Budget sind teilweise auf den verjüngten Personalkörper zurückzuführen. Zudem wurden krankheitsbedingte Ausfälle und längere Abwesenheiten infolge Schwangerschaften nicht ersetzt. Die Ferien- und Überzeitguthaben wurden per 31.12.2017 abgegrenzt.
- 301.10 siehe 020.301.11
- 301.11 Interne Besoldungsverrechnungen des Alterszentrums an die Spitex. Erstmals wurde, mit Ausnahme des Lehrlingsaustausches, kein Pflegepersonal in der Spitex eingesetzt. Bei der Administration konnte infolge Einführung von Tablets bei der Spitex die Kosten um rund Fr. 10'000 zurückgefahren werden.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 570.300.00 bis 570.301.11)
- 309.00 Die im Jahr 2016 aufgrund des knappen Personalbestandes auf das Jahr 2017 verschobenen Weiterbildungen wurden umgesetzt. Es handelt sich dabei um die Themen Palliativ Care, Demenz und Kommunikation. Eine Rückstellung im Betrag von Fr. 5'000 wurde aufgelöst.
- 309.01 Aufgrund des neuen Namens "Alterszentrum" waren verschiedene Anpassungen, vor allem im Bereich der Signaletik und im Bereich EDV, notwendig. Ausserdem sind für die erneute Überprüfung der Taxordnung durch eine externe Fachfirma Kosten von rund Fr. 7'200 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 15. März 2017.
- 309.02 Der budgetierte Kredite wurde nicht vollständig beansprucht, da praktisch keine Stelleninserate notwendig waren.
- 310.00 Mehraufwand von Fr. 1'702.55 für den Druck des Jahresberichts. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der restliche Aufwand umfasst Mitgliederbeiträge und Abonnements. Diese betreffen Curaviva, IG-Hauwirtschaft, IBG-SH, Palliative Care Netzwerk, Billag, Sasag, sowie 2 bis 3 Tageszeitungen.
- 311.01 Auf diesem Konto werden Anschaffungen aller Art verbucht. Der budgetierte Aufwand entspricht einem Erfahrungswert. Grössere Posten waren ein Milcherwärmer mit Thermoskrügen (Fr. 3'600), eine Beschriftungsmaschine für Wäsche (Fr. 2'500), Möbel für den Allzweckraum (Fr. 12'000), Pfannen für Induktionsherd (Fr. 5'000), Ausrüstung Coiffeursalons (Fr. 1'500) und Geschirr (Fr. 4'300).
- 311.02 Minderaufwand für den Unterhalt und Betrieb des Heimbuses. 2017 waren keine Reparaturen notwendig.
- 312.00 Der budgetierte Aufwand war nicht ausreichend (siehe auch Rechnungsjahr 2016). Die Kosten der Energieträger sind um rund 10 Prozent gestiegen.
- 313.00 Minderaufwand für den Einkauf von Nahrungsmitteln und Getränken, einerseits aufgrund einer konsequenten Budgetkontrolle und andererseits da Lebensmittel immer günstiger werden. Nach Möglichkeit wird das einheimische Gewerbe berücksichtigt. Zudem war der Mahlzeitendienst rückläufig, was sich auch auf die Einkaufsmenge auswirkte (siehe auch Konto 570.439.01).
- 313.02 Geplante Anschaffungen wurden zurückgestellt, da bislang kein Sanitätsmaterial gefunden werden konnte, das überzeugte und mehr bringt als der aktuelle Bestand. Besonders im Bereich der Spezialrollstühle wurden mehrere Angebote geprüft, von denen aber keines wirklich überzeugen konnte.
- 313.03 Der Verbrauch von MiGel Material (Inkontinenzmaterial usw.) war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig aber höher als budgetiert. Der Verbrauch wird durch eine dafür ausgebildete Mitarbeiterin überwacht.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alterszentrum (Forts.)						
314.02 Unterhalt Reparatur Immobilien	79'222.85		67'200.00		78'761.67	
314.03 Unterhalt Reparatur Mobilien	23'883.89		16'700.00		12'869.41	
315.00 Informatikaufwand	27'657.56		29'000.00		32'438.85	
317.00 Reiseentschädigungen	439.20		500.00		1'423.30	
318.00 Medizinische Bedürfnisse, Krankenpflege	25'061.41		24'000.00		23'810.65	
318.01 Telefon, Porti, Gebühren	6'231.00		6'800.00		7'701.70	
318.02 Sachversicherungen	10'366.95		10'400.00		10'366.95	
318.03 Ausgaben Pensionäre	37'419.30		34'000.00		33'997.25	
318.04 Anlässe und Veranstaltungen	17'307.25		16'000.00		20'910.10	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'006.20		4'500.00		4'172.20	
319.01 Blumen und Dekoration	4'690.09		6'600.00		6'497.00	
380.00 Einlage in Ausgleichsreserve	0.00		73'000.00		163'805.53	
390.03 Zinsen	0.00		4'000.00		1'892.80	
390.05 Abschreibungen	5'534.20		63'800.00		171'453.32	
423.00 Mietertrag		12'000.00		9'600.00		12'000.00
432.01 Pensionsgelder aus Grundtaxe		1'962'743.95		1'979'000.00		1'986'195.00
432.04 Taxminderungen EL-Bezüger		-16'005.00		-18'000.00		-13'735.00
432.07 Betreuungszuschläge		323'926.30		326'000.00		326'010.00
432.08 Ertrag aus anderen Zuschlägen		5'250.00		4'800.00		6'575.00
432.10 Pflegebeiträge Pensionäre		339'023.00		349'400.00		348'593.20
432.11 Pflegebeiträge KV		779'900.10		800'800.00		806'283.00
432.12 Pflegematerial MiGel		23'889.40		42'600.00		42'280.50
432.14 Dienstleistungen Materialverkauf		14'117.10		12'000.00		15'827.05
432.15 Rückerstattung von Pensionären		36'092.20		34'000.00		32'149.75
432.16 Kiosk, Lebensmittel u. Getränk		0.00		2'200.00		823.90
432.18 Verrechnungen Spitex		6'074.00		5'000.00		4'024.25

570 Alterszentrum (Forts.)

- 314.02 Für den Ersatz des Kochherdes sind Kosten von Fr. 26'193.73 als gebundene Ausgabe angefallen. Das vorhandene Gerät konnte nicht repariert werden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Für den Ersatz konnte aus einem Energieförderprogramm ein Beitrag in der Höhe von Fr. 6'000 beansprucht werden.
- 314.03 Der Unterhalt verlief weitgehend im budgetierten Rahmen. Zusatzkosten sind angefallen für die Reparatur eines Heissluftdämpfers (Fr. 3'000), die Bewicklung der Mänge (Fr. 1'200) sowie den Ersatz des defektiven Schockkühlers, welcher für den Mahlzeitendienst zwingend benötigt wird (Fr. 4'300).
- 318.03 Mehraufwand für Auslagen von Bewohnerinnen und Bewohnern (Coiffeur, Fusspflege, Taxi, usw). Der Aufwand wird verrechnet (siehe 570.432.15). Differenzen ergeben sich aus Schadenfällen, beispielsweise beim Waschen, wo Kleider ersetzt werden müssen.
- 318.04 Den Bewohnerinnen und Bewohner wurde erneut ein ansprechendes Programm geboten. Die Aktivitäten tragen massgeblich zum Wohlbefinden im Heim bei. Die geringe Überschreitung des budgetierten Aufwands ist in Anbetracht des Beitrages aus dem Hedy Maier-Fonds (siehe 570.480.01) vertretbar.
- 319.01 Minderaufwand aufgrund vermehrter Eigenleistung der Hauswirtschaftsleitung im Bereich Floristik und Dekoration. Dieser Aufwand trägt viel dazu bei, dass das Alterszentrum einen ansprechenden Eindruck hinterlässt.
- 380.00 siehe 570.480.00
- 390.03 Der durchschnittliche Zinssatz für siebenjährige Bundesobligationen betrug im Jahr 2017 minus 0.35 Prozent. Dieser wäre gemäss § 48, Abs. 4 der Verordnung zum Altersbetreuungs- und Pflegegesetz für die Verzinsung des abzuschreibenden Anlagewertes anrechenbar.
- 390.05 Der ausgewiesene Aufwand entspricht einem Abschreibungssatz von 10 % des Restwertes am 31. Dezember 2017.
- 423.00 Interne Mietzinsverrechnung an die Spitex. Gegenkonto siehe 442.316.00.
- 432.01 Dank einer sehr guten Auslastung wurden die budgetierte Einnahmen annähernd erreicht.
- 432.04 Infolge Reduktion der EL-Beiträge müssen an Bezüger und Bezügerinnen von EL in den tiefsten BESA-Stufen Taxermässigungen gewährt werden, damit diese keine Sozialhilfe beanspruchen müssen. Die Kosten werden der Gemeinde verrechnet (siehe 570.390.00).
- 432.07 Bei den Betreuungszuschläge wurden die budgetierten Einnahmen nicht ganz erreicht, da Bewohnerinnen und Bewohner teilweise in auswärtige Spitalpflege verlegt werden mussten. Dadurch entfällt der Betreuungszuschlag, die Pensionskosten bleiben mit einem Abzug weiterhin geschuldet.
- 432.10 Die Pflegebeiträge sind abhängig von der Pflegebedürftigkeit. Sie variieren je nach BESA Stufe zwischen Fr. 2.50 bis Fr. 21.60 pro Tag (siehe Taxordnung).
- 432.11 Nach wie vor wohnen zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner mit tiefer BESA-Einstufung im Heim. Die Pflegebeiträge waren deshalb erneut rückläufig.
- 432.12 Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils vom 1. September 2017 werden die MiGel-Pauschalen von den Krankenkassen nicht mehr übernommen. Zum Ausgleich der Einbusse wurden die Normkosten der Gemeinden an die Pflege per 1. Januar 2018 angepasst.
- 432.15 siehe 570.318.03
- 432.16 Sämtliche Getränke mit Ausnahme von Alkohol und Spezialitäten werden ohne Entgelt an die Bewohner abgegeben. Verkäufe werden neu über das Konto 570.439.00 abgerechnet.
- 432.18 Interne Verrechnung von Dienstleistungen an die Spitex. Es handelt sich vor allem um administrative Belange wie beispielsweise Benutzung des Kopiergerätes, Bezug von Briefmarken und anderweitige Materialbezüge.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alterszentrum (Forts.)						
439.00 Cafeteria/Restauration		30'784.55		27'600.00		30'005.80
439.01 Mahlzeitendienst		61'500.00		84'700.00		81'984.00
439.02 Entschädigung Personalverpflegung		54'062.00		58'000.00		52'972.30
462.00 Pflegebeiträge auswärtige Gemeinden		103'280.90		140'000.00		216'254.40
480.00 Entnahmen aus Ausgleichsreserve		17'300.46		0.00		0.00
480.01 Spenden, Entnahme aus Legate Alterszentrum		10'000.00		10'000.00		130.65
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		250'000.00		250'000.00		254'652.00
490.00 Taxermässigungen EL		16'005.00		18'000.00		13'735.00
490.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde		579'762.80		560'000.00		501'229.40
571 Beiträge an Altersheime	699'198.15	301'203.00	728'000.00	302'900.00	604'299.45	296'039.00
361.00 Beiträge Kant. Pflegezentrum	19'672.90		0.00		1'380.35	
362.00 Beiträge an auswärtige Heime	83'757.45		150'000.00		87'954.70	
390.00 Taxermässigungen EL Alterszentrum	16'005.00		18'000.00		13'735.00	
390.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde	579'762.80		560'000.00		501'229.40	
461.00 Kantonsbeitrag		301'203.00		302'900.00		296'039.00
583 Alimentenbevorschussung	66'903.40	57'532.90	103'000.00	88'000.00	66'556.90	50'303.65
318.00 Inkassospesen	0.00		3'000.00		0.00	
366.00 Alimentenzahlungen	66'903.40		100'000.00		66'556.90	
436.00 Rückerstattung von Alimenten		20'655.00		40'000.00		15'580.00
451.00 Kantonsbeiträge		13'874.50		18'000.00		15'293.05
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		23'003.40		30'000.00		19'430.60
584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft	57'622.66	57'622.66	60'000.00	60'000.00	38'382.75	38'382.75
366.00 Unterstützungen	57'622.66		60'000.00		38'382.75	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		57'622.66		60'000.00		38'382.75

570 Alterszentrum (Forts.)

- 439.00 Die Erträge entsprechen ungefähr dem Vorjahr. Sie werden durch Angebote wie Muttertags- und Geburtstagsessen, auswärtige Gäste, Mahlzeiten für den Seniorenmittagstisch, usw. generiert. Neu werden auch Verkäufe von alkoholischen Getränken oder Spezialitäten an Bewohnerinnen und Bewohner über dieses Konto abgerechnet (siehe auch 570.432.16).
- 439.01 Der Mahlzeitendienst der Pro Senectute war rückläufig (siehe auch 442.365.00). Der Rückgang entspricht rund 25 Prozent.
- 439.02 Der Ertrag aus der Essenspauschale richtet sich nach der Anzahl und den Pensen der Mitarbeitenden. Die pauschale Verrechnung hat sich bewährt.
- 462.00 Die Pflegebeiträge für auswärtige Bewohnerinnen und Bewohner sind zurückgegangen. Dafür nahmen die Beiträge für Bewohnerinnen und Bewohner aus Stein am Rhein zu (siehe 570.490.05).
- 480.00 Entnahme aus der Schwankungsreserve zum Ausgleich der ungedeckten Betriebskosten. Per 31. Dezember 2017 weist die Reserve einen Bestand von Fr. 250'608.88 auf.
- 480.01 Jährliche Entnahme aus dem Hedy Maier-Fonds für Anlässe und Veranstaltungen.
- 490.00 siehe 570.432.04
- 490.05 siehe 570.462.00. Die Beiträge sind abhängig von der Pflegebedürftigkeit. Gegenkonto siehe 571.390.05.

571 Beiträge an Altersheime

- 361.00 Gemeindebeiträge für die Langzeitpflege einer Person im Pflegezentrum Schaffhausen.
- 362.00 Pflegebeiträge für Personen aus Stein am Rhein mit Aufenthalt in auswärtigen Heimen. Die Beiträge sind vom Gesetz her vorgeschrieben. Fr. 83'757.45
- 390.00 Taxermässigungen für EL-Bezügerinnen und Bezüger mit Aufenthalt im Alterszentrum Stein am Rhein (siehe 570.490.00).
- 390.05 Pflegebeiträge für Personen mit Wohnsitz und Aufenthalt im Alterszentrum Stein am Rhein (Gegenkonto siehe 570.490.05). Fr. 579'762.80
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % der ungedeckten Kosten des Vorjahres für die Altersbetreuung. Fr. 301'203.00

583 Alimentenbevorschussung

- 318.00 Es sind keine Gerichts- oder Betreuungskosten angefallen.
- 366.00 Im Jahr 2017 mussten Alimente für 12 Kinder durch die Gemeinde bevorschusst werden. Die Bevorschussung setzt voraus, dass der zahlungspflichtige Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt und das Kind in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebt. Rund 30 Prozent der geleisteten Zahlungen konnten beim zahlungspflichtigen Elternteil zurückgefordert werden (siehe 570.436.00).
- 436.00 Rückzahlung bevorschusster Alimente, siehe auch 583.366.00. Fr. 29'655.00
- 451.00 Kantonsbeitrag von 30 % des Nettoaufwandes (Alimentenzahlungen abzüglich Rückzahlungen) für Alimentenbevorschussungen. Fr. 13'874.50
- 480.00 Beitrag der Jakob und Emma Winder-Stiftung für Alimente gemäss Stiftungszweck. Fr. 23'003.40

584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft

- 366.00 Die Ausgaben für die Sozialhilfe sind schwer zu budgetieren. 2017 wurden 4 Personen mit Bürgerort im Kanton Schaffhausen (Vorjahr 6) durch den Sozialdienst finanziell unterstützt. Insgesamt bezogen 2017 55 (Vorjahr 51) Personen Sozialhilfe, was im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung einer Quote von 1.6 Prozent entspricht. Dieser Wert entspricht demjenigen anderer Landgemeinden. Die Kosten für Kantonsbürger sind durch Beiträge der Jakob und Emma Winder-Stiftung gedeckt (siehe 584.366.00).
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Winder-Stiftung für die Unterstützung von Personen in wirtschaftlicher Not. Fr. 57'622.66

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
586	Bürger anderer Kantone	317'156.01	317'156.01	320'000.00	320'000.00	315'782.80	315'782.80
366.00	Unterstützungen ohne Kostenteilung	317'156.01		320'000.00		315'782.80	
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		317'156.01		320'000.00		315'782.80
587	Ausländerfürsorge	476'669.80	64'258.55	540'000.00	35'000.00	464'026.68	96'942.00
366.01	Unterstützungen an Ausländer allgemein	428'938.10		500'000.00		422'491.93	
366.02	Unterstützungen Asylbewerber u. vorl. Aufgen.	47'731.70		40'000.00		41'534.75	
450.00	Bundesbeiträge		32'258.55		35'000.00		30'942.00
451.00	Kantonsbeiträge		32'000.00		0.00		66'000.00
589	Allgemeine Fürsorge	233'874.20	225'161.55	248'300.00	237'000.00	242'121.95	214'453.10
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'464.00		0.00		0.00	
301.00	Besoldungen	133'482.30		130'700.00		129'222.00	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	15'190.50		15'200.00		14'989.00	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-52'299.10		-39'200.00		-51'688.80	
303.00	Sozialleistungen	18'093.60		22'400.00		16'950.70	
310.00	Bürokosten	3'679.95		200.00		31'838.95	
319.00	Verschiedene Ausgaben	360.00		5'500.00		300.10	
351.00	Beiträge an Lastenausgleich (Finanzierungspool)	104'930.00		102'000.00		92'030.00	
365.04	Beiträge Arbeitersekretariat	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
365.05	Beiträge an and. gemeinn. Institut. u. Organisat.	5'472.95		8'000.00		4'980.00	
452.00	Gemeindebeiträge Sozialdienst		23'350.00		15'000.00		19'288.00
461.00	Kantonsbeiträge		200'863.05		221'000.00		194'216.60
480.01	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		948.50		1'000.00		948.50
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
367.00	Beiträge Institutionen/Organisat. z.G. Ausland	3'000.00		3'000.00		3'000.00	

586 Bürger anderer Kantone

- 366.00 siehe 584.366.00
480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Unterstützung von Bürgern anderer Kantone gemäss Stiftungszweck. Fr. 317'156.01

587 Ausländerfürsorge

- 366.01 Die Beihilfen für Personen ausländischer Nationalität haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert (siehe Aufwand 2016).
366.02 Die in der Gemeinde untergebrachten Asylsuchenden kommen für ihren Lebensunterhalt in der Regel selber auf. Die verbleibenden Kosten für die Unterbringung und den notwendigen Lebensunterhalt sind durch Beiträge von Bund und Kanton gedeckt (siehe 587.450.00 und 587.451.00).
450.00 Bundesbeiträge für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde (Fr. 29.46 pro Person und Tag). Fr. 32'258.55
451.00 Ausgleichszahlungen des Kantons für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde. Per 31. Dezember 2017 wurde die Asylunterkunft im Schwanen geschlossen. Die Stadt Stein am Rhein muss ab 2018 eigenen Wohnraum für rund 20 Personen aus dem Asylbereich zur Verfügung stellen. Fr. 32'000.00

589 Allgemeine Fürsorge

- 300.00 Im Jahr 2017 angefallene Sitzungsgelder für die Erarbeitung einer Vorlage für die Einführung der Arbeitsintegration (siehe auch 589.319.00). Der Einwohnerrat stimmte am 18. Dezember 2017 der Einführung auf den 1. Mai 2018 zu.
301.00 Mehraufwand für die temporäre Anstellung einer Aushilfe für die Datenerfassung im Zusammenhang mit der Einführung einer Software für die Sozialhilfe (siehe 589.310.00). Der Stadtrat beschloss die Anstellung am 11. August 2017. Fr. 2'734.80
301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes für andere Aufgaben:
Stadtkanzlei 022.301.10 10 % Fr. 13'074.80
Erbschaftswesen 103.301.10 20 % Fr. 26'149.50
Kindertagesstätte 542.301.10 10 % Fr. 13'074.50

Total 40 % Fr. 52'299.10
303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 589.301.00 und 589.301.11).
310.00 Für Installation, Einführung und Betrieb der Software KLIBnet für die Sozialhilfe sind 2017 Kosten von Fr. 20'479.95 angefallen. Fr. 16'800 wurden mit der vorhandenen Rückstellung verrechnet. Die restliche Rückstellung von Fr. 15'000 wird im Folgejahr aufgelöst und mit dem Aufwand für die noch ausstehende Einrichtung und Einführung des Buchhaltungsmoduls verrechnet.
319.00 Die Vorlage für die Einführung der Arbeitsintegration wurde durch eine interne Arbeitsgruppe erarbeitet (siehe auch 589.300.00). Der budgetierte Aufwand von Fr. 5'000 für Fremdleistungen ist nicht angefallen.
351.00 Gemeindebeitrag an die vom Kanton zu leistenden Sozialhilfeausgaben. 75 % der Kantonsausgaben werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.
365.05 Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen wurden teilweise durch Stiftungen ausserhalb der Gemeinderechnung geleistet.
452.00 Beiträge der Gemeinden Ramsen, Hemishofen und Buch für die Bearbeitung der Sozialhilfe durch den Sozialdienst der Stadt Stein am Rhein. Die Beiträge sind abhängig von der Anzahl der bearbeiteten Fälle.
461.00 Kantonsbeitrag von 25 % der von der Gemeinden zu leistenden Sozialhilfeausgaben (siehe auch 589.351.00). Fr. 200'863.05

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	1'276'728.22	1'067'420.85	1'254'300.00	1'061'000.00	1'287'324.87	1'079'982.01
620	Strassen	1'096'586.22	887'278.85	1'068'300.00	875'000.00	1'104'142.87	896'800.01
300.00	Sitzungs- und Taggelder	0.00		3'000.00		0.00	
301.02	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenunterhalt	24'934.20		9'500.00		43'636.40	
301.03	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenreinigung	68'319.60		72'800.00		58'010.70	
301.04	Besoldungsanteil Bauamt für Winterdienst	17'453.90		30'300.00		18'636.60	
301.05	Besoldungsanteil Bauamt für Parkplatzunterhalt	15'883.80		12'700.00		10'267.40	
301.06	Besoldungsanteil Stapo für Parkplatzkontrolle	36'944.40		31'400.00		33'896.70	
303.00	Sozialleistungen	37'868.00		33'300.00		33'003.90	
312.00	Strom für Strassenbeleuchtung	23'861.45		35'000.00		25'415.55	
312.01	Wasserzins öffentl. Toiletten	11'500.00		11'500.00		11'500.00	
313.02	Material für Winterdienst	32'528.25		20'000.00		4'916.10	
314.00	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenverk.anlagen	66'771.20		100'000.00		165'383.65	
314.01	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenbeleuchtung	43'008.65		24'400.00		35'217.55	
314.02	Strassensignalisation	16'618.15		8'000.00		6'334.50	
314.03	Bodenmarkierung	2'320.05		4'000.00		4'358.95	
314.04	Winterdienst Kantonsstrassen	29'358.65		20'000.00		12'555.55	
314.05	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt der Parkplätze	100'758.10		68'000.00		23'645.75	
314.06	Unterhalt WC-Anlagen	77'657.00		84'000.00		65'242.55	
314.07	Strassenreinigung	11'143.80		18'000.00		10'050.75	
314.09	Veloparking Altstadt	17'460.70		0.00		0.00	
315.00	Unterhalt der Parkuhren	9'519.50		10'000.00		14'400.45	
380.00	Einlage in Parkplatzgebührenfonds	406'871.82		427'300.00		477'246.81	
390.03	Zinsaufwand	5'805.00		6'300.00		6'464.40	
390.05	Abschreibungen	40'000.00		38'800.00		43'958.61	
430.00	Parkplatzersatzabgaben		0.00		0.00		6'000.00
434.00	Parkierungsgebühren		625'919.62		610'000.00		599'287.67
434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		42'060.00		40'000.00		42'620.00
434.03	Parkierungsgebühren Nachtparkieren		36'960.00		40'000.00		38'715.00
461.00	Kantonsbeiträge		0.00		0.00		7'130.00
480.00	Entnahme aus Rückstellungen und Spezialfinanz.		0.00		0.00		15'000.00
490.00	Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		182'339.23		185'000.00		188'047.34
651	Nahverkehr	180'142.00	180'142.00	186'000.00	186'000.00	183'182.00	183'182.00
364.00	Beiträge Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee & Rhein	24'885.00		26'000.00		25'360.00	
364.02	Beitrag an Nahverkehr	155'257.00		160'000.00		157'822.00	
480.00	Entnahme aus Parkplatzfonds		180'142.00		186'000.00		183'182.00

620 Strassen

- 300.00 Es haben keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Langsamverkehr stattgefunden.
- 301.02 siehe 024.301.11
- 301.03 dito
- 301.04 dito
- 301.05 dito
- 301.06 siehe 113.301.11
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 620.301.02 bis 620.301.06.
- 312.00 Die Umrüstung auf LED sowie die Anpassungen der Schaltzeiten führen zu nachhaltigen Einsparungen bei den Stromkosten für die Strassenbeleuchtung (siehe auch Aufwand 2016).
- 313.02 Mehraufwand für den Winterdienst insbesondere aufgrund der vermehrten Einsätze durch Schneefall und Glatteis in den Monaten November und Dezember 2017.
- 314.00 Die Kosten für den laufenden Unterhalt von Gemeindestrassen konnten teilweise im Zusammenhang mit der Gesamtanierung der Wasserversorgung über die Investitionsrechnung abgerechnet werden. Ausserdem führte die Auflösung einer vorhandenen Rückstellung von Fr. 45'000 für den Einbau des Deckbelags im Guldifuess zu einer Aufwandsminderung von Fr. 12'500, da effektive Kosten von Fr. 32'500 angefallen sind.
- 314.01 Nicht budgetierter Mehraufwand für die Sanierung der Strassenbeleuchtung der Hohrainstrasse, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 6. April 2016. Im Zuge des Netzausbaus wurde das 45 Jahre alte Stromkabel durch das EKS ersetzt. Fr. 17'157.30
- 314.02 Für die Anpassung der Signalisation im Bereich des Bahnhofs sind Kosten im Betrag von Fr. 9'785.30 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 22. November 2017. Fr. 9'785.30
- 314.04 Mehraufwand für Winterdiensteinsätze, siehe auch 620.313.02.
- 314.05 Bei der Sanierung des Untertorparkplatzes wurde festgestellt, dass der Ausbauasphalt einen hohen Schadstoffanteil beinhaltet, was die Entsorgung in eine Spezialdeponie notwendig machte. Für die fachgerechte Entsorgung sind Mehrkosten von rund Fr. 30'000 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit als gebundene Ausgabe am 8. November 2017.
- 314.06 Minderaufwand für den Betrieb der WC-Anlagen. Es wurden nur notwendige Unterhaltsarbeiten ausgeführt, da insbesondere die Anlagen beim Untertor und der Schifflande einen umfassenden Sanierungsbedarf aufweisen.
- 314.07 Ein neues Reinigungskonzept führt zu geringeren Kosten für die Strassenreinigung (siehe auch Aufwand 2016).
- 314.09 Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Erstellung von Veloständern in der Altstadt, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 21. Dezember 2016.
- 380.00 Einlage der Parkierungsgebühren, abzüglich Kosten für den Unterhalt der Parkplätze und WC-Anlagen, in den Parkplatzfonds. Einlagen und Entnahmen Parkplatzfonds siehe "Spezialfinanzierungen".
- 434.00 Das ganzjährig gute Wetter hat zu mehr Verkehr und erhöhten Parkierungsgebühren geführt (siehe auch 113.437.00).
- 490.00 Interne Verrechnung der Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuer, Gegenkonto siehe 932.390.00.

651 Nahverkehr

- 364.00 Beitrag an die ungedeckten Betriebskosten der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein gemäss Leistungsvereinbarung. Fr. 24'885.00
- 364.02 Gemeindebeitrag von 25 Prozent an die Kosten des regionalen öffentlichen Verkehrs, gemäss Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Der Beitrag wird je zur Hälfte nach dem Verkehrsangebot und der Einwohnerzahl festgelegt. Fr. 155'257.00
- 480.00 Entnahme der Kosten für den öffentlichen Nahverkehr aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe "Spezialfinanzierungen") Fr. 180'142.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1'895'929.74	1'629'138.55	1'801'200.00	1'563'900.00	3'192'580.66	1'495'625.80
700 Wasserversorgung	819'095.95	819'095.95	898'100.00	898'100.00	829'785.46	829'785.46
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	93'080.60		128'600.00		116'958.20	
303.00 Sozialleistungen	19'976.30		27'900.00		22'402.00	
309.00 Aus- und Weiterbildung	0.00		2'000.00		1'072.30	
310.00 Bürokosten	627.05		1'100.00		1'285.85	
311.00 Wassermesser	160.80		6'000.00		2'423.45	
311.01 Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'131.60		3'200.00		3'819.20	
312.00 Wasserbezug	7'423.45		4'000.00		9'454.65	
312.01 Heizung, Strom, Wasser	18'094.70		21'000.00		10'310.00	
313.00 Verbrauchsmaterialien	355.00		1'000.00		1'286.18	
314.00 Reservoir	9'566.30		11'600.00		26'262.30	
314.01 Leitungsnetz	40'019.45		95'000.00		56'256.78	
314.02 Gebäude und Anlagen	0.00		1'000.00		307.30	
314.03 Quellen, Brunnen	4'420.55		18'000.00		3'744.55	
316.00 Mietkosten	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
318.00 Pläne, Projektierungen	17'376.55		62'000.00		782.85	
318.01 Sachversicherungen	2'086.90		1'900.00		1'844.75	
318.02 Telefonnetzmiete, Gebühren	2'839.90		4'400.00		3'413.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		1'000.00		9'459.90	
390.03 Zinsen	94'391.10		91'000.00		94'180.90	
390.05 Abschreibungen	494'545.70		405'400.00		452'521.30	
434.00 Wasserzinseinnahmen		666'912.10		680'000.00		653'967.40
439.00 Anschlussgebühren		146'748.00		30'000.00		29'430.00
439.01 Verschiedene Einnahmen		1'633.55		1'000.00		55.55
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		3'802.30		187'100.00		106'392.51
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		39'940.00

700 Wasserversorgung

- 301.00 Geringerer Aufwand des Bauamts für die Wasserversorgung (siehe 024.301.11).
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 700.301.00).
- 309.00 Geplante Kurse und Weiterbildungen wurden aufgeschoben.
- 311.00 Der sukzessive Austausch bestehender Wasseruhren wurde nicht wie vorgesehen umgesetzt.
- 312.00 Mehraufwand für den Bezug von 5'4647 m³ Trinkwasser von der Wasserversorgung Hemishofen. Dank Bezug von Trinkwasser von Hemishofen muss weniger Grundwasser aus Etwilen gepumpt werden (geringere Strom- und Betriebskosten, siehe 700.312.01).
- 312.01 Geringerer Stromverbrauch infolge Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen sowie Trinkwasserbezug aus Hemishofen (siehe auch 700.312.00).
- 314.01 Infolge Gesamtanierung der Wasserversorgung nehmen die Wahrscheinlichkeit von Leitungsbrüchen und der Aufwand für den Unterhalt des Leitungsnetzes laufend ab.
- 314.02 Notwendige Unterhaltsarbeiten wurden in Eigenleistung ausgeführt.
- 314.03 Die budgetierten Entschädigungen für Ertragsausfälle und den Unterhalt der Schutzzonen sind im Jahr 2017 erneut noch nicht angefallen, da die entsprechenden Vereinbarungen noch nicht abgeschlossen sind.
- 318.00 Die Ausscheidung der Schutzzonen konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der vom Einwohnerrat am 8. Mai 2015 beschlossene Nachtragskredit von Fr. 50'000 bleibt pendent.
- 390.03 Interne Zinsverrechnung für die Wasserversorgung.
- 390.05 Die Abschreibungen entsprechen 10 Prozent des Restwertes am 31. Dezember für Projekte bis 2012 bzw. linear 4 Prozent der Anlagekosten für Projekte im Rahmen der Gesamtanierung der Wasserversorgung ab ca. 2013.
- 434.00 Die Abweichung zu den budgetierten Einnahmen entspricht der normalen Verbrauchsschwankung (siehe auch Einnahmen 2016).
- 439.00 Die starke Bautätigkeit im südlichen Gemeindegebiet führte zu erhöhten Anschlussgebühren (siehe auch 710.439.00).
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Betriebskosten der Wasserversorgung aus dem Erneuerungsfonds. Der Erneuerungsfonds weist per 31.12.2017 einen Bestand von Fr. 419'338.21 auf.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710 Kanalisation	389'549.85	219'967.40	255'600.00	85'600.00	258'942.80	122'525.79
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	15'592.30		16'600.00		21'978.10	
303.00 Sozialleistungen	2'809.30		3'800.00		4'068.80	
314.02 Unterhalt	88'539.95		50'000.00		35'946.30	
314.03 Reinigung	16'513.20		40'000.00		30'946.45	
318.00 Leitungskataster	3'594.60		8'000.00		16'666.65	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	20'495.92		0.00		0.00	
390.03 Zinsen	23'573.30		22'000.00		25'424.50	
390.05 Abschreibungen	218'431.28		115'200.00		123'912.00	
439.00 Anschlussgebühren		175'227.50		30'000.00		35'576.00
461.00 Kantonsbeiträge		44'739.90		0.00		0.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		55'600.00		69'818.49
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		17'131.30
712 Kläranlagen und Abwasserreinigung	332'280.15	501'862.60	330'000.00	500'000.00	330'512.89	466'929.90
352.00 Betriebskostenanteil Abwasserverband	332'280.15		330'000.00		330'512.89	
434.00 Abwassergebühren		501'862.60		500'000.00		466'929.90
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	108'380.11	8'323.85	103'500.00	27'000.00	110'452.91	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	12'467.10		5'300.00		9'497.30	
303.00 Sozialleistungen	2'742.50		1'200.00		1'975.50	
314.01 Kompostierplatz	27'866.55		62'000.00		66'110.47	
314.03 Altlasten	0.00		0.00		10'056.85	
318.00 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	15'200.86		33'000.00		22'812.79	
318.01 Grüngutentsorgung	50'103.10		0.00		0.00	
480.00 Entnahme aus Parkplatzfonds		8'323.85		27'000.00		0.00

710 Kanalisation

- 301.00 siehe 024.301.11
- 314.02 Für die Offenlegung des Mülibachs und die Anpassung der Hochwasser-Gefahrenkarte sind Kosten von Fr. 71'213 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Eine vorhandene Rückstellung im Betrag von Fr. 7'500 wurde aufgelöst. Der Kanton beteiligte sich an den Kosten (siehe 710.461.00).
- 314.03 Im Jahr 2017 wurden die vorhandenen 545 Strassenschächte im Gemeindefeld gereinigt und entleert. Die geplante Spülung aller Leitungen wurden aufgeschoben. Der Turnus für die Reinigung des Leitungsnetzes wird überprüft.
- 318.00 Minderaufwand für die Nachführung des Leitungskatasters.
- 380.00 Einlage der überschüssigen Betriebseinnahmen in den Erneuerungsfonds. Dieser weist per 31.12.2017 einen Bestand von rund Fr. 1.3 Mio. auf. Damit können die mutmasslichen Betriebsdefizite der nächsten Jahre infolge ARA-Sanierung finanziert werden.
- 390.03 Interne Zinsverrechnung für die Abwasserentsorgung.
- 390.05 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Abschreibungen von 10 Prozent des Restwertes am 31.12.2017, sofern nicht ein tieferer Abschreibungssatz mit dem jeweiligen Baukredit beschlossen wurde. Restwerte unter Fr. 20'000 wurden vollständig abgeschrieben.
- 439.00 Erhöhte Anschlussgebühren aufgrund der Bautätigkeit im Ortsteil Vor der Brugg (siehe auch 700.439.00).
- 461.00 Kantonsbeitrag für die Offenlegung des Mülibachs (siehe 710.314.02).
- 480.00 Aufgrund der erhöhten Anschlussgebühren (siehe 710.439.00) konnten im Jahr 2017 die Betriebskosten für die Abwasserentsorgung durch ausreichende Einnahmen gedeckt werden. Der Überschuss wurde dem Erneuerungsfonds gutgeschrieben (siehe 710.380.00).

Fr. 44'739.90

712 Kläranlagen und Abwasserreinigung

- 352.00 Gemeindeanteil an den Abwasserverband Stein am Rhein und Umgebung für den Betrieb der Kläranlage und der Verbandskanäle. Gemäss Kostenteiler trägt Stein am Rhein 30.16 Prozent der Betriebskosten.
- 434.00 Die Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahr sind auf den erhöhten Wasserverbrauch zurückzuführen, siehe auch 700.434.00.

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

- 301.00 siehe 024.301.11
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 720.301.00.
- 314.00 Infolge Beitritt zum Verband KVA Thurgau sind keine Kosten für die Einrichtung von Sammelstellen angefallen.
- 314.01 Per 30. Juni 2017 musste der frühere Kompostierplatz des Entsorgungsverbandes infolge Erweiterung der Kläranlage Stein am Rhein aufgehoben werden. Seither wird Grüngut vermehrt in den Grünmulden deponiert. Der neue Annahmeplatz bei der Firma TIT Imhof AG wird deutlich weniger für Direktanlieferungen genutzt. Die Transport- und Entsorgungskosten für Grüngut aus Grünmulden sind unter 720.318.01 ausgewiesen.
- 318.00 Für die Kehrichtentsorgung aus den öffentlichen Papierkörben sind deutlich tiefere Kosten angefallen. Seit Anfang 2017 wird der Aufwand effektiv erfasst (bisher pauschale Verrechnung). Die anfallenden Kosten werden mit Mitteln des Parkplatzfonds gedeckt (siehe 720.480.00).
- 318.01 Transport- und Entsorgungskosten für Grüngut aus öffentlichen Grünmulden, siehe 720.314.01.
- 480.00 Entnahme aus dem Parkplatzfonds für die Kehrichtentsorgung aus den öffentlichen Papierkörben der Stadt (siehe 720.318.00).

Fr. 8'323.85

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740 Friedhof und Bestattungen	218'349.33	66'016.90	188'800.00	53'200.00	164'312.20	76'232.90
301.00 Besoldungen	0.00		20'000.00		12'768.00	
301.10 Besoldungsanteile Stapo	22'335.60		20'900.00		31'020.50	
303.00 Sozialleistungen	4'006.70		4'400.00		6'476.30	
311.00 Leichenauto	2'896.78		3'000.00		2'560.65	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	2'159.90		2'000.00		3'282.90	
313.00 Särge	12'561.55		18'000.00		9'197.45	
314.00 Unterhalt Leichenhalle Burg	1'306.00		2'000.00		9'097.75	
314.01 Unterhalt der Wege und Anlagen	81'981.75		64'000.00		23'975.15	
314.02 Erstellung von Gräbern	7'898.75		0.00		0.00	
314.04 Grabpflege	21'568.50		20'000.00		21'749.50	
318.00 Sachversicherungen	430.40		500.00		430.40	
318.05 Drittleistungen für Bestattungen	19'299.53		0.00		0.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	18'700.80		4'000.00		2'936.40	
365.00 Beitrag an den Unterhalt des Friedhofes auf Burg	5'902.25		5'000.00		5'692.45	
366.00 Beiträge an Bestattungskosten	17'300.82		25'000.00		26'874.25	
380.00 Einlage in Grabfonds	0.00		0.00		8'250.50	
434.00 Vergütungen Arbeitsleistungen		33'531.05		30'000.00		36'436.40
436.00 Einzahlung Grabfonds		14'040.00		0.00		30'000.00
452.00 Beitrag Gemeinde Hemishofen an Unterhalt Friedhof		9'568.75		2'400.00		3'466.00
452.01 Gemeindebeiträge für Leichenhalle Burg		1'348.60		800.00		6'330.50
480.00 Entnahme aus Grabfonds		7'528.50		20'000.00		0.00
750 Gewässerverbauungen und -unterhalt	11'559.30		3'200.00		2'037.60	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	9'475.00		2'600.00		1'026.70	
303.00 Sozialleistungen	2'084.30		600.00		213.60	
314.00 Unterhalt der Gewässer	0.00		0.00		797.30	
781 Tierkörperbeseitigung					687.75	151.75
318.00 Kadaverbeseitigung	0.00		0.00		687.75	
434.00 Einnahmen Kadaverentsorgung		0.00		0.00		151.75
790 Planung	16'715.05	13'871.85	22'000.00		1'495'849.05	
318.00 Generelle Planungen, Ortsplanungen	15'513.15		22'000.00		37'145.10	
318.01 Leitbild	0.00		0.00		18'699.70	
318.05 Gemeindeentwicklung	0.00		0.00		28'268.40	
318.07 Quartierplan Degerfeld	1'201.90		0.00		11'735.85	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung Vor der Brugg	0.00		0.00		600'000.00	
380.04 Einlage in Erneuerungsfonds Kindergarten	0.00		0.00		600'000.00	
380.05 Einlage in Erneuerungsfonds Strassen	0.00		0.00		200'000.00	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		13'871.85		0.00		0.00

740 Friedhof und Bestattungen

301.00	Der bisher auf diesem Konto ausgewiesene Fremdaufwand für Bestattungen ist neu unter 740.314.02 und 740.318.05 ausgewiesen.	
301.10	Stundenaufwand der Stadtpolizei für das Bestattungswesen, siehe 113.301.11. 2017 wurden 363 Stunden (Vorjahr 604 Stunden) verrechnet.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 740.301.00 und 740.301.10).	
313.00	Aufgrund eines ausreichenden Vorrates mussten 2017 weniger Särge als vorgesehen eingekauft werden.	
314.01	Aufgrund eines Rekurses wurde die für 2016 geplante Räumung eines Grabfeldes auf das Jahr 2017 verschoben. Ausserdem mussten die Buchsbäume beim Gemeinschaftsgrab infolge starkem Schädlingsbefall ersetzt werden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss einen Nachtragskredit von Fr. 17'981.75 am 14. Februar 2018.	
314.02	Fremdaufwand für die Erstellung von Gräbern auf dem Stadtfriedhof (bisher unter 740.301.00 ausgewiesen).	
314.04	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Pflege von privaten Gräbern. Dieser Aufwand ist durch Entnahmen aus dem Grabfonds gedeckt (siehe 740.436.00 und 740.480.00).	Fr. 21'568.50
318.05	Bisher unter 740.301.00 ausgewiesener Fremdaufwand für Bestatten.	
319.00	Nicht budgetierter Aufwand für die Anschaffung und den Betrieb einer IT-Fachapplikation für die Friedhofsverwaltung. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 14. Februar 2018.	Fr. 17'579.30
366.00	Minderaufwand für auswärtige Bestattungskosten infolge Anpassung der Vereinbarung mit dem Bestattungsamt Schaffhausen.	
434.00	Verrechnung der Bestattungskosten für Personen aus auswärtigen Gemeinden (siehe auch 740.301.00).	
436.00	Im Jahr 2017 erfolgte Einzahlungen in den Grabfonds.	Fr. 14'040.00
452.00	Die Kosten für den Unterhalt des Stadtfriedhofes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl an die Gemeinde Hemishofen verrechnet.	
452.01	Kostenanteile der Gemeinden Hemishofen, Eschenz, und Wagenhausen für den Unterhalt und Betrieb der Leichenhalle Burg. Die Kosten werden im Verhältnis zur Anzahl Todesfälle auf die Gemeinden verteilt.	
480.00	Entnahme des im Jahr 2017 angefallenen Aufwandes für die Grabpflege (740.314.04) abzüglich Einzahlungen (740.436.00) aus dem Grabfonds.	Fr. 7'528.50

790 Planungen

318.00	Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet eine Rückstellung im Betrag von Fr. 15'000 für Folgeplanungen im Zusammenhang mit dem Verkehrs- und Parkierungskonzept. Die Arbeiten werden Folgejahr abgeschlossen. Die budgetierte Reserve für allgemeine Planungen wurde nicht beansprucht.	
318.07	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Bearbeitung des Quartierplans Degerfeld.	Fr. 1'201.90
480.00	Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung aus dem Jahr 2008 für die Quartierplanung beim Camping Grenzstein. Die Zweckbindung von Mitteln ist aufzuheben, wenn der Zweck seit 5 Jahren nicht mehr verfolgt worden ist.	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'289'617.21	1'128'365.53	1'383'300.00	1'159'500.00	1'534'315.40	1'137'223.00
809 Stadtreben	1'187.50	3'880.00	21'600.00	26'000.00	13'294.05	16'050.00
312.00 Einkauf und Materialaufwand	587.70		21'000.00		12'670.25	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	599.80		600.00		623.80	
434.00 Trauben- und Weinverkauf		3'880.00		26'000.00		16'050.00
810 Forstverwaltung	206'540.38	66'841.60	205'300.00	63'400.00	198'940.35	64'595.30
301.00 Besoldungen	98'282.70		98'300.00		97'914.60	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute	14'759.20		18'400.00		13'798.60	
303.00 Sozialleistungen	29'883.70		27'600.00		30'259.05	
306.00 Dienstkleider/Schutzrüstung	6'903.20		7'200.00		5'808.65	
309.00 Aus- und Weiterbildung	3'995.30		4'000.00		2'919.60	
310.00 Bürokosten	1'446.20		1'500.00		1'399.30	
311.00 Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	2'336.00		3'000.00		8'335.00	
313.01 Betriebsstoffe für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'591.95		10'000.00		5'778.50	
314.00 Unterhalt der forstlichen Gebäude	6'299.75		4'000.00		4'850.60	
315.01 Reparaturen Geräte und Maschinen	3'053.10		4'500.00		2'632.25	
315.02 Reparaturen Fahrzeuge	14'335.00		7'000.00		6'056.10	
317.00 Reise- und Kilometerentschädigung	2'424.50		3'000.00		2'824.25	
318.00 Telefon	422.20		500.00		432.20	
318.01 Versicherungen und Gebühren Gebäude	1'705.80		1'700.00		1'705.80	
318.02 Versch. u. Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	8'045.88		8'100.00		8'149.15	
318.05 Waldbegehung	2'425.50		3'000.00		1'945.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'630.40		3'500.00		4'130.90	
436.00 Kostenanteile Anschlussgemeinden		66'841.60		63'400.00		64'595.30

809 Stadtreben

- 312.00 Infolge Kündigung durch die GVS-Schachenmann AG und da der Rebbau kein Kerngeschäft einer Gemeinde ist veräusserte der Stadtrat die städtischen Rebgrundstücke bis auf zwei Parzellen, die für den Eigengebrauch bestimmt sind, an private Rebbauern. Gleichzeitig wurde der Weinverkauf eingestellt. Die budgetierten Ausgaben und Einnahmen fielen nicht mehr an (siehe auch 809.434.00).
- 361.00 Gemeindebeitrag von 1/5 der Beiträge der Rebbauern für Rebflächen in Stein am Rhein (Fr. 1.- pro Are) an den kantonalen Rebbaufonds zur Förderung des Rebbaus, gemäss Art. 49 des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes.
- 434.00 siehe 809.312.00. Die ausgewiesenen Einnahmen umfassen die Pachtzinsen bis zum Verkauf der Rebgrundstücke.

810 Forstverwaltung

- 301.01 siehe 812.301.11
- 313.01 Aufgrund von Fremdeinsätzen für Forstarbeiten und zahlreicher Arbeitseinsätze für das Bauamt wurde weniger Treibstoff verbraucht.
- 314.00 Beim Holzschnitzellager mussten zur Verbesserung der Gebäudestatik zusätzliche Zugstangen eingebaut werden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 1'718.55
- 315.02 Nicht budgetierter Aufwand für Servicearbeiten und Reparaturen an den Forstraktoren nach 1'000 bzw. 5'000 Betriebsstunden. Fr. 7'184.30
- 436.00 Teilweise Weiterverrechnung der Försterbesoldung. Gemäss Anschlussvertrag mit den Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Lohn, Ramsen, Stetten und der katholischen Kirchgemeinde Ramsen wird der Besoldungsaufwand im Verhältnis zu den produktiv geleisteten Stunden aufgeteilt. Fr. 66'841.60

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
812 Holzernte	271'334.85	373'095.95	284'900.00	360'500.00	278'969.25	382'585.70
301.00 Besoldungen Forstleute	243'021.75		262'800.00		243'638.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-127'280.50		-147'200.00		-114'354.40	
303.00 Sozialleistungen	24'509.10		28'300.00		28'228.40	
313.00 Materialkosten	5'361.20		4'000.00		4'383.00	
313.01 Einkauf Energieholz	23'288.40		10'000.00		0.00	
318.00 Aufträge an Dritte	102'434.90		127'000.00		117'074.25	
434.00 Arbeiten und Dienstleitungen für Dritte		23'204.30		35'000.00		32'607.90
435.00 Erlös Stammholz inkl. Stangen		106'162.90		100'000.00		105'543.85
435.02 Erlös Brennholz		243'513.75		225'000.00		244'271.45
435.03 Erlös Christbäume, Deckreisig		215.00		500.00		162.50
813 Bestandenserziehung	47'435.20	25'613.00	76'600.00	19'300.00	35'341.15	16'074.50
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	34'493.80		52'600.00		23'369.90	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute Wildschadenverhütung	3'174.00		5'300.00		2'920.30	
303.00 Sozialleistungen	8'081.30		12'700.00		5'740.30	
313.00 Materialkosten Bestandenserziehung	1'564.10		3'000.00		1'009.65	
313.01 Materialkosten Wildschadenverhütung	122.00		3'000.00		2'301.00	
460.00 Bundesbeiträge für Jungwaldpflege		16'260.00		7'000.00		6'515.00
461.00 Kantonsbeiträge für Jungwaldpflege		6'057.00		4'000.00		4'338.20
480.00 Entnahme aus Fonds für Naturschutzaufgaben		3'296.00		8'300.00		5'221.30
814 Wegeunterhalt	23'623.15		31'300.00		31'052.85	9'986.00
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	3'031.20		7'900.00		3'811.00	
303.00 Sozialleistungen	650.30		1'700.00		832.10	
313.00 Materialkosten	19'941.65		21'700.00		26'409.75	
460.00 Bundesbeiträge		0.00		0.00		5'805.00
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		4'181.00
817 Wohlfahrtsaufgaben	51'326.15		40'900.00		36'822.25	
301.00 Besoldungsanteile Forstleute	27'883.90		23'700.00		17'887.00	
303.00 Sozialleistungen	5'982.20		5'200.00		3'905.50	
313.00 Materialkosten	826.15		2'000.00		2'004.20	
314.00 Baumpflege im Stadtgebiet	16'633.90		10'000.00		13'025.55	

812 Holzernte

301.00 Eine freigewordene Lehrstelle wurde noch nicht besetzt.

301.11 Die Besoldungen der Forstleute wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss folgender Übersicht den einzelnen Kostenstellen zugewiesen:

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag
Bauamt Unterhaltsarbeiten	024.301.10	15 %	16.4 %	Fr. 40'026.00
Liegenschaftsunterhalt Kindergärten	200.301.01	0 %	0.2 %	Fr. 391.40
Liegenschaftsunterhalt Hoga	212.301.01	0 %	1.4 %	Fr. 3'521.00
Forstverwaltung	810.301.01	7 %	5.2 %	Fr. 12'696.10
Waldbegehung	810.301.01	0 %	0.8 %	Fr. 2'063.10
Bestandeserziehung	813.301.00	20 %	14.2 %	Fr. 34'493.80
Wildschadenverhütung	813.301.01	2 %	1.3 %	Fr. 3'174.00
Wegeunterhalt	814.301.00	3 %	1.2 %	Fr. 3'031.20
Wohlfahrtsaufgaben	817.301.00	9 %	11.5 %	Fr. 27'883.90
Total		56 %	52.2 %	Fr. 127'280.50

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 812.301.00 und 812.301.11.

313.01 Mehraufwand für den Einkauf von Holzschnitzeln aus dem Kantonswald und von anderen Gemeinden. Der Mehraufwand ist durch Mehreinnahmen gedeckt (siehe 812.435.02). Gleichzeitig ist ein geringerer Fremdaufwand für die Herstellung eigener Holzschnitzel angefallen (siehe 812.318.00).

318.00 siehe 812.313.01.

434.00 2017 wurden weniger Forstarbeiten für Dritte (Kanton, Gemeinden, Private) ausgeführt. Die Arbeiten sind nicht planbar.

435.00 Die Situation auf dem Holzmarkt bleibt angespannt. Diese Preise haben sich noch nicht erholt.

435.02 Die im Vorjahr erzielten Einnahmen für Brennholzverkäufe an Private und den Wärmeverbund (Holzschnitzel) wurden annähernd erreicht.

813 Bestandeserziehung

301.00 siehe 812.301.11

301.01 dito

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes.

460.00 Bundesbeiträge für die Jungwaldpflege, den Erhalt der Eichenkulturen und die Walderschliessung im Rahmen von Programmvereinbarungen.

461.00 Kantonsbeiträge für forstliche Massnahmen im Rahmen von Programmvereinbarungen, siehe auch 813.460.00.

480.00 Entnahme des im Jahr 2017 angefallenen Aufwandes für Massnahmen zur Wildschadenverhütung (siehe 813.301.01 und 813.313.01). Der Fonds wird durch Einnahmen aus der Verpachtung der Jagdreviere geäufnet. Die Einnahmen müssen zweckgebunden für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der wildlebenden Säugetiere und Vögel verwendet werden.

Fr. 3'296.00

817 Wohlfahrtsaufgaben

301.00 siehe 812.301.11

314.00 Erhöhter Aufwand für Baumpflegearbeiten und die Beseitigung von Sturmschäden.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
820	Jagd und Fischerei		3'000.00	4'180.00	3'700.00	4'800.00	3'657.00	4'817.00
319.02	Naturschutzaufgaben	2'526.45		500.00		2'543.40		
380.00	Einlage in Rückstellung	473.55		3'200.00		1'113.60		
410.00	Jagdpachterlös		3'000.00		3'700.00		3'657.00	
410.01	Fischereipachterlös		1'180.00		1'100.00		1'160.00	
830	Tourismus		69'315.65	69'315.65	100'500.00	100'500.00	101'224.05	101'224.05
365.00	Beiträge an Tourismus Stein am Rhein	52'000.00		52'000.00		52'000.00		
365.01	Beiträge an Verkehrsvereine u. -organisationen	3'471.65		35'000.00		5'887.05		
365.02	Beitrag an Tourismus Untersee	0.00		0.00		29'705.00		
365.03	Beitrag an SH Tourismus	13'844.00		13'500.00		13'632.00		
480.00	Bezug aus Parkplatzfonds		69'315.65		100'500.00		101'224.05	
840	Handel, Industrie, Gewerbe		30'415.00		33'500.00		33'124.00	
319.00	Wirtschaftsförderung	30'415.00		33'500.00		33'124.00		

820 Jagd und Fischerei

319.02	Jährlicher Beitrag der Stadt Stein am Rhein an ein regionales Vernetzungsprojekt zur ökologischen Aufwertung der Landschaftsräume, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 20. Januar 2016. Der Beitrag war nicht budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch Einnahmen aus der Jagdpacht (siehe 820.380.00).	Fr.	2'273.50
380.00	Einlage des Jagdpachterlöses, abzüglich Aufwand für Naturschutzaufgaben (siehe 820.319.02) in den Fonds für Naturschutzaufgaben.	Fr.	473.55
410.00	Mindereinnahmen infolge Neuvergabe der Jagdpacht für die Jahre 2017 bis 2025. Die Schätzungskommission hat den Wert der Jagdpacht neu geschätzt und festgelegt.		

830 Tourismus

365.01	Die budgetierte Reserve für die allfällige Neuausrichtung des Tourismus im Zusammenhang mit dem neuen Tourismusgesetz wurde nicht beansprucht.	Fr.	30'000.00
480.00	Entnahme der ungedeckten Kosten für den Tourismus aus dem Parkplatzfonds für den Tourismus (Übersicht Parkplatzfonds siehe "Spezialfinanzierungen").	Fr.	69'315.65

840 Handel, Industrie, Gewerbe

319.00	Die budgetierten Kosten von Fr. 29'000 für die Beteiligung am RSE-Projekt "Einkaufs- und Erlebnisregion Schaffhausen" wurden zurückgestellt. Die Abrechnung erfolgt im Folgejahr.		
--------	---	--	--

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
860 Wärmeverbund	570'400.93	570'400.93	570'000.00	570'000.00	793'972.75	533'972.75
300.00 Betriebskommission	0.00		1'000.00		0.00	
301.00 Besoldung Anlagewart	14'342.40		12'200.00		13'861.00	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	32'252.90		24'500.00		23'722.00	
303.00 Sozialleistungen	8'185.80		6'800.00		7'903.40	
312.00 Strom	24'610.45		30'000.00		27'083.70	
312.01 Gas	81'327.05		70'000.00		49'088.65	
312.02 Holzschnitzel	185'133.00		170'000.00		188'015.50	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	52'645.55		65'800.00		36'339.70	
314.01 Netzerweiterung	5'559.30		0.00		0.00	
318.00 Sachversicherungen	2'597.63		3'300.00		2'612.65	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'845.45		5'000.00		23'190.75	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	0.00		21'600.00		258'154.00	
390.03 Zinsen	21'901.40		19'800.00		24'001.40	
390.05 Abschreibungen	140'000.00		140'000.00		140'000.00	
435.00 Verkauf Energie		548'306.25		570'000.00		532'272.75
435.01 Anschlussbeitrag		19'500.00		0.00		1'700.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		2'594.68		0.00		0.00
862 Photovoltaikanlage Hoga	15'038.40	15'038.40	15'000.00	15'000.00	7'917.70	7'917.70
314.00 Unterhalt Photovoltaikanlage	246.80		0.00		202.15	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	0.00		15'000.00		0.00	
390.05 Abschreibungen	14'791.60		0.00		7'715.55	
435.00 Einspeisevergütung		15'038.40		15'000.00		7'917.70

860 Wärmeverbund

- 300.00 Die Betriebskommission des Wärmeverbundes wurde aufgelöst.
- 301.00 Mehraufwand für Pikettenschädigungen.
- 301.01 siehe 024.301.11 und 025.301.11
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 860.301.00 und 860.301.01.
- 312.00 Der Aufwand für Strom war geringer. Dafür wurde mehr Gas verbraucht (siehe 860.312.01).
- 312.01 Es wurde mehr Gas für den Heizbetrieb im Sommer und in der Übergangszeit verbraucht.
- 312.02 2017 wurden rund 6'000 m³ Holzschnitzel aus dem Steiner Wald durch den Wärmeverbund verbraucht. Damit konnten rund 500'000 Liter Heizöl oder rund 1'500 Tonnen CO₂ eingespart werden.
- 314.00 Der Ersatz eines Abgasventilators mit Kosten von Fr. 13'000 wurde aufgeschoben.
- 314.01 Nicht budgetierter Aufwand für den Anschluss einer weiteren Altstadtliegenschaft an den Wärmeverbund. Die Kosten sind durch einen Anschlussbeitrag gedeckt (siehe 860.435.01).
- 319.00 Aufgrund vermehrter Eigenleistung der Bauverwaltung sind geringere Kosten für die Erstellung der Betriebsabrechnung angefallen.
- 380.00 siehe 860.480.00
- 390.05 Für den Neubau der Heizzentrale, den Einbau eines Gaskessels und diverse Netzerweiterungen sind in den Jahren 2007 bis 2013 Kosten im Betrag von rund Fr. 3.1 Mio. angefallen. Die Investitionen werden linear mit 4.5 Prozent p.a. abgeschrieben. Das entspricht einer mittleren Abschreibungsdauer von 22 Jahren.
- 435.00 Das Budget rechnete mit einem Energieverbrauch von 4'900 MWh. Tatsächlich wurden aufgrund des relativ warmen Winters 2016/2017 nur rund 4'750 MWh verbraucht. Der Wärmepreis beträgt 11.5 Rappen pro kWh.
- 435.01 Beitrag für den Anschluss einer Altstadtliegenschaft an den Wärmeverbund (siehe auch 860.314.01).
- 480.00 Aufgrund des geringeren Energieverbrauchs im Vergleich zum Budget wurde ein ausgeglichenes Betriebsergebnis knapp nicht erreicht. Der Aufwandsüberschuss wird dem Erneuerungskonto belastet.

862 Photovoltaikanlage Hoga

- 380.00 siehe 862.390.05. Auf die budgetierte Einlage wurde verzichtet.
- 390.05 Die Einspeisevergütung wird für den Betrieb und die Abschreibung der PV-Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Hoga verwendet. Spätere Überschüsse können für neue Projekte verwendet werden.
- 435.00 Vergütungen für die Einspeisung der Stromproduktion in das Netz des EKS. Die Anlage ist für die kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes (KEV) angemeldet.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	4'139'795.83	14'193'672.11	2'332'700.00	12'024'200.00	2'894'275.38	13'754'227.79
900 Gemeindesteuer	138'114.65	11'837'814.95	110'000.00	10'220'000.00	86'492.06	11'618'573.12
329.00 Vergütungszinsen	14'913.30		10'000.00		15'190.50	
330.00 Erlassene und uneinbringliche Steuern	123'201.35		100'000.00		71'301.56	
400.00 Einkommens- und Vermögenssteuern		11'257'412.30		9'900'000.00		10'696'755.22
403.00 Grundstückgewinnsteuern		447'824.45		300'000.00		825'904.95
421.00 Verzugszinsen		132'578.20		20'000.00		95'912.95
905 Hundesteuer		29'675.00	500.00	25'000.00	460.00	28'113.10
313.00 Hundemarken	0.00		500.00		460.00	
406.00 Hundesteuerertrag		29'675.00		25'000.00		28'113.10
920 Finanzausgleich	276'990.00		250'000.00		248'668.00	
341.00 Zahlungen an Finanzausgleichsfonds	276'990.00		250'000.00		248'668.00	
932 Einnahmeanteile	182'339.23	207'444.98	185'000.00	207'500.00	188'047.34	212'143.64
390.00 Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer	182'339.23		185'000.00		188'047.34	
441.00 Anteil an Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		182'339.23		185'000.00		188'047.34
441.01 Anteil an Wirtschaftspatentgebühren		2'550.00		2'000.00		2'132.00
441.02 Anteil an Spielautomatengebühren		333.35		500.00		333.35
441.05 Anteil an Gasgeldern		14'692.40		14'000.00		14'978.50
449.00 Anteil an Ertrag CO2 Abgabe		7'530.00		6'000.00		6'652.45

900 Gemeindesteuer

329.00 Ausgleichszins für Steuerguthaben gemäss Art. 175 StG. Aktuell beträgt der Zinssatz 0.1 Prozent.

330.00 Die abgeschriebenen Steuern machen 1.1 Prozent der Einnahmen aus. Das Budget geht von 1 Prozent aus.

400.00 Bei den Steuern der natürlichen Personen haben die Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Nach- und Strafsteuern im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget zu deutlichen Mehreinnahmen geführt. Bei den Steuern der juristischen Personen erreichten die Einnahmen trotz anhaltender Frankenstärke einen Höchststand von rund Fr. 1.3 Mio. Insgesamt wurden die budgetierten Gemeindesteuern um Fr. 896'755.22 bzw. 9.2 Prozent übertroffen.

Gemeindesteuern	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung	Rechnung 2016
Natürliche Personen	8'517'581.20	8'100'000	417'581.20	8'327'500.10
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	411'568.70	500'000	-88'431.30	574'911.35
Nach- und Strafsteuern	384'971.95	0	384'971.95	183'161.30
Quellensteuern	608'212.80	600'000	8'212.80	681'770.72
Total natürliche Personen	9'922'334.65	9'200'000	722'334.65	9'767'343.47
Juristische Personen	868'763.45	500'000	368'763.45	634'701.00
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	466'314.20	200'000	266'314.20	294'710.75
Total juristische Personen	1'335'077.65	700'000	635'077.65	929'411.75
Total Gemeindesteuern	11'257'412.30	9'900'000	1'357'412.30	10'696'755.22

403.00 2017 wurden 28 private Liegenschaften (Vorjahr 49) mit Gewinn veräussert. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Marktsituation, Bewertung, Besitzesdauer usw.).

421.00 Verrechnete Ausgleichs- und Verzugszinsen für Zahlungen nach dem Verfalltag gemäss Art. 175 und 178 StG. Aufgrund der höheren Steuereinnahmen und leider auch aufgrund einer allgemeinen Verschlechterung der Zahlungsmoral wurden die erwarteten Einnahmen deutlich übertroffen (siehe auch 900.330.00 und 900.400.00).

905 Hundesteuer

305.00 Die bisherigen Kontrollmarken für Hunde wurden per 1. Januar 2017 abgeschafft.

406.00 Am Jahresende waren mehr Hunde als im Vorjahr gemeldet. Die Hundesteuer beträgt Fr. 150 für den ersten Hund, Fr. 200 ab dem zweiten Hund und Fr. 500 pauschal für Züchterinnen und Züchter. Darin enthalten ist eine Abgabe an den Kanton.

920 Finanzausgleich

341.00 Der Finanzausgleich wird je hälftig vom Kanton und den ressourcenstarken bzw. lastenarmen Gemeinden getragen. Frankenmässig die höchsten Beiträge leisteten die Gemeinden Neuhausen am Rheinfall, Thayngen, Stein am Rhein und Beringen. Den höchsten Finanzausgleich pro Einwohner erhielt die Gemeinde Beggingen mit 959 Franken. Zu den Empfängergemeinden gehört auch die Stadt Schaffhausen mit einem Beitrag von Fr. 1.034 Mio.

932 Einnahmeanteile

390.00 Siehe 620.490.00. Gemäss Art. 71 des Strassengesetzes müssen die Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuern zweckgebunden für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassen eingesetzt werden.

441.00 25 Prozent des Kantonsanteils am Benzinzoll und am Ertrag der Motorfahrzeugsteuern werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl, zum Fahrzeugbestand und zur Fläche des Gemeindegebietes auf die Gemeinden verteilt.

Fr. 182'339.23

449.00 Seit 2010 werden die Erträge aus der CO2-Abgabe zurückverteilt. Die Verteilung an die Arbeitgeber erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Der Anteil für das Jahr 2017 betrug Fr. 0.81 pro 1'000 Franken Lohnsumme. Im Vorjahr betrug dieser Anteil Fr. 0.71.

Fr. 7'530.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940 Zinsen	359'952.68	156'663.30	396'400.00	166'100.00	333'509.50	166'927.20
322.00 Verzinsung der Anleihen und Darlehen	328'788.98		368'400.00		304'865.60	
323.00 Verzinsung der Fonds und Spezialfinanzierungen	31'163.70		28'000.00		28'643.90	
422.00 Zins- und Wertschriftenertrag		10'992.50		17'000.00		14'963.20
490.03 Zinsverrechnungen		145'670.80		149'100.00		151'964.00
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	1'005'050.31	1'048'771.10	488'600.00	642'400.00	597'577.94	788'909.95
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		0.00		671.00	
301.00 Besoldungen Hauswarte	135'162.50		135'000.00		135'018.50	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	116'344.90		50'500.00		59'404.00	
301.11 Besoldungsverrechnung an andere Abteilungen	-12'194.00		-7'000.00		-12'194.00	
303.00 Sozialleistungen	52'352.30		36'000.00		39'151.70	
314.00 Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Güter	57'846.30		45'000.00		90'460.30	
314.01 Unterhalt Oberwald I	5'362.45		3'000.00		3'362.60	
314.02 Unterhalt Oberwald II	0.00		0.00		50'373.80	
314.03 Unterhalt Unterwald	0.00		0.00		0.00	
314.04 Unterhalt Hohenklingen	93'716.29		85'500.00		81'038.80	
314.05 Unterhalt Rhygüetli	143.75		3'000.00		1'355.75	
314.06 Unterhalt Bürgerasyl	110'570.40		88'200.00		96'881.10	
314.07 Unterhalt Herfeldgebäude	7'233.92		11'000.00		14'152.74	
318.00 Sachversicherungen	35'372.80		38'400.00		37'901.65	
380.00 Einlage in Stadtentwicklungsfonds	403'138.70		0.00		0.00	

940 Zinsen

- 322.00 Die Umfinanzierung ausgelaufener Darlehen und die geringeren Nettoinvestitionen führten im Vergleich zum Budget zu einem tieferen Zinsaufwand.
- 323.00 Die Mittel der Fonds und Spezialfinanzierungen werden zu einem Zinssatz von ½ Prozent über dem Sparkontozins der Schaffhauser Kantonalbank am 30. Juni eines Jahres verzinst.
- 422.00 Geringere Zinseinnahmen aufgrund tieferer Zinsen und da der Abwasserverband aufgrund der verzögerten ARA-Sanierung keine Mittel der Stadt benötigte.
- 490.03 Interne Zinsverrechnung für nicht amortisierte Investitionen der Wasserversorgung (Gegenkonto 700.390.03), der Abwasserentsorgung (710.390.03), des Wärmeverbundes (860.390.03), des Alterszentrums (570.390.03) und für Parkierungen (620.390.03).

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

- 301.01 siehe 024.301.11 und 025.301.11. Für die Verwaltung der städtischen Liegenschaften durch die Bauverwaltung sind deutlich höhere Kosten angefallen.
- 301.11 Interne Weiterverrechnung der Hauswartungskosten für folgende Liegenschaften:
- | | | | |
|-------------------------------|------------|-------|---------------|
| Kindertagesstätte Schatztrübe | 542.301.10 | 5.2 % | Fr. 6'968.00 |
| Bauverwaltung Herfeldgebäude | 942.314.07 | 3.9 % | Fr. 5'226.00 |
| Total | | 9.1 % | Fr. 12'194.00 |
- 303.00 Mehraufwand aufgrund erhöhter Besoldungsverrechnungen, siehe 942.301.01
- 314.00 Für die Sanierung eines Rebhauses bei der Schluecht sind Kosten von Fr. 24'537.20 angefallen. Die Altstadtstiftung und die Jakob und Emma Windler-Stiftung beteiligten sich an den Kosten mit 50 Prozent (siehe 942.480.01). Die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 10'000 wurde aufgelöst.
- 314.01 Ein defekter Boiler musste ersetzt werden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 4'590.00
- 314.04 Das starke Unwetter vom 2. August 2017 verursachte beim Aussenlift der Burg Hohenklingen einen Wasserschaden mit ungedeckten Kosten von Fr. 12'500.
- 314.06 Nicht budgetierter Aufwand für die Ausrüstung des Bürgerasyls mit WLAN (Fr. 9'745.75) sowie den Ersatz des Beamers und der Mikrofonanlage im Jakob und Emma Windler-Saal (Fr. 9'273.80). Der Stadtrat beschloss die notwendigen Nachtragskredite am 29. März bzw. 8. September 2017. Ausserdem sind für die Revision des Bechstein-Flügels im Bürgerasyl Kosten von Fr. 5'220 angefallen. Diese wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 942.480.01).
- 314.07 Minderaufwand für die Gebäudereinigung. Die Kosten werden zu einem wesentlichen Teil als Nebenkosten den Mietern in Rechnung gestellt.
- 318.00 Minderaufwand infolge Aktualisierung der Gebäudeversicherungswerte.
- 380.00 Einlage der im Jahr 2017 angefallenen Buchgewinne für Landverkäufe in den Stadtentwicklungsfonds (siehe 942.424.00). Fr. 403'138.70

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)					
423.00		477'700.50		490'000.00		492'241.55
423.01		123'900.60		142'000.00		138'574.70
423.02		4'422.30		10'400.00		10'885.00
424.00		403'138.70		0.00		137'208.70
434.00		590.00		0.00		0.00
434.01		18'769.00		0.00		0.00
434.02		2'730.00		0.00		0.00
480.00		0.00		0.00		10'000.00
480.01		17'520.00		0.00		0.00
990	2'177'348.96	913'302.78	902'200.00	763'200.00	1'439'520.54	939'560.78
330.00	14'791.60		0.00		127'715.55	
331.00	1'108'568.38		102'000.00		295'098.06	
331.01	191'015.60		55'000.00		128'820.31	
331.02	218'431.28		115'200.00		123'912.00	
331.03	4'462.20		20'800.00		0.00	
331.04	494'545.70		405'400.00		452'521.30	
331.05	140'000.00		140'000.00		140'000.00	
331.06	5'534.20		63'800.00		171'453.32	
490.05		913'302.78		763'200.00		939'560.78
Erfolg / Verlust (-)	597'473.64		6'400.00		29'521.81	

942 Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)

423.00	Mindereinnahmen für die Vermietung der Burg Hohenklingen und des Schifflandegebäudes. Die Mieteinnahmen sind umsatzabhängig.	
423.01	Die Gebühren für die Benützung des öffentlichen Grundes für Boulevardrestaurants und Reklameanlagen sind aus Transparenzgründen und im Hinblick auf die Einführung von HRM2 neu unter 942.434.00, 942.434.01 und 942.434.02 ausgewiesen.	
423.02	Mindereinnahmen infolge Veräusserung von drei Baurechtsparzellen im Niderfeld (siehe 942.424.00)	
424.00	Im Jahr 2017 angefallene Buchgewinne im Zusammenhang mit der Veräusserung der Grundstücke GB Nr. 1002 und Nr. 2513 an die Siluxplan AG, der Baurechtsparzellen GB Nr. 2226, 3123 und 3124 im Niderfeld, einer Teilfläche des Grundstücks GB Nr. 1686 an zwei Gewerbetreibende sowie diverser Strassenböschungen und Restflächen an die Anstösser. Die Buchgewinne werden dem Stadtentwicklungsfonds zur Finanzierung zukunftsgerichteter Projekte zugewiesen (siehe 942.380.00)	Fr. 403'138.70
434.00	siehe 942.423.01	
434.01	dito	
434.02	dito	
480.01	Beiträge der Altstadtstiftung und der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung eines Rebhauses (Fr. 12'300) und der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Revision des Bechstein-Flügels im Bürgerasyl (Fr. 5'220).	Fr. 17'520.00

990 Abschreibungen

330.00	Verwendung der Betriebseinnahmen zur Abschreibung der PV-Solaranlage Hoga (siehe 862.390.05).	
331.00	Der ausgewiesene Aufwand umfasst die ordentlichen Abschreibungen gemäss Art. 84, Abs. 2 des Gemeindegesetzes sowie einer zusätzliche, ausserordentliche Abschreibung im Betrag von Fr. 800'000 für die Bahnhofsanierung.	Fr. 1'108'568.38
331.01	Die ausgewiesenen Abschreibungen entsprechen den vorgeschriebenen Abschreibungen gemäss Art. 84, Abs. 2 des Gemeindegesetzes. Restwerte unter Fr. 20'000 wurden abgeschrieben.	Fr. 191'015.60
331.02	dito	Fr. 218'431.28
331.04	dito	Fr. 494'545.70
331.05	Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 4.5 Prozent des Anlagewertes, siehe auch 860.390.05.	Fr. 140'000.00
331.06	Siehe 990.331.01	Fr. 5'534.20
490.05	Insgesamt entsprechen die im Jahr 2017 vorgenommenen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von Fr. 1'362'557.36 einem Abschreibungssatz von 8.7 Prozent des abzuschreibenden Anlagewertes am 31.12.2017. Die Abschreibungen für Wasser, Abwasser, Wärmeverbund, PV-Solaranlage Hoga, das Alterszentrum und die zu Lasten des Parkplatzfonds finanzierten Verkehrsprojekte wurden intern weiterverrechnet (siehe auch 570.390.05/620.390.05/700.390.05/710.390.05/860.390.05/862.390.05).	Fr. 913'302.78

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Zusammenzug nach Funktionen
Laufende Rechnung

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'944'639.99	252'056.94	2'039'400.00	222'000.00	1'950'244.93	311'696.12
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'692'583.05</i>		<i>1'817'400.00</i>		<i>1'638'548.81</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Öffentliche Sicherheit	804'171.72	358'950.00	784'800.00	210'400.00	874'833.62	290'868.80
<i>Nettoaufwand</i>		<i>445'221.72</i>		<i>574'400.00</i>		<i>583'964.82</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	4'941'851.28	602'381.85	4'840'800.00	531'200.00	4'471'436.64	367'617.50
<i>Nettoaufwand</i>		<i>4'339'469.43</i>		<i>4'309'600.00</i>		<i>4'103'819.14</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur und Freizeit	923'132.45	422'949.45	848'700.00	335'300.00	853'205.61	391'188.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>500'183.00</i>		<i>513'400.00</i>		<i>462'016.71</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	989'564.55	895'761.74	924'100.00	845'100.00	1'019'971.77	872'792.55
<i>Nettoaufwand</i>		<i>93'802.81</i>		<i>79'000.00</i>		<i>147'179.22</i>
<i>Nettoertrag</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	7'850'457.92	6'102'665.53	7'987'500.00	6'250'600.00	7'757'819.08	6'164'307.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'747'792.39</i>		<i>1'736'900.00</i>		<i>1'593'511.78</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr	1'276'728.22	1'067'420.85	1'254'300.00	1'061'000.00	1'287'324.87	1'079'982.01
<i>Nettoaufwand</i>		<i>209'307.37</i>		<i>193'300.00</i>		<i>207'342.86</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	1'895'929.74	1'629'138.55	1'801'200.00	1'563'900.00	3'192'580.66	1'495'625.80
<i>Nettoaufwand</i>		<i>266'791.19</i>		<i>237'300.00</i>		<i>1'696'954.86</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	1'289'617.21	1'128'365.53	1'383'300.00	1'159'500.00	1'534'315.40	1'137'223.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>161'251.68</i>		<i>223'800.00</i>		<i>397'092.40</i>
<i>Nettoertrag</i>						
9 Finanzen und Steuern	4'139'795.83	14'193'672.11	2'332'700.00	12'024'200.00	2'894'275.38	13'754'227.79
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>10'053'876.28</i>		<i>9'691'500.00</i>		<i>10'859'952.41</i>	
Total Aufwand/Ertrag	26'055'888.91	26'653'362.55	24'196'800.00	24'203'200.00	25'836'007.96	25'865'529.77
Ertragsüberschuss						
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>597'473.64</i>		<i>6'400.00</i>		<i>29'521.81</i>	
TOTAL	26'653'362.55	26'653'362.55	24'203'200.00	24'203'200.00	25'865'529.77	25'865'529.77

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	26'055'888.91		24'196'800.00		25'836'007.96	
30 Personalaufwand	11'807'775.80		11'890'700.00		11'362'518.55	
300 Behörden, Kommissionen	345'248.00		330'400.00		343'889.70	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7'212'857.35		7'167'700.00		6'961'260.55	
302 Löhne der Lehrkräfte	2'255'182.65		2'373'100.00		2'138'581.40	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'863'238.70		1'873'300.00		1'814'244.50	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	17'581.00		20'300.00		18'662.20	
309 Übriger Personalaufwand	113'668.10		125'900.00		85'880.20	
31 Sachaufwand	5'143'267.32		5'018'400.00		4'980'217.71	
310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	389'126.39		400'900.00		406'308.42	
311 Anschaffung von Mobilien	298'791.60		329'400.00		270'042.72	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	658'154.20		642'600.00		631'592.60	
313 Verbrauchsmaterialien	547'866.11		559'700.00		533'454.32	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'746'253.98		1'547'500.00		1'658'351.64	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	253'448.96		294'100.00		244'196.68	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	115'139.70		92'600.00		73'700.00	
317 Spesenentschädigungen	109'363.00		86'200.00		72'673.15	
318 Dienstleistungen, Honorare	535'232.21		552'100.00		586'808.26	
319 Übriger Sachaufwand	489'891.17		513'300.00		503'089.92	
32 Passivzinsen	374'865.98		406'400.00		348'700.00	
322 Langfristige Schulden	328'788.98		368'400.00		304'865.60	
323 Sonderrechnungen	31'163.70		28'000.00		28'643.90	
329 Übrige	14'913.30		10'000.00		15'190.50	
33 Abschreibungen	2'300'550.31		1'002'200.00		1'510'822.10	
330 Finanzvermögen	137'992.95		100'000.00		199'017.11	
331 Verwaltungsvermögen - Abschreibungen	2'162'557.36		902'200.00		1'311'804.99	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	276'990.00		250'000.00		248'668.00	
341 Beitrag an Kanton	276'990.00		250'000.00		248'668.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'561'038.05		1'471'800.00		1'434'783.62	
351 Kanton	938'794.20		849'300.00		840'328.70	
352 Gemeinden	622'243.85		622'500.00		594'454.92	

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 Eigene Beiträge	1'657'746.26		1'783'700.00		1'657'981.02	
360 Bund	1'744.10		3'000.00		1'460.60	
361 Kanton	50'167.55		30'600.00		31'682.65	
362 Gemeinden	165'070.85		200'000.00		202'146.95	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	180'142.00		186'000.00		183'182.00	
365 Private Institutionen	223'069.72		286'100.00		293'060.44	
366 Private Haushalte	1'034'552.04		1'075'000.00		943'448.38	
367 Ausland - Internationale Organisationen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	860'741.14		569'700.00		2'308'570.44	
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	860'741.14		569'700.00		2'308'570.44	
39 Interne Verrechnungen	2'072'914.05		1'803'900.00		1'983'746.52	
390 Interne Verrechnungen	2'072'914.05		1'803'900.00		1'983'746.52	
4 Ertrag		26'653'362.55		24'203'200.00		25'865'529.77
40 Steuern		11'734'911.75		10'225'000.00		11'550'773.27
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		11'257'412.30		9'900'000.00		10'696'755.22
403 Grundstückgewinnsteuern		447'824.45		300'000.00		825'904.95
406 Besitz- und Aufwandsteuern		29'675.00		25'000.00		28'113.10
41 Regalien und Konzessionen		4'180.00		4'800.00		4'817.00
410 Jagdpachtzinsen		4'180.00		4'800.00		4'817.00
42 Vermögenserträge		1'191'313.70		724'000.00		927'708.35
421 Guthaben		132'578.20		20'000.00		95'912.95
422 Wertschriftenertrag		10'992.50		17'000.00		14'963.20
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		644'604.30		687'000.00		679'623.50
424 Ausserordentliche Finanzerträge		403'138.70				137'208.70

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43 Entgelte		8'270'125.66		7'976'500.00		7'965'241.39
430 Ersatzabgaben						6'000.00
431 Gebühren für Amtshandlungen		237'035.65		123'400.00		196'185.35
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		3'887'174.45		3'985'600.00		3'992'824.55
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'450'926.62		2'466'600.00		2'349'562.26
435 Verkäufe		959'124.30		935'500.00		917'752.25
436 Rückerstattungen		103'269.00		105'900.00		112'494.00
437 Bussen		79'239.00		58'000.00		49'867.71
438 Eigenleistungen						6'596.80
439 Übrige		553'356.64		301'500.00		333'958.47
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen		207'444.98		207'500.00		212'143.64
441 Anteile an Kantonseinnahmen		199'914.98		201'500.00		205'491.19
449 übrige Beiträge ohne Zweckbindung		7'530.00		6'000.00		6'652.45
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		700'975.25		627'700.00		582'853.80
450 Bund		32'258.55		35'000.00		30'942.00
451 Kanton		168'751.10		137'000.00		241'644.05
452 Gemeinden		499'965.60		455'700.00		310'267.75
46 Beiträge		959'803.60		966'200.00		1'000'859.70
460 Bund		16'260.00		7'000.00		12'320.00
461 Kanton		613'533.05		591'900.00		576'469.55
462 Gemeinden		199'149.85		245'300.00		283'593.50
469 Übrige		130'860.70		122'000.00		128'476.65
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		1'511'693.56		1'667'600.00		1'637'386.10
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		1'511'693.56		1'667'600.00		1'637'386.10
49 Interne Verrechnungen		2'072'914.05		1'803'900.00		1'983'746.52
490 Interne Verrechnungen		2'072'914.05		1'803'900.00		1'983'746.52

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	80'000.00		80'000.00	11'482.80	11'482.80
090	Verwaltungsgebäude	80'000.00		80'000.00	11'482.80	11'482.80
504.00	Rathaussanierung	80'000.00		80'000.00	11'482.80	
660.00	Bundesbeiträge		0.00			-2'825.00
661.00	Kantonsbeiträge		0.00			-2'825.00
662.00	Beitrag Windler-Stiftung		0.00			5'650.00
662.05	Entnahmen aus Rückstellungen		0.00			11'482.80

090 Verwaltungsgebäude

504.00 Im Jahr 2017 sind Kosten von Fr. 52'400.50 für die Grundlagenerfassung und Gebäudeaufnahmen im Hinblick auf die Rathaussanierung angefallen. Der Restkredit im Betrag von Fr. 27'599.50 wurde zurückgestellt zur Verwendung im Folgejahr.

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2	Bildung	249'724.55	244'820.85	1'020'000.00		30'089.30	30'089.30
200	Kindergarten	211'384.95	211'384.95	800'000.00		17'554.10	17'554.10
503.04	Planung Neubau Kindergarten	1'292.95		0.00		17'554.10	
503.05	Neubau Kindergarten	210'092.00		800'000.00		0.00	
662.00	Entnahme aus Rückstellungen		42'080.70		0.00		17'554.10
662.01	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		169'304.25		0.00		0.00
210	Primarschule	4'903.70		220'000.00			
503.00	Schulanlage Schanz	4'903.70		220'000.00		0.00	
212	Orientierungsschule	33'435.90	33'435.90			12'535.20	12'535.20
503.00	Sporthalle Hoga	33'435.90		0.00		12'535.20	
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		33'435.90		0.00		12'535.20

200 Kindergarten

503.00	Druckkosten für die Abstimmungsbroschüre für den Neubau eines Kindergartens (siehe auch 200.503.00). Die vorhandene Rückstellung wurde aufgelöst, siehe 200.662.00.	Fr. 1'292.95
503.05	Im Jahr 2017 angefallene Kosten für den Neubau eines Kindergarten auf dem Areal der Liegenschaft Lieb. Die Stimmberechtigten beschlossen den Baukredit von Fr. 1.275 Mio. am 21. Mai 2017 an der Urne. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 210'092.00
662.00	Auflösung der vorhandenen Rückstellung für die Planung eines neuen Kindergartens (siehe 200.503.00).	Fr. 42'080.70
662.01	Teilweise Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung zur Deckung der im Jahr 2017 angefallenen Planungs- und Baukosten für den Kindergarten auf dem Areal Lieb (siehe 200.503.00 und 200.503.05).	Fr. 169'304.25

210 Primarschule

503.00	Planungskosten für die Fassadensanierung des Schulhaus Schanz. Der Einwohnerrat stimmte dem Baukredit von Fr. 450'000 mit dem Budget 2018 unter dem Vorbehalt der Genehmigung einer detaillierten Kreditvorlage mit Finanzierungsnachweis zu.	Fr. 4'903.70
--------	---	--------------

212 Orientierungsschule

503.00	Zu Lasten der Bauabrechnung für die Sporthalle Hoga wurde eine Rückstellung für ausstehende Arbeiten gebildet. Im Jahr 2017 sind Kosten im Betrag von Fr. 33'435.90 angefallen. Auflösung Rückstellung siehe 212.662.05).	Fr. 33'435.90
662.05	Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für ausstehende Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle Hoga (siehe 212.503.00).	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	63'217.65		135'000.00	120'000.00	793'529.91	215'000.00
309 Kultur			120'000.00	120'000.00		
506.00 Weihnachtsbeleuchtung	0.00		120'000.00		0.00	
662.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		120'000.00		0.00
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	6'731.10		15'000.00		249'448.61	215'000.00
503.01 Kinderspielplatz	0.00		0.00		249'448.61	
503.07 Bruggsteg Neugestaltung	6'731.10		15'000.00		0.00	
661.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		15'000.00
662.01 Beitrag Windler-Stiftung		0.00		0.00		200'000.00
340 Riipark und Badeanstalt Espi	56'486.55				544'081.30	
503.00 Sanierung Riipark	56'486.55		0.00		544'081.30	

309 Kultur

506.00 Der Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung wurde aufgeschoben.

330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege

503.07 Im Jahr 2017 angefallene Planungskosten für die Renaturierung des Rheinufers beim Bruggsteg und Espi Fr. 6'731.10

340 Riipark und Badeanstalt Espi

503.00 Im Jahr 2017 angefallene Baukosten für die Sanierung des Riiparks gemäss dem von den Stimmberechtigten am 14. Juni 2015 an der Urne beschlossenen Baukredit von Fr. 595'000. Der Einwohnerrat genehmigte die Bauabrechnung am 6. April 2018. Fr. 56'486.55

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	198'136.90	148'602.70	1'735'000.00	1'301'000.00	181'190.07	135'805.40
542 Kindertagesstätte					116.25	
503.00 Umgebungsgestaltung	0.00		0.00		116.25	
570 Alterszentrum	198'136.90	148'602.70	1'735'000.00	1'301'000.00	181'073.82	135'805.40
503.10 Bauliche Erweiterung und Verbesserungen	198'136.90		1'735'000.00		181'073.82	
662.05 Beitrag Windler-Stiftung		148'602.70		1'301'000.00		135'805.40

570 Alterszentrum

- 503.10 Im Jahr 2017 angefallene Kosten für die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alterszentrums. Die Stimmberechtigten beschlossen den Baukredit von Fr. 6.85 Mio. an der Urne am 18. Mai 2014. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme von 75 Prozent der Baukosten zu (siehe 570.662.05). Über den Kredit wird abgerechnet, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind. Fr. 198'136.90
- 662.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alterszentrums (75 Prozent der im Jahr 2017 angefallenen Kosten, siehe 570.503.10). Fr. 148'602.70

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	2'382'877.95	1'877'415.32	2'645'000.00	1'015'000.00	2'864'556.55	1'035'000.00
620	Strassen	366'284.50	29'000.00	545'000.00	80'000.00	49'104.65	35'000.00
501.04	Schiffände Neugestaltung	12'950.15		50'000.00		0.00	
501.10	Burgackerstrasse	12'204.65		0.00		0.00	
501.31	Chlingenweg unten (Strasse)	29'000.00		0.00		0.00	
501.33	Chirchhofplatz	0.00		0.00		35'000.00	
501.80	Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	91'874.40		180'000.00		1'620.00	
501.81	Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	46'248.95		115'000.00		810.00	
501.87	Degerfelderstrasse	0.00		200'000.00		0.00	
501.93	Wagenhauserstrasse	0.00		0.00		2'170.00	
501.94	Eschenzerstrasse	12'031.00		0.00		890.00	
501.96	Eschenzerstrasse Trottoir	161'975.35		0.00		8'614.65	
662.01	Beiträge Dritter		0.00		0.00		35'000.00
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		29'000.00		0.00		0.00
669.00	Übrige Beiträge		0.00		80'000.00		0.00
651	Nahverkehr	2'016'593.45	1'848'415.32	2'100'000.00	935'000.00	2'815'451.90	1'000'000.00
503.01	Ausbau Bahnhof (Anteil Stadt)	2'016'593.45		2'100'000.00		2'815'451.90	
662.00	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		1'848'415.32		535'000.00		0.00
669.00	Beitrag Windler-Stiftung		0.00		400'000.00		1'000'000.00

620 Strassen

501.04	Im Jahr 2017 angefallene Planungskosten für die Neugestaltung der Schifflände.	Fr.	12'950.15
501.10	Im Jahr 2017 angefallene Kosten für den Einbau des Deckbelags im Burgacker. Die Stimmberechtigten beschlossen den Baukredit an der Urne am 17. Juni 2012. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	12'204.65
501.31	Kosten für den Einbau des Deckbelags beim Chlingenweg. Die vorhandene Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 662.662.05).	Fr.	29'000.00
501.80	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung des Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli (Projekt Nr. 15), gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	91'874.40
501.81	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung des Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Gemeindegrenze Eschenz (Projekt Nr. 16), gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	46'248.95
501.94	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot bis Kantons-grenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015. Abrechnung über den Baukredit siehe Anhang zum Jah-resbericht.	Fr.	12'031.00
501.96	Im Jahr 2017 angefallene Baukosten für die Erstellung eines Trottoirs nördlich der Eschenzerstrasse im Bereich Chnebelgässli bis Gemeindegrenze Eschenz. Der Einwohnerrat beschloss den Baukredit über Fr. 160'000 am 17. Februar 2017. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	161'975.35
662.05	Auflösung der vorhandenen Rückstellung für den Einbau des Deckbelags beim Chlingenweg (siehe 620.501.31).	Fr.	29'000.00

651 Nahverkehr

503.01	Im Jahr 2017 angefallene Baukosten für die Aufwertung der Bahnhofvorplätze und den hindernisfreien Zugang zu Bahn und Bus. Die Stimmberechtigten beschlossen den Baukredit von Fr. 5.27 Mio. an der Urne am 28. September 2014. Über den Kredit wird im Folge-jahr abgerechnet wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Die vorhandene Spezialfinanzierung für die Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg wurde aufgelöst (siehe 651.662.00).	Fr.	2'016'593.45
662.00	Auflösung der vorhandenen Vorfinanzierung für die Aufwertung des Bahnhofs (siehe 651.503.01)	Fr.	1'848'415.32

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	417'288.25	166'140.50	355'000.00	65'000.00	577'623.34	110'588.25
700 Wasserversorgung	292'854.20	92'047.00	340'000.00	65'000.00	571'899.74	105'364.65
501.11 Quellsanierung Himmelrich	20'000.00		0.00		591.90	
501.23 Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	0.00		0.00		146'442.45	
501.25 Reservoir Erle Neubau	21'507.70		0.00		15'403.40	
501.66 Ringleitung Rhiweg-Charregass	0.00		0.00		4'899.60	
501.80 Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	171'984.40		215'000.00		2'000.00	
501.81 Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	72'543.80		125'000.00		1'000.00	
501.93 Wagenhauserstrasse	5'872.65		0.00		349'549.10	
501.94 Eschenzerstrasse	945.65		0.00		48'703.65	
501.95 Eschenzerstrasse bis Gemeindegrenze	0.00		0.00		3'309.64	
661.00 Kantonsbeiträge		92'047.00		65'000.00		105'364.65
710 Kanalisation	8'879.35		15'000.00		500.00	
501.80 Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	6'550.50		15'000.00		500.00	
501.83 Niderfeldstrasse	2'328.85		0.00		0.00	
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	115'554.70	74'093.50			5'223.60	5'223.60
503.05 Erstellung Unterflurcontainer	115'554.70		0.00		5'223.60	
662.00 Beitrag Windler-Stiftung		14'093.50		0.00		5'223.60
669.00 Übrige Beiträge		60'000.00		0.00		0.00

700 Wasserversorgung

- 501.11 Rückstellung für Entschädigungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Schutzzone im Bereich der Quellen im Himmelrich. Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat am 20. September 2017 genehmigt und dem Einwohnerrat zur Abnahme vorgelegt. Fr. 20'000.00
- 501.25 Im Jahr 2017 angefallene Kosten für den Neubau des Reservoir Erle. Die Stimmberechtigten beschlossen den Kredit von Fr. 1.66 Mio. für den Neubau des Reservoir Erle am 18. Mai 2014. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind. Fr. 21'507.70
- 501.80 siehe 620.501.80
- 501.81 siehe 620.501.81
- 501.93 Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Kreditabrechnung siehe Anhang zum Jahresbericht.
- 501.94 siehe 620.501.94
- 661.00 Kantonsbeiträge von 25 Prozent der subventionsberechtigten Kosten für den Ersatz der Wasserleitungen Eschenzerstrasse und Wagenhauserstrasse (siehe 700.501.93 und 700.501.94) Fr. 92'047.00

710 Kanalisation

- 501.80 siehe 620.501.80
- 501.83 Kosten für die TV-Untersuchung des Abwasserkanals in der Niderfeldstrasse. Der Einwohnerrat beschloss den Kredit von Fr. 596'000 für die Sanierung der Niderfeldstrasse am 6. März 2015. Die Arbeiten werden im Sommer 2018 ausgeführt. Fr. 2'328.85

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

- 503.00 Für die Erstellung von Unterflurcontainern für die Kehrichtentsorgung an drei Standorten gemäss dem Kreditbeschluss Einwohnerrates vom 11. November 2016 sind Kosten von Fr. 120'778.30 angefallen. Die Kosten für den Standort beim Untertor wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 720.662.00). Fr. 115'554.70
- 662.00 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Erstellung von Unterflurcontainern beim Untertor. Fr. 14'093.50

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	1'133'093.34	1'133'093.34	1'220'000.00	1'220'000.00	725'521.90	721'222.90
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	1'133'093.34	1'133'093.34	1'220'000.00	1'220'000.00	725'521.90	721'222.90
500.05 Areal Eggli	8'846.65		600'000.00		90'990.90	
500.06 Villa Irmiger Rückbau	0.00		0.00		70'379.85	
503.02 Hexenturm Efeuentfernung und Mauersanierung	392'930.20		0.00		54'270.30	
503.12 Burg Hohenklingen erweiterer Instandhaltung	610'112.39		500'000.00		399'933.30	
503.13 Bürgerasyl erweiterer Instandhaltung	121'204.10		120'000.00		109'947.55	
662.00 Beiträge Dritter		961'093.34		1'220'000.00		616'142.05
662.01 Entnahme aus Rückstellungen		172'000.00		0.00		105'080.85
Ergebnis (Nettoinvestitionen)		954'265.93		3'469'000.00		2'924'805.22

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

500.05	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau der Gebäude und die Vorbereitung archäologischer Grabungen auf dem Areal Eggli, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. Oktober 2010.	Fr.	8'846.65
503.02	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Efeuentfernung und Mauersanierung des Hexenturms, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 18. September 2015. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (Beitrag siehe 942.662.00). Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	392'930.20
503.12	Im Jahr 2017 angefallener Aufwand für die Instandstellung und Sanierung der Burg Hohenklingen, gemäss Orientierungsvorlage an den Einwohnerrat vom 6. Mai 2015. Aus bautechnischen und betrieblichen Gründen konnte ein Teil der mit dem Budget 2016 bewilligten Arbeiten erst im Jahr 2017 ausgeführt werden. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 942.662.01). Über die Arbeiten wird abgerechnet wenn sie abgeschlossen sind.	Fr.	610'112.39
503.13	Im Jahr 2017 angefallene Kosten für Sanierungsmassnahmen im Bürgerasyl. Die Kosten werden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 942.662.00).	Fr.	121'204.10
662.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Areals Eggli (siehe 942.500.05), die Efeuentfernung und Mauersanierung des Hexenturms (942.503.02) sowie die erweiterte Instandhaltung der Burg Hohenklingen (942.503.12) und des Bürgerasyls (942.503.13).	Fr.	961'093.34
662.01	Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Sanierung der Burg Hohenklingen (siehe 942.503.12).	Fr.	172'000.00

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	80'000.00		80'000.00		11'482.80	11'482.80
<i>Nettoausgaben</i>		<i>80'000.00</i>		<i>80'000.00</i>		
<i>Nettoeinnahmen</i>						
1 Öffentliche Sicherheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
2 Bildung	249'724.55	244'820.85	1'020'000.00		30'089.30	30'089.30
<i>Nettoausgaben</i>		<i>4'903.70</i>		<i>1'020'000.00</i>		
<i>Nettoeinnahmen</i>						
3 Kultur und Freizeit	63'217.65		135'000.00	120'000.00	793'529.91	215'000.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>63'217.65</i>		<i>15'000.00</i>		<i>578'529.91</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
4 Gesundheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	198'136.90	148'602.70	1'735'000.00	1'301'000.00	181'190.07	135'805.40
<i>Nettoausgaben</i>		<i>49'534.20</i>		<i>434'000.00</i>		<i>45'384.67</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
6 Verkehr	2'382'877.95	1'877'415.32	2'645'000.00	1'015'000.00	2'864'556.55	1'035'000.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>505'462.63</i>		<i>1'630'000.00</i>		<i>1'829'556.55</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	417'288.25	166'140.50	355'000.00	65'000.00	577'623.34	110'588.25
<i>Nettoausgaben</i>		<i>251'147.75</i>		<i>290'000.00</i>		<i>467'035.09</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
8 Volkswirtschaft						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
9 Finanzen und Steuern	1'133'093.34	1'133'093.34	1'220'000.00	1'220'000.00	725'521.90	721'222.90
<i>Nettoausgaben</i>						<i>4'299.00</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
I Total Ausgaben/Einnahmen	4'524'338.64	3'570'072.71	7'190'000.00	3'721'000.00	5'183'993.87	2'259'188.65
<i>Nettoausgaben</i>		<i>954'265.93</i>		<i>3'469'000.00</i>		<i>2'924'805.22</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
TOTAL	4'524'338.64	4'524'338.64	7'190'000.00	7'190'000.00	5'183'993.87	5'183'993.87

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	4'524'338.64		7'190'000.00		5'011'993.87	
50 Sachgüter	4'524'338.64		7'190'000.00		5'011'993.87	
500 Grundstücke	8'846.65		600'000.00		161'370.75	
501 Tiefbauten	668'018.05		900'000.00		621'504.39	
503 Hochbauten	3'767'473.94		5'490'000.00		4'217'635.93	
504 Historische Gebäude, Burg	80'000.00		80'000.00		11'482.80	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	-		120'000.00		-	
6 Einnahmen		3'570'072.71		3'721'000.00		2'087'188.65
66 Beiträge für eigene Rechnung		3'570'072.71		3'721'000.00		2'087'188.65
660 Bund		-		-		-2'825.00
661 Kanton		92'047.00		65'000.00		117'539.65
662 Gemeinden		3'418'025.71		3'134'000.00		972'474.00
669 Übrige		60'000.00		522'000.00		1'000'000.00

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2017	31.12.2017			Abgang
1 Aktiven	39'554'312.40	39'579'869.89	121'843'938.30	121'818'380.81	
10 Finanzvermögen	24'886'019.97	26'119'868.89	117'320'803.76	116'086'954.84	
100 Flüssige Mittel	1'197'859.09	2'666'841.05	64'686'598.77	63'217'616.81	
1000.00 Barkasse Zentralverwaltung	26'126.25	35'449.30	500'920.40	491'597.35	
1000.05 Barkasse Einwohnerdienste	6'085.00	2'637.50	189'552.50	193'000.00	
1000.10 Barkasse Altersheim	965.15	1'213.15	16'800.00	16'552.00	
1000.11 Barkasse Spitex	258.35	195.35	1'000.00	1'063.00	
1000.12 Barkasse Stadtpolizei	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	
1000.14 Barkasse Stadtbibliothek	90.35	40.15	0.00	50.20	
1000.15 Barkasse Ludothek	314.10	326.10	12.00	0.00	
1001.00 Postcheckguthaben	895'046.94	1'865'243.73	53'358'874.30	52'388'677.51	
1002.00 Bankguthaben	254'329.78	745'843.20	10'610'392.87	10'118'879.45	
1002.10 Bankguthaben EUR	1'243.45	2'968.50	7'305.30	5'580.25	
1002.20 Bankguthaben Stadtbibliothek	2'164.45	3'905.85	1'741.40	0.00	
1002.21 Bankguthaben Ludothek	9'235.27	7'018.22	0.00	2'217.05	
101 Guthaben	2'892'368.31	3'621'433.53	51'257'804.53	50'528'739.31	
1012.00 Steuerguthaben	35'446.40	959'014.56	25'302'136.47	24'378'568.31	
1012.01 Steuerguthaben Gemeinde Buch	0.00	0.00	1'772'809.15	1'772'809.15	
1014.00 Verrechnungskonto Sozialamt	26'776.60	8'669.50	91'180.65	109'287.75	
1014.01 Verrechnungskonto Sozialdienst Ramsen	0.00	0.00	398'140.85	398'140.85	
1014.02 Verrechnungskonto Sozialdienst Buch	0.00	0.00	5'807.40	5'807.40	
1014.03 Verrechnungskonto Sozialdienst Hemishofen	0.00	0.00	19'207.65	19'207.65	
1015.00 Andere Debitoren	1'808'409.55	1'778'403.50	10'525'478.05	10'555'484.10	
1015.01 Lohn Sammelkonto	0.00	0.00	8'083'137.95	8'083'137.95	
1015.02 MWST Abwasser / Vorsteuer	0.00	0.00	35'843.80	35'843.80	
1015.03 MWST Wasser / Vorsteuer	0.00	0.00	34'750.90	34'750.90	
1015.04 MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	27'769.50	27'769.50	
1015.05 Verrechnungssteuer	6.20	6.20	0.00	0.00	
1015.06 Guthaben beim Abwasserverband	0.00	73'905.65	73'905.65	0.00	
1015.08 Guthaben beim Feuerwehrverband	188'609.00	564'221.50	375'612.50	0.00	
1015.09 Guthaben bei der Windler-Stiftung	833'120.56	237'212.62	2'054'760.21	2'650'668.15	
1015.10 AHV/ALV Sozialfond	0.00	0.00	1'086'911.75	1'086'911.75	
1015.11 Kranken- und Unfallversicherung	0.00	0.00	37'346.30	37'346.30	
1015.12 BVG	0.00	0.00	1'333'005.75	1'333'005.75	
102 Anlagen	19'705'923.85	18'455'193.85	0.00	1'250'730.00	
1020.00 Aktien, Obligationen	301'001.00	301'001.00	0.00	0.00	
1022.00 Darlehen	67'160.80	49'866.60	0.00	17'294.20	
1023.00 Liegenschaften	19'337'762.05	18'104'326.25	0.00	1'233'435.80	

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2017	31.12.2017			Abgang
103	Transitorische Aktiven	1'089'868.72	1'376'400.46	1'376'400.46	1'089'868.72
1030.00	Transitorische Aktiven	1'089'868.72	1'376'400.46	1'376'400.46	1'089'868.72
11	Verwaltungsvermögen	14'668'292.43	13'460'001.00	4'523'134.54	5'731'425.97
114	Sachgüter	14'668'292.43	13'460'001.00	4'523'134.54	5'731'425.97
1140.00	Grundstücke	1.00	1.00	0.00	0.00
1141.00	Tiefbauten	1'865'000.00	2'018'000.00	373'015.60	220'015.60
1143.00	Hochbauten	3'459'000.00	2'660'000.00	3'534'693.79	4'333'693.79
1143.01	Wasserversorgung	6'292'738.50	5'999'000.00	292'854.20	586'592.70
1143.02	Wärmeverbund	1'460'000.00	1'320'000.00	0.00	140'000.00
1143.03	Kanalisation	1'571'551.93	1'362'000.00	8'879.35	218'431.28
1143.05	Alterszentrum	0.00	44'000.00	198'136.90	154'136.90
1145.00	Waldungen	20'000.00	20'000.00	0.00	0.00
1146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	37'000.00	115'554.70	78'555.70
2	Passiven	39'554'312.40	39'579'869.89	51'935'931.18	51'910'373.69
20	Fremdkapital	35'589'538.54	35'017'622.39	51'338'457.54	51'910'373.69
200	Laufende Verpflichtungen	2'892'992.92	3'274'931.05	33'214'706.64	32'832'768.51
2000.00	Kreditoren	2'843'992.92	3'212'631.05	31'102'728.54	30'734'090.41
2000.01	Kirchensteuer christ.-kath.	0.00	0.00	329.10	329.10
2000.02	Kirchensteuer christkath.Buch	0.00	0.00	103.70	103.70
2000.04	Verbandsfeuerwehr Ablieferungskonto	0.00	0.00	323'637.80	323'637.80
2000.05	Abrechnungskonto Gde Buch	0.00	0.00	743'813.70	743'813.70
2000.06	Kirchensteuer ref. Buch	0.00	0.00	36'799.40	36'799.40
2000.07	Kirchensteuer kath. Buch	0.00	0.00	28'760.75	28'760.75
2000.08	Kirchensteuer ref Stadt	0.00	0.00	304'134.25	304'134.25
2000.09	Kirchensteuer ref Burg	0.00	0.00	137'518.30	137'518.30
2000.10	Kirchensteuer kath	0.00	0.00	310'584.40	310'584.40
2000.11	MWST Abwasserentsorgung	0.00	0.00	115'131.25	115'131.25
2000.12	MWST Wasserversorgung	0.00	0.00	36'141.00	36'141.00
2000.14	MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	47'024.45	47'024.45
2001.00	Depots Baubewilligungen	49'000.00	62'300.00	28'000.00	14'700.00

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2017	31.12.2017			Abgang
201 Kurzfristige Schulden	5'000.00	4'289.25	0.00		710.75
2019.05 übrige Verpflichtungen	5'000.00	4'289.25	0.00		710.75
202 Mittel und langfristige Schulden	24'460'265.25	25'919'078.05	17'006'870.30		15'548'057.50
2021.01 Darlehen Prof. Dr. Rob. Gnehm-Stiftung	2'250'000.00	1'750'000.00	0.00		500'000.00
2021.03 Darlehen Schaffh. Kantonalbank	8'000'000.00	10'000'000.00	2'000'000.00		0.00
2021.04 Darlehen Jean Moser Stiftung	99'238.50	99'453.20	984.70		770.00
2021.05 Darlehen Otto Bebié Stiftung	416'077.50	417'115.50	4'153.60		3'115.60
2021.06 Darlehen Postfinance	13'500'000.00	11'500'000.00	13'000'000.00		15'000'000.00
2021.07 Darlehen Altstadtstiftung	93'492.15	53'705.40	725.70		40'512.45
2021.08 Darlehen Raiffeisenbank URh	0.00	2'000'000.00	2'000'000.00		0.00
2021.09 Darlehen Herzer Stiftung	101'457.10	98'803.95	1'006.30		3'659.45
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'412'636.33	1'835'944.08	415'992.40		992'684.65
2030.00 Schulden beim Abwasserverband	622'319.75	0.00	358'862.55		981'182.30
2030.07 Schulden beim Entsorgungsverband	52'758.65	41'256.30	0.00		11'502.35
2033.00 Schulden bei Fonds und Stiftungen	1'737'557.93	1'794'687.78	57'129.85		0.00
204 Rückstellungen	790'304.10	512'914.70	249'261.50		526'650.90
2040.00 Rückstellungen laufende Rechnung	417'967.25	369'494.95	201'662.00		250'134.30
2041.00 Rückstellungen Investitionsrechnung	372'336.85	143'419.75	47'599.50		276'516.60
205 Transitorische Passiven	452'449.91	447'810.05	451'626.70		456'266.56
2050.00 Transitorische Passiven	452'449.91	447'810.05	451'626.70		456'266.56
208 Spezialfinanzierungen	4'575'890.03	3'022'655.21	0.00		1'553'234.82
2080.00 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'575'890.03	3'022'655.21	0.00		1'553'234.82
21 Eigenkapital	3'964'773.86	4'562'247.50	597'473.64		0.00
219 Kapital	3'964'773.86	4'562'247.50	597'473.64		0.00
2191.00 Ausgleichskonto	3'964'773.86	3'964'773.86	0.00		0.00
2191.05 Finanzpolitische Reserve	0.00	597'473.64	597'473.64		0.00

Rückstellungen zu Lasten der laufenden Rechnung 2017

Konto	Rückstellungen laufende Rechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2017	Veränderung	Saldo 31.12.2017
022.319.00	Bürotausch Stadtschreiber - Sozialdienst	2016	30'000.00	-30'000.00	-
025.310.00	Neumöblierung Arbeitsplatz Bauverwaltung	2016	5'000.00	-5'000.00	-
029.318.05	Revision Bau- und Nutzungsordnung	2014	12'436.85	-7'803.90	4'632.95
090.314.00	Rathaus Ersatz Brandmeldeanlage	2012	36'000.00	-36'000.00	-
210.319.01	Schule Schank Beitrag No e Wili Verein für Schulprojekt	2017	-	1'000.00	1'000.00
212.311.00	Schule Hoga Einrichtung Klassenzimmer	2017	-	35'000.00	35'000.00
212.315.00	Schule Hoga Erneuerung Homepage SoK	2017	-	4'370.00	4'370.00
212.317.00	Schule Hoga Schulverlegung 2. Klasse	2017	-	8'000.00	8'000.00
212.319.01	Schule Hoga Beitrag No e Wili Verein für Schulprojekt	2017	-	1'000.00	1'000.00
212.439.00	ECDL-Kurse Vorauszahlungen 2018	2017	-	3'992.00	3'992.00
310.366.00	Beiträge für Denkmalpflege	2011	47'410.05	-47'410.05	-
520.351.00	Krankenkassenprämienverbilligung Restzahlung 20 %	2016	137'200.00	99'300.00	236'500.00
570.309.00	Weiterbildung Palliative Care	2015	5'000.00	-5'000.00	-
589.310.00	Sozialhilfe Anschaffung Software KLIBnet	2016	31'800.00	-16'800.00	15'000.00
620.314.00	Guldifuess Einbau Deckbelag	2016	45'000.00	-45'000.00	-
700.314.01	Erstellung Messschacht für Wasserversorgung Chabisländer	2016	15'000.00	-15'000.00	-
710.314.02	Planung Hochwasserschutz Mülibach	2015	7'500.00	-7'500.00	-
790.318.00	Quartierplanung Camping Grenzstein	2008	13'871.85	-13'871.85	-
790.318.00	Überarbeitung Verkehrs- und Parkplatzkonzept	2016	6'000.00	15'000.00	21'000.00
840.319.00	Teilnahme am RSE-Projekt "Einkaufs- und Erlebnisregion SH"	2017	-	29'000.00	29'000.00
860.314.00	Wärmeverbund Ersatz Wärmezähler	2016	5'000.00	5'000.00	10'000.00
941.424.00	Rathaussammlung	2004	10'748.50	-10'748.50	-
942.314.00	Sanierung Rebhaus GB Nr. 135	2016	10'000.00	-10'000.00	-
Total Konto 2040.00			417'967.25	-48'472.30	369'494.95

Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung 2017

Konto	Rückstellungen Investitionsrechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2017	Veränderung	Saldo 31.12.2017
090.504.00	Planung Rathaussanierung	2005	21'840.65	27'599.50	49'440.15
200.503.04	Planung Kindergarten	2015	42'080.70	-42'080.70	-
202.503.00	Sporthalle Hoga	2015	62'461.80	-33'435.90	29'025.90
620.501.31	Chlingeweg Strasse (Deckbelag)	2008	29'000.00	-29'000.00	-
620.501.32	Altstadtverschönerung	2007	9'953.70		9'953.70
620.501.33	Chirchhofplatz Reparaturen Pflasterung infolge Setzungen	2016	35'000.00		35'000.00
700.501.11	Quellsanierung Himmelreich Entschädigung Schutzzone	2017	-	20'000.00	20'000.00
942.503.12	Burg Hohenklingen Beendigung ausstehender Arbeiten	2016	172'000.00	-172'000.00	-
Total Konto 2041.00			372'336.85	-228'917.10	143'419.75

Bürgschaften und Garantien (Eventualverbindlichkeiten gemäss Art. 13 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes)

Bezeichnung	Betrag
Keine	-

Beteiligungen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1020.00)

Anzahl	Nominalwert/Stk.	Bezeichnung	Buchwert Fr.
100	Fr 3'000	Namenaktie Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG	300'000
1'030	Fr. 100	Namenaktie Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	1'000
1	Fr. 1'000	Namenaktie Radio Munot Betriebs AG Schaffhausen	1
2	Fr. 50	Namenaktie Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ)	p.m.
-	Fr. 2'000	Anteilschein KSS Sport- und Freizeitanlagen Schaffhausen	p.m.
Total			301'001

Darlehen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1022.00)

Schuldner	Zweck	Betrag Fr.
Rockcap AG Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Mieterausbau Herfeldgebäude	5'721.60
Brauerei Falken AG Schaffhausen	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Anschlussbeitrag Wärmeverbund	6'720.00
Dr. Jörg Fischer Schaffhausen	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Anschlussbeitrag Wärmeverbund	7'800.00
Verein Pontoniere Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Erweiterung Pontonierdepot	14'000.00
Fussballclub Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Erneuerung Flutlicht- und Ballfanganlage	15'625.00
Total		49'866.60

übrige Anlagen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1029.00)

Anlage	Zweck	Betrag Fr.
Keine	-	-

Finanzvermögen Übersicht

(Nachweis Bestandesrechnung Konto 1023.00)

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2017
1	Burg Hohenklingen	Kulturliegenschaft	357'142.86	-	357'142.86	-	357'142.86
609	Alte Saumetzg	Kulturliegenschaft	45'000.00	-	45'000.00	-	45'000.00
708	Bürgerasyl	Kulturliegenschaft	928'571.43	-	928'571.43	-	928'571.43
740	Wohnung Steinbock	Kulturliegenschaft	72'857.14	-	72'857.14	-	72'857.14
747	Garagengebäude (Gnehm)	Kulturliegenschaft	250'000.00	-	250'000.00	-	250'000.00
826	Waschhaus Vorderbrugg	Kulturliegenschaft	1'714.29	-	1'714.29	-	1'714.29
600	Undertorturm	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
683	Obertorturm	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
685	Waschhaus beim Obertor	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
725	Chretzeturm	Kulturliegenschaft	150'000.00	-	150'000.00	-	150'000.00
746	Zeughaus	Kulturliegenschaft	200'000.00	-	200'000.00	-	200'000.00
776	Schmalzhalle	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
778	Stadtkirche	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
282/283	Fridau Areal	Zone für öffentliche Bauten Zöba	176'142.85	-	176'142.85	-	176'142.85
284	Liegenschaft Heinz	Zone für öffentliche Bauten Zöba	60'000.00	-	60'000.00	-	60'000.00
270	Undertorgärten	Zone für öffentliche Bauten Zöba	8'100.00	-	8'100.00	-	8'100.00
285	Chupferwies	Zone für öffentliche Bauten Zöba	307'650.00	-	307'650.00	-	307'650.00
344	Heerewis	Zone für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
345	Heerewis	Zone für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
346	Heerewis	Zone für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
419	im Boll	Zone für öffentliche Bauten Zöba	186'700.00	-	186'700.00	-	186'700.00
427	im Boll	Zone für öffentliche Bauten Zöba	186'050.00	-	186'050.00	-	186'050.00
924	Chupferwies	Zone für öffentliche Bauten Zöba	362'050.00	-	362'050.00	-	362'050.00
926	Chupferwies	Zone für öffentliche Bauten Zöba	1'593'950.00	-	1'593'950.00	-	1'593'950.00
1193	Ziegelhütte	Zone für öffentliche Bauten Zöba	45'500.00	-	45'500.00	-	45'500.00
354	Offenes Zentrum	Verwaltungsvermögen (Kita)	280'000.00	-	280'000.00	-	280'000.00

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2017
928	Degerfeld	Verwaltungsvermögen (Grünanlage)	71'400.00	-	71'400.00	-	71'400.00
1147	Burgacker	Verwaltungsvermögen (Kiga)	475'715.00	-	475'715.00	-	475'715.00
420	Liegenschaft Irmiger	Gebäude in Wohnzone	220'013.29	-	220'013.29	-	220'013.29
415	Herfeld Gewerbehäus	Gebäude in Wohnzone	4'530'000.00	-	4'530'000.00	-	4'530'000.00
366	Liegenschaft Lieb	Gebäude in Wohnzone	-	-	-	-	-
1016	Schifflandegebäude	Gebäude in Wohnzone	271'428.57	-	271'428.57	-	271'428.57
848	Militärbunker auf Burg	Gebäude in Wohnzone	8'000.00	-	8'000.00	-	8'000.00
-	Rhigüetli	Hofgut	107'142.86	-	107'142.86	-	107'142.86
-	Oberwald 1	Hofgut	132'142.86	-	132'142.86	-	132'142.86
-	Oberwald 2	Hofgut	170'000.00	-	170'000.00	-	170'000.00
-	Unterwald	Hofgut	198'421.43	-	198'421.43	-	198'421.43
952	Degerfeld	Grundstück Bauzone	807'450.00	-	807'450.00	-	807'450.00
953	Degerfeld	Grundstück Bauzone	1'720'500.00	-	1'720'500.00	-	1'720'500.00
1137	Burgacker	Grundstück Bauzone	87'750.00	-	87'750.00	-	87'750.00
1160	Bockrain	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
1388	Häldele	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
1709	Degerfeld	Grundstück Bauzone	916'350.00	-	916'350.00	-	916'350.00
1768	Chupferwies	Grundstück Bauzone	108'000.00	-	108'000.00	-	108'000.00
2737	im Riet	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
978/980	Areal Egli	Grundstück Bauzone	126'342.85	-	126'342.85	-	126'342.85
1002/2513	Hofwies	Grundstück Industriezone	840'480.00	-840'480.00	0.00	-	-
1587	Schäferwis (2/3 Anteil)	Grundstück Industriezone	1'655'640.00	-	1'655'640.00	-	1'655'640.00
1686	Hofwies	Grundstück Industriezone	700'000.00	-204'439.20	495'560.80	-	495'560.80
242	Jugendherberge	Grundstück Baurecht	-	-	-	-	-
2226	Niderfeld	Grundstück Baurecht	63'875.00	-63'875.00	-	-	-
3124	Niderfeld	Grundstück Baurecht	42'100.00	-42'100.00	-	-	-
3123	Niderfeld	Grundstück Baurecht	67'750.00	-67'750.00	-	-	-
1	Klingenwiese	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2017
16	Hoppihoh	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
17	Hoppihoh	Grundstück Landwirtschaftszone	4'753.75	-	4'753.75	-	4'753.75
91	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	63'187.50	-	63'187.50	-	63'187.50
93	Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	16'861.25	-	16'861.25	-	16'861.25
99	Im Stammer	Grundstück Landwirtschaftszone	11'973.75	-	11'973.75	-	11'973.75
100	Im Stammer	Grundstück Landwirtschaftszone	1'983.75	-	1'983.75	-	1'983.75
101	Im Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	3'607.50	-	3'607.50	-	3'607.50
111	Im Steinerweg	Grundstück Landwirtschaftszone	7'090.00	-	7'090.00	-	7'090.00
194	i der obere Breiti	Grundstück Landwirtschaftszone	29'859.00	-	29'859.00	-	29'859.00
195	I der obere Breiti	Grundstück Landwirtschaftszone	14'905.00	-	14'905.00	-	14'905.00
227	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	29'800.00	-	29'800.00	-	29'800.00
228	Galgenwinkel z'Hose	Grundstück Landwirtschaftszone	67'862.50	-	67'862.50	-	67'862.50
230	z'Hose	Grundstück Landwirtschaftszone	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
260	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	23'426.25	-	23'426.25	-	23'426.25
459	Rhiacker	Grundstück Landwirtschaftszone	73'125.00	-	73'125.00	-	73'125.00
488	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	7'610.00	-	7'610.00	-	7'610.00
525	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	11'828.62	-	11'828.62	-	11'828.62
533	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	15'315.00	-	15'315.00	-	15'315.00
539	Im innere Bächli	Grundstück Landwirtschaftszone	10'000.00	-	10'000.00	-	10'000.00
540	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	12'998.75	-	12'998.75	-	12'998.75
542	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	2'326.25	-	2'326.25	-	2'326.25
543	uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	1'127.50	-	1'127.50	-	1'127.50
558	Im innere Bächli	Grundstück Landwirtschaftszone	4'280.00	-	4'280.00	-	4'280.00
570	Uf Erle	Grundstück Landwirtschaftszone	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
965	Staffel	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1020	Vor der Halde	Grundstück Landwirtschaftszone	2'750.00	-	2'750.00	-	2'750.00
1139	Bleiki	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1305	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	335	-	335.00	-	335.00

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2017
1306	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	160	-	160.00	-	160.00
1781	Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	16'847.50	-	16'847.50	-	16'847.50
1885	Im rote Bild	Grundstück Landwirtschaftszone	8'240.00	-	8'240.00	-	8'240.00
230	Hofacker Wagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	12'500.00	-	12'500.00	-	12'500.00
989	Pfütziacker Wagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	500	-	500.00	-	500.00
990	Pfütziacker Wagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	59'151.25	-	59'151.25	-	59'151.25
939	Grosswisen Müliroo Ramsen	Grundstück Landwirtschaftszone	102'235.00	-	102'235.00	-	102'235.00
235	Brandacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1829	Wolfermoos Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3809	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
718	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3815	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3816	Lindenacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3853	Pfeifersacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
116	Hoppihoh	Reben	0.08	-	0.10	-	0.10
117	Hoppihoh	Reben	0.10	-	0.10	-	0.10
135	I der Schluecht	Reben	0.25	-	0.25	-	0.25
171	Chlingehalde	Reben	0.25	-	0.25	-	0.25
178	Chäferstei	Reben	0.14	-	0.10	-	0.10
180	I m obere Chäferstei	Reben	0.06	-	0.10	-	0.10
199	Chäferstei	Reben	0.04	-0.04	-	-	-
200	Chäferstei	Reben	0.04	-0.04	-	-	-
310	Schwemmgraben	Reben	0.04	-	0.10	-	0.10
-	PV-Solaranlage Hoga	Solaranlage	187'190.50	-	187'190.50	14'791.60	172'398.90
Total 1023.00	Finanzvermögen		19'337'762.05	-1'218'644.28	18'119'117.85	14'791.60	18'104'326.25

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2017	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2017
Restwert Grundstücke	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total 1140.00 Grundstücke	1.00	-	1.00		0.10	-0.10	1.00
Parkhaus Untertor	305'000.00	-	305'000.00	10 % Restwert	30'500.00	500.00	274'000.00
Schützhäuser-Parkplatz Erweiterung	82'000.00	-	82'000.00	10 % Restwert	8'200.00	800.00	73'000.00
Bruggsteg Neugestaltung	-	6'731.10	6'731.10	10 % Restwert	673.10	6'058.00	-
Schiffplände Neugestaltung	-	12'950.15	12'950.15	10 % Restwert	1'295.00	11'655.15	-
Eschenzerstrasse Neubau Trottoir	8'000.00	161'975.35	169'975.35	10 % Restwert	16'997.50	1'977.85	151'000.00
Schwemmgrabenstrasse	81'000.00	-	81'000.00	4 % linear	9'000.00	-	72'000.00
Huberlistrasse	143'000.00	-	143'000.00	4 % linear	7'000.00	-	136'000.00
Chnebelgässli	182'000.00	-	182'000.00	4 % linear	8'000.00	-	174'000.00
Hemishoferstrasse West	478'000.00	-	478'000.00	4 % linear	22'000.00	-	456'000.00
Burgackerstrasse	473'000.00	12'204.65	485'204.65	4 % linear	28'000.00	204.65	457'000.00
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	104'000.00	-	104'000.00	4 % linear	5'000.00	-	99'000.00
Wagenhauserstrasse	4'000.00	-	4'000.00	4 % linear	500.00	3'500.00	-
Eschenzerstrasse	4'000.00	12'031.00	16'031.00	4 % linear	500.00	15'531.00	-
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	1'000.00	91'874.40	92'874.40	4 % linear	7'000.00	874.40	85'000.00
Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze	-	46'248.95	46'248.95	4 % linear	5'000.00	248.95	41'000.00
Total 1141.00 Strassen	1'865'000.00	344'015.60	2'209'015.60		149'665.60	41'350.00	2'018'000.00
Rathaus	-	80'000.00	80'000.00	10 % Restwert	8'000.00	-	72'000.00
Sanierung Riipark	489'000.00	56'486.55	545'486.55	10 % Restwert	54'548.70	937.85	490'000.00
Kinderspielplatz Sanierung	31'000.00	-	31'000.00	10 % Restwert	3'100.00	900.00	27'000.00
Neubau Kindergarten	54'000.00	-	54'000.00	10 % Restwert	5'400.00	600.00	48'000.00
Schulhaus Schanz Fassadensanierung	-	4'903.70	4'903.70	10 % Restwert	490.40	4'413.30	-
Sporthalle Hoga	1'200'000.00	-	1'200'000.00	4 % linear	100'000.00	-	1'100'000.00
Bahnhof SBB	1'685'000.00	168'178.13	1'853'178.13	4 % linear	130'000.00	800'178.13	923'000.00
Total 1143.00 Hochbau	3'459'000.00	309'568.38	3'768'568.38		301'539.10	807'029.28	2'660'000.00
Alterszentrum	-	49'534.20	49'534.20	10 % Restwert	4'953.40	580.80	44'000.00
Total 1143.05 Alterszentrum	-	49'534.20	49'534.20		4'953.40	580.80	44'000.00
Waldungen	20'000.00	-	20'000.00	Individuell	-	-	20'000.00
Total 1145.00 Waldungen	20'000.00	-	20'000.00		-	-	20'000.00
Restwert Fahrzeuge	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	0.90	-
Unterflurcontainer	-	41'461.20	41'461.20	10 % Restwert	4'146.10	315.10	37'000.00
Total 1146.00 Maschinen, Fahrzeuge	1.00	41'461.20	41'462.20		4'146.20	316.00	37'000.00

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2017	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2017
Adlergässli/Obergass/Chretzeturm	35'635.75	-	35'635.75	10 % Restwert	3'563.60	72.15	32'000.00
Fronhof	67'828.17	-	67'828.17	10 % Restwert	6'782.80	45.37	61'000.00
Rietstrasse	213'708.95	-	213'708.95	10 % Restwert	21'370.90	338.05	192'000.00
Nägelisee	26'188.60	-	26'188.60	10 % Restwert	2'618.90	569.70	23'000.00
Flurweg	24'404.75	-	24'404.75	10 % Restwert	2'440.50	964.25	21'000.00
Alte Zollstrasse	20'657.40	-	20'657.40	10 % Restwert	2'065.70	591.70	18'000.00
Degerfelderweg	66'966.50	-	66'966.50	10 % Restwert	6'696.70	269.80	60'000.00
Im Gwand	19'825.65	-	19'825.65	10 % Restwert	1'982.60	843.05	17'000.00
Transportleitung Etwilen (Degerfelderweg)	141'077.80	-	141'077.80	10 % Restwert	14'107.80	970.00	126'000.00
Chlini Schanz	33'791.75	-	33'791.75	10 % Restwert	3'379.20	412.55	30'000.00
Ringleitung Zwingli-/Blaurockstrasse	36'195.30	-	36'195.30	10 % Restwert	3'619.50	575.80	32'000.00
Öhningerstrasse	159'389.50	-	159'389.50	10 % Restwert	15'939.00	450.50	143'000.00
Pumpwerk Etwilen Planung	66'870.75	-	66'870.75	10 % Restwert	6'687.10	183.65	60'000.00
Chlosterhof Hydrantenleitung	21'639.30	-	21'639.30	10 % Restwert	2'163.90	19'475.40	-
Quelle Himmelrich	236'084.10	20'000.00	256'084.10	10 % Restwert	25'608.40	475.70	230'000.00
Klingenstrasse Langstück bis Tennisplatz	108'619.45	-	108'619.45	10 % Restwert	10'861.90	757.55	97'000.00
Zusammenschluss WV Hemishofen	101'263.95	-	101'263.95	10 % Restwert	10'126.40	137.55	91'000.00
Hemishoferstrasse Ost	226'274.70	-	226'274.70	10 % Restwert	22'627.50	647.20	203'000.00
Chirrhofplatz	117'134.85	-	117'134.85	10 % Restwert	11'713.50	421.35	105'000.00
Ringleitung Rhiweg-Charregass	62'149.60	-	62'149.60	10 % Restwert	6'215.00	934.60	55'000.00
Kirche Burg - Charregass	45'985.75	-	45'985.75	10 % Restwert	4'598.60	387.15	41'000.00
Quellsanier. & Reservoir Erle/Falenberg	183'000.00	-	183'000.00	4 % linear	48'000.00	-	135'000.00
Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	1'144'504.00	-	1'144'504.00	4 % linear	60'000.00	504.00	1'084'000.00
Transportleitung Etwilen Bauprojekt	451'000.00	-	451'000.00	4 % linear	25'000.00	-	426'000.00
Burgackerstrasse	189'000.00	-	189'000.00	4 % linear	10'000.00	-	179'000.00
Schwemmgrabenstrasse	90'000.00	-	90'000.00	4 % linear	6'000.00	-	84'000.00
Zwinglistrasse	180'000.00	-	180'000.00	4 % linear	5'000.00	-	175'000.00
Chnebelgässli	120'827.45	-	120'827.45	4 % linear	6'000.00	827.45	114'000.00
Huberlistrasse	62'000.00	-	62'000.00	4 % linear	4'000.00	-	58'000.00
Reservoir Erle Neubau	1'184'562.89	21'507.70	1'206'070.59	4 % linear	50'000.00	70.59	1'156'000.00
Zuleitung Reservoir Erle	127'871.05	-	127'871.05	4 % linear	4'000.00	871.05	123'000.00
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	111'552.60	-	111'552.60	4 % linear	5'000.00	552.60	106'000.00
Hemishoferstrasse West	178'081.50	-	178'081.50	4 % linear	6'000.00	81.50	172'000.00
Wagenhauserstrasse	344'654.70	-73'407.90	271'246.80	4 % linear	15'000.00	246.80	256'000.00
Eschenzerstrasse	30'031.65	-11'820.80	18'210.85	4 % linear	1'500.00	16'710.85	-
Eschenzerstrasse bis Gemeindegrenze	61'960.09	-	61'960.09	4 % linear	2'500.00	460.09	59'000.00
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	1'500.00	171'984.40	173'484.40	4 % linear	7'000.00	484.40	166'000.00
Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze	500.00	72'543.80	73'043.80	4 % linear	4'000.00	43.80	69'000.00
Total 1143.01 Wasserversorgung	6'292'738.50	200'807.20	6'493'545.70		444'169.50	50'376.20	5'999'000.00

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2017	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2017
Heizzentrale Wärmeverbund	1'460'000.00		1'460'000.00	4.5 % linear	140'000.00	-	1'320'000.00
Total 1143.02 Wärmeverbund	1'460'000.00	-	1'460'000.00		140'000.00	-	1'320'000.00
Burgackerstrasse	19'012.55	-	19'012.55	10 % Restwert	1'901.30	17'111.25	-
Guldifuess-Strasse	27'219.20	-	27'219.20	10 % Restwert	2'721.90	497.30	24'000.00
Wisegässli	41'706.45	-	41'706.45	10 % Restwert	4'170.60	535.85	37'000.00
Blaurockstieg	22'146.95	-	22'146.95	10 % Restwert	2'214.70	19'932.25	-
Chlingeweg	27'841.65	-	27'841.65	10 % Restwert	2'784.20	57.45	25'000.00
Kaltenbacherstrasse/Nägelisee	29'844.45	-	29'844.45	10 % Restwert	2'984.40	860.05	26'000.00
Fronhof	33'199.70	-	33'199.70	10 % Restwert	3'320.00	879.70	29'000.00
Chlingeweg unten	35'776.08	-	35'776.08	10 % Restwert	3'577.60	198.48	32'000.00
Nägelisee	103'033.25	-	103'033.25	10 % Restwert	10'303.30	729.95	92'000.00
Degerfelderweg	99'569.95	-	99'569.95	10 % Restwert	9'957.00	612.95	89'000.00
Im Gwand	32'412.10	-	32'412.10	10 % Restwert	3'241.20	170.90	29'000.00
Hohrain Strassenentwässerung	19'834.20	-	19'834.20	10 % Restwert	1'983.40	17'850.80	-
Leitungskataster digital	21'419.75	-	21'419.75	10 % Restwert	2'142.00	19'277.75	-
Rhigass	38'647.50	-	38'647.50	10 % Restwert	3'864.80	782.70	34'000.00
Hemishoferstrasse Ost	67'158.40	-	67'158.40	10 % Restwert	6'715.80	442.60	60'000.00
Klingenstrasse Langstuck bis Tennisplatz	96'313.75	-	96'313.75	10 % Restwert	9'631.40	682.35	86'000.00
Chirchhofplatz	67'070.75	-	67'070.75	10 % Restwert	6'707.10	363.65	60'000.00
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	25'984.80	-	25'984.80	4 % linear	1'000.00	984.80	24'000.00
Burgackerstrasse	363'620.55	-	363'620.55	4 % linear	15'000.00	620.55	348'000.00
Schwemmgrabenstrasse	105'803.70	-	105'803.70	4 % linear	5'000.00	803.70	100'000.00
Zwinglistrasse	54'113.20	-	54'113.20	4 % linear	3'000.00	113.20	51'000.00
Huberlistrasse	49'151.40	-	49'151.40	4 % linear	3'000.00	151.40	46'000.00
Hemishoferstrasse West	123'629.50	-	123'629.50	4 % linear	6'000.00	629.50	117'000.00
Chnebelgässli	56'928.30	-	56'928.30	4 % linear	3'000.00	928.30	53'000.00
Reservoir Erle Meteorwasserleitung	10'113.80	-	10'113.80	4 % linear	500.00	9'613.80	-
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	-	6'550.50	6'550.50	4 % linear	600.00	5'950.50	-
Niderfeldstrasse	-	2'328.85	2'328.85	4 % linear	500.00	1'828.85	-
Total 1143.03 Kanalisation	1'571'551.93	8'879.35	1'580'431.28		115'820.70	102'610.58	1'362'000.00

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Laufende Rechnung			
Aufwand	26'055'888.91	24'196'800.00	25'836'007.96
Ertrag	26'653'362.55	24'203'200.00	25'865'529.77
Aufwandsüberschuss Ertragsüberschuss	- 597'473.64	- 6'400.00	- 29'521.81
Investitionsrechnung			
Ausgaben	4'524'338.64	7'190'000.00	5'011'993.87
Einnahmen	3'570'072.71	3'721'000.00	2'087'188.65
Nettoinvestitionen	954'265.93	3'469'000.00	2'924'805.22
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	954'265.93	3'469'000.00	2'924'805.22
- Ertragsüberschuss laufende Rechnung	597'473.64	6'400.00	29'521.81
= Finanzierungsbedarf/-überschuss (-)	356'792.29	3'462'600.00	2'895'283.41
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'162'557.36	907'200.00	1'311'804.99
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	887'969.74	548'000.00	2'319'432.74
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'441'204.56	1'223'500.00	600'685.45
Finanzierungsüberschuss Finanzierungsfehlbetrag	252'530.25 -	- 3'230'900.00	135'268.87 -

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
12	Parkplatzgebühren-Fonds	390'870.15	408'508.52	427'500.00	428'100.00	388'513.40	478'389.21
362.01	Entnahme z.G. Konto LR 651.480.00	180'142.00		186'000.00		183'182.00	
362.02	Entnahme z.G. Konto LR 720.480.00	8'323.85		27'000.00		0.00	
362.03	Entnahme z.G. Konto LR 830.480.00	69'315.65		100'500.00		101'224.05	
362.05	Entnahme z.G. Konto LR 309.480.00	710.30		2'000.00		0.00	
362.06	Entnahme z.G. Konto LR 330.480.00	132'378.35		112'000.00		104'107.35	
421.00	Zinsen		1'636.70		800.00		1'142.40
462.00	Zuweisung aus Konto LR 620.380.00		406'871.82		427'300.00		477'246.81
14	Erneuerungsfonds Kindergarten	169'304.25	3'300.00				600'000.00
362.00	Entnahme z.G. IR 200.662.01	169'304.25		0.00		0.00	
421.00	Zinsen		3'300.00		0.00		0.00
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.04		0.00		0.00		600'000.00
15	Erneuerungsfonds Strassen		1'100.00				200'000.00
421.00	Zinsen		1'100.00		0.00		0.00
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.05		0.00		0.00		200'000.00
19	Naturschutzaufgaben	3'296.00	646.85	8'300.00	3'500.00	5'221.30	1'308.40
362.01	Zuweisung z.G. LR 813.480.00	3'296.00		8'300.00		5'221.30	
421.00	Zinsen		173.30		300.00		194.80
462.00	Zuweisung aus Konto LR 820.380.00		473.55		3'200.00		1'113.60
462.01	Zuweisung aus Fonds		0.00		0.00		0.00
22	Ausgleichsreserve Alterszentrum	17'300.46	1'465.40		67'000.00		164'366.93
360.00	Entnahme z.G. Konto LR 570.480.00	17'300.46		0.00		0.00	
421.00	Zinsen		1'465.40		0.00		561.40
462.00	Zuweisung aus LR 570.380.00		0.00		67'000.00		163'805.53
25	Stadtentwicklungsfonds		403'138.70				
462.00	Zuweisung aus LR 942.380.00		403'138.70		0.00		0.00

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
26 Vor der Brugg Aufwertung	1'848'415.32	10'110.70	535'000.00			606'773.40
362.02 Zuweisung an IR 651.662.00	1'848'415.32		535'000.00		0.00	
421.00 Zinsen		10'110.70		0.00		6'773.40
462.00 Zuweisung aus LR 790.380.00		0.00		0.00		600'000.00
27 Erneuerungsfonds Wasser	3'802.30	2'314.60	187'100.00	3'200.00	106'392.51	2'883.90
362.00 Entnahme z.G. LR 700.480.00	3'802.30		187'100.00		106'392.51	
421.00 Zinsen		2'314.60		3'200.00		2'883.90
28 Erneuerungsfonds Kanalisation		27'623.82	55'600.00	9'600.00	69'818.49	7'470.80
362.00 Entnahme z.G. LR 710.480.00	0.00		55'600.00		69'818.49	
421.00 Zinsen		7'127.90		9'600.00		7'470.80
462.00 Zuweisung aus LR 710.380.00		20'495.92		0.00		0.00
29 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	8'130.08		10'000.00	21'600.00	9'268.70	258'154.00
323.00 Zinsaufwand	5'535.40		10'000.00		9'268.70	
360.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	2'594.68		0.00		0.00	
362.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	0.00		0.00		0.00	
462.00 Zuweisung aus LR 860.380.00		0.00		21'600.00		258'154.00
30 Energiefonds				15'000.00		
462.00 Zuweisung aus LR 862.380.00		0.00		15'000.00		0.00
31 Kleinschiffahrtssfonds	86.00	29'761.15				-5'730.50
323.00 Zinsaufwand	86.00		0.00		0.00	
362.00 Entnahme z.G. LR 342.480.00	0.00		0.00		5'730.50	
462.00 Zuweisung aus LR 342.380.00		29'761.15		0.00		0.00

Parkplatzfonds (im Sinne von Art. 4 des Reglements über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds)

1. Einlage in den Parkplatzfonds		Aufwand	Ertrag
620.434.00	Parkierungsgebühren		625'919.62
620.434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		42'060.00
620.434.03	Nachtparkierungsgebühren		36'960.00
620.301.05	Löhne Bauamt Parkplatzunterhalt	15'883.80	
620.301.06	Löhne Parkplatzkontrolle	36'944.40	
620.312.01	Wasserzins WC-Anlagen	11'500.00	
620.314.05	Erstellung Erneuerung Unterhalt Parkplätze	100'758.10	
620.314.06	Unterhalt WC-Anlagen	77'657.00	
620.315.00	Unterhalt Parkuhren	9'519.50	
620.390.03	Zinsverrechnungen	5'805.00	
620.390.05	Abschreibungen	40'000.00	
		298'067.80	704'939.62
Einlage in den Parkplatzfonds		406'871.82	
		704'939.62	704'939.62
<hr/>			
2. Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			
309.480.00	Dekoration öffentlicher Brunnen		710.30
330.480.00	öffentliche Anlagen u. Wanderwege		132'378.35
651.480.00	Nahverkehr		180'142.00
720.480.00	Abfallentsorgung aus öffentlichen Kübeln		8'323.85
830.480.00	Tourismus		69'315.65
Total Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			390'870.15
<hr/>			
3. Bestandesveränderung Parkplatzfonds			
Bestand Parkplatzfonds per 1.1.2017			297'582.38
Zinsen			1'636.70
Einlagen in den Parkplatzfonds			406'871.82
Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			390'870.15
Bestand Parkplatzfonds per 31.12.2017			315'220.75

Bestandesrechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2017	31.12.2017		Abgang	
1 Aktiven	4'575'890.03	3'022'655.21	0.00	1'553'234.82	
11 Verwaltungsvermögen	4'575'890.03	3'022'655.21	0.00	1'553'234.82	
1180.00 Guthaben bei der Gemeinde	4'575'890.03	3'022'655.21	0.00	1'553'234.82	
2 Passiven	4'575'890.03	3'022'655.21	887'969.74	2'441'204.56	
21 Eigenkapital	4'575'890.03	3'022'655.21	887'969.74	2'441'204.56	
2191.05 Kapital Parkplatzgebührenfonds	297'582.38	315'220.75	408'508.52	390'870.15	
2191.07 Kapital Naturschutzaufgaben	31'509.26	28'860.11	646.85	3'296.00	
2191.12 Ausgleichsreserve Alterszentrum	266'443.94	250'608.88	1'465.40	17'300.46	
2191.13 Erneuerungsfonds Strassen	200'000.00	201'100.00	1'100.00	0.00	
2191.14 Erneuerungsfonds Kindergarten	600'000.00	433'995.75	3'300.00	169'304.25	
2191.15 Kapital Stadtentwicklungsfonds	0.00	403'138.70	403'138.70	0.00	
2191.16 Aufwertung Vor der Brugg	1'838'304.62	0.00	10'110.70	1'848'415.32	
2191.17 Erneuerungsfonds Wasser	420'833.51	419'345.81	2'314.60	3'802.30	
2191.18 Erneuerungsfonds Kanalisation	1'295'974.47	1'323'598.29	27'623.82	0.00	
2191.19 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	-369'027.65	-377'157.73	0.00	8'130.08	
2191.21 Bootsplatzfonds	-5'730.50	23'944.65	29'761.15	86.00	

Laufende Rechnung
Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
31	Barth'sches Legat	1'291.60	1'291.60	1'240.00	2'000.00	10'000.00	1'339.20
362.00	Zuweisung an LR	1'291.60		1'240.00		10'000.00	
421.00	Zinsen		1'291.60		2'000.00		1'339.20
32	Legat A. Böschenstein-Fäsi	341.30	341.30	300.00	500.00	341.30	341.30
362.00	Zuweisung an LR	341.30		300.00		341.30	
421.00	Zinsen		341.30		500.00		341.30
33	Legat Conr. Vetterli-Graf	93.20	124.30	100.00	200.00	93.10	124.10
362.00	Zuweisung an LR	93.20		100.00		93.10	
421.00	Zinsen		124.30		200.00		124.10
35	Büel'scher Schulfonds	821.40	821.40	5'800.00	1'200.00	821.40	821.40
362.00	Zuweisung an LR	821.40		5'800.00		821.40	
421.00	Zinsen		821.40		1'200.00		821.40
38	Unterst.fonds arme kranke gebr. Kinder	948.50	948.50	1'000.00	1'400.00	948.50	948.50
362.00	Zuweisung an LR	948.50		1'000.00		948.50	
421.00	Zinsen		948.50		1'400.00		948.50
40	Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	15'167.95	15'000.90	15'000.00	15'000.00	14'840.00	15'000.00
362.00	Zuweisung an LR	15'167.95		15'000.00		14'840.00	
421.00	Zinsen		0.90		0.00		0.00
469.00	Beiträge		15'000.00		15'000.00		15'000.00
47	Büel'scher Schulfonds vor der Brugg	84.70	84.70	160.00	200.00	84.70	84.70
362.00	Zuweisung an LR	84.70		160.00		84.70	
421.00	Zinsen		84.70		200.00		84.70
49	Hedy Maier-Fonds	10'000.00	242.20	10'000.00	300.00		240.90
362.00	Zuweisungen an LR	10'000.00		10'000.00		0.00	
421.00	Zinsen		242.20		300.00		240.90
50	Legat Elise Neusch-Stoll		3'491.40		5'000.00		3'472.30
421.00	Zinsen		3'491.40		5'000.00		3'472.30

Laufende Rechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51 Legate Alterszentrum		60'386.00		600.00		383.90
421.00 Zinsen		386.00		600.00		383.90
469.00 Schenkungen		60'000.00		0.00		0.00
52 Legate Notfälle Alterszentrum		163.70		300.00		162.80
421.00 Zinsen		163.70		300.00		162.80
53 Schenkungen Spitex	149.50	10'044.80			32.00	44.80
362.00 Entnahme z.G. LR 442.480.01	149.50		0.00		32.00	
421.00 Zinsen		44.80		0.00		44.80
469.00 Schenkungen		10'000.00		0.00		0.00
60 Grabfonds	8'528.50	1'615.70	21'000.00	2'000.00	1'000.00	9'817.70
352.00 Verwaltungsaufwand	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
362.00 Zuweisung LR 740.480.00	7'528.50		20'000.00		0.00	
421.00 Zinsen		1'615.70		2'000.00		1'567.20
462.00 Zuweisung aus LR 740.380.00		0.00		0.00		8'250.50

Bestandesrechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2017	31.12.2017			Abgang
1	Aktiven	1'737'557.93	1'794'687.78	57'129.85	0.00
10	Finanzvermögen	1'737'557.93	1'794'687.78	57'129.85	0.00
1011.00	Guthaben bei der Gemeinde	1'737'557.93	1'794'687.78	57'129.85	0.00
2	Passiven	1'737'557.93	1'794'687.78	94'556.50	37'426.65
21	Eigenkapital	1'737'557.93	1'794'687.78	94'556.50	37'426.65
2191.00	Kapital Barth'sches Legat	234'834.60	234'834.60	1'291.60	1'291.60
2191.01	Kapital Legat A. Böschenstei-Fäsi	62'057.45	62'057.45	341.30	341.30
2191.02	Kapital Legat C. Vetterli-Graf	22'591.95	22'623.05	124.30	93.20
2191.04	Kapital Büel'scher Schulfonds	149'346.10	149'346.10	821.40	821.40
2191.07	Kapital Unterstützungsfonds f. arme kranke gebr. Kinder	172'458.97	172'458.97	948.50	948.50
2191.16	Kapital Büel'scher Schulfonds Vor der Brugg	15'399.90	15'399.90	84.70	84.70
2191.18	Kapital Hedy Maier-Fonds	44'036.10	34'278.30	242.20	10'000.00
2191.19	Kapital Legat Elise Neusch-Stoll	634'807.80	638'299.20	3'491.40	0.00
2191.20	Kapital Legate Alterszentrum	70'180.45	130'566.45	60'386.00	0.00
2191.21	Kapital Legate Notfälle Alterszentrum	29'771.16	29'934.86	163.70	0.00
2191.22	Kapital Schenkungen Spitex	8'151.05	18'046.35	10'044.80	149.50
2191.23	Kapital Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	167.05	0.00	15'000.90	15'167.95
2191.60	Kapital Grabfonds	293'755.35	286'842.55	1'615.70	8'528.50